und 5,5 % Solidaritätszuschlag darauf ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 damit ein zu zahlender Fester Ausgleich in Höhe von künftig netto EUR 1,65 je EUR 1,00 Nennbetrag des von einem außenstehenden Gesellschafter gehaltenen Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft.

(2) Aufgrund der Neubewertung der Netzgesellschaft erfolgt gemäß Ziffer 4.3a)dd) eine Anpassung der Höhe der Garantiedividende entsprechend dem aktuellen Unternehmenswert der Netzgesellschaft für die Geschäftsjahre ab 2018.

(3) Nach der Anpassung des Unternehmensvertrags Neu wird der angepasste Feste Ausgleich während der Vertragsdauer ab dem Geschäftsjahr 2018 (einschließlich) für alle Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, d.h. sowohl für die von der Beteiligungsgesellschaft in der Ersten Beteiligungsphase erworbenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft (nachfolgend „**Alt-Netz-Geschäftsanteile**" genannt) als auch für alle ab 2018 (einschließlich) von außenstehenden Gesellschaftern der Netzgesellschaft erworbenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft (nachfolgend „**Neu-Netz-Geschäftsanteile**" genannt), für jedes volle Geschäftsjahr und für je EUR 1,00 Nennbetrag brutto EUR 1,96 abzüglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag nach dem jeweils für das betreffende Geschäftsjahr der Netzgesellschaft geltenden Steuersatz betragen.

(4) Insofern ergibt sich für die von der Beteiligungsgesellschaft im Rahmen der Ersten Beteiligungsgesellschaft erworbenen Alt-Netz-Geschäftsanteile, d.h. die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft mit den laufenden Nummern 3 bis 182, pro Jahr eine Differenz von brutto EUR 0,64 abzüglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag nach dem jeweils für das betreffende Geschäftsjahr der Netzgesellschaft geltenden Steuersatz. Nach Ziffer 4.3a)dd) soll die Beteiligungsgesellschaft daher für die Geschäftsjahre 2018 bis 2028 (jeweils einschließlich) einen entsprechende Zuschlag zur Garantiedividende, d.h. zum festen Ausgleich hinsichtlich der Alt-Netz-Geschäftsanteile erhalten.

(5) Durch eine entsprechende Sonderregelung zur Ergebnisverteilung im Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft wird sichergestellt, dass der für die Alt-Netz-Geschäftsanteile zu leistende Zuschlag zum festen Ausgleich im Rahmen der Ergebnisverteilung auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft ausschließlich zugunsten der Inhaber der Alt-Netz-Geschäftsanteile berücksichtigt wird.

bb) Die EWE AG verpflichtet sich hiermit, der Beteiligungsgesellschaft als außenstehender Gesellschafterin für deren Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft mit den laufenden Nummern 3 bis 182 (**Alt-Netz-Geschäftsanteile**) während der Vertragsdauer für die Geschäftsjahre 2018 bis 2028 (jeweils einschließlich) für jedes volle Geschäftsjahr der Netzgesellschaft und für je EUR 1,00 Nennbetrag der von der Beteiligungsgesellschaft gehaltenen Alt-Netz-Geschäftsanteile einen Zuschlag zum festen Ausgleich (nachstehend „**Zuschlag zum festen Ausgleich**" genannt) in Höhe von brutto EUR 0,64 abzüglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag nach dem jeweils für das betreffende Geschäftsjahr der Netzgesellschaft geltenden Steuersatz zu leisten. Unter Berücksichtigung von für das Geschäftsjahr 2018 unterstellten Steuersätzen in Höhe von 15 % Körperschaftsteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag darauf ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018 damit ein Zuschlag zum festen Ausgleich in Höhe von netto EUR 0,54 je EUR 1,00 Nennbetrag des von einem außenstehenden Gesellschafter gehaltenen Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft.

Für das Entstehen und die Fälligkeit dieser Verpflichtung sowie deren Zahlung ist § 7 Unternehmensvertrag Neu (**Anlage 4.3a, aa**) entsprechend anzuwenden, so dass sie zu demselben Zeitpunkt entsteht und fällig wird wie der Anspruch auf den Festen Ausgleich. Im Falle einer Erhöhung des Stammkapitals der Netzgesellschaft erstreckt sich diese Verpflichtung nicht auf neu geschaffene Anteile an der Netzgesellschaft. Im Falle der Teilung eines Alt-Geschäftsanteils erstreckt sich die Verpflichtung anteilig auf sämtliche durch die Teilung entstehenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft.

Die Auszahlung des Zuschlags zum festen Ausgleich kann auf Verlangen der EWE AG in ihrem Namen und für ihre Rechnung auch durch die Netzgesellschaft erfolgen. Der Zuschlag zum festen Ausgleich ist in diesem Falle vorweg aus dem sich aus dem Jahresabschluss ergebenden, abzuführenden Gewinn der Netzgesellschaft zu zahlen. Reicht der abzuführende Gewinn hierzu nicht aus, wird die EWE AG den Differenzbetrag der Netzgesellschaft zur Verfügung stellen.

cc) Bei einer wirksamen Abänderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag gilt für die Verteilung des Jahresergebnisses (Gewinn oder Verlust) der Beteiligungsgesellschaft die in Ziffer 16.4b)bb) des neugefassten Gesellschaftsvertrags der Beteiligungsgesellschaft (Abschnitt I der notariellen Urkunde (UR-Nr. 1086/2017) vom 02.11.2017 des Notars Jan. J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldb.)) enthaltene Sonderregelung, durch die sichergestellt wird, dass der für die Alt-Netz-Geschäftsanteile zu leistende Zuschlag zum festen Aus-

gleich im Rahmen der Ergebnisverteilung ausschließlich zugunsten der (mittelbaren) Inhaber der Alt-Netz-Geschäftsanteile berücksichtigt wird.

dd) Die Parteien sind sich einig, dass die in Ziffer 4.3b)bb) enthaltene Regelung über die Verpflichtung der EWE AG zur Leistung eines Zuschlags zum festen Ausgleich an die Beteiligungsgesellschaft für die Alt-Netz-Geschäftsanteile in Verbindung mit der Sonderregelung über die Ergebnisverteilung in Ziffer 16.4b)bb) des neuen Gesellschaftsvertrags der Beteiligungsgesellschaft (Abschnitt I der notariellen Urkunde (UR-Nr. 1086/2017) vom 02.11.2017 des Notars Jan. J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldb.)) einen angemessenen Zuschlag zur anzupassenden Garantiedividende im Sinne von Ziffer 4.3a)dd) darstellen und die Beteiligungsgesellschaft, die Beteiligungs-Kommunen, die Kommunalen Kommanditisten und die Netzgesellschaft daher nach Ziffer 4.3a)dd) verpflichtet sind, einer Anpassung (Änderung) des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu mit Wirkung ab dem 01. Januar 2018 zuzustimmen und alle dazu erforderlichen Handlungen und Erklärungen vorzunehmen, abzugeben oder entgegenzunehmen.

(1) Die Parteien verpflichten sich insoweit dafür Sorge zu tragen und auch für den Fall, dass etwaige Zwischenverfügungen durch das Registergericht erlassen werden, alle Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben, die erforderlich sind, dass die Änderung des Unternehmensvertrags Neu so rechtzeitig zum Handelsregister angemeldet wird, dass eine Eintragung in das Handelsregister der Netzgesellschaft so früh wie möglich im Jahr 2018 erfolgt. Die Gesellschafter der Netzgesellschaft werden insbesondere unverzüglich alle zur Änderung des Unternehmensvertrags Neu erforderlichen Maßnahmen vornehmen, insbesondere alle notwendigen Zustimmungs- und Sonderbeschlüsse in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft einholen und auf den Verzicht auf die Berichterstattung und Prüfung der Änderung des Unternehmensvertrags Neu im Sinne der §§ 293a, 293b AktG hinwirken. Des Weiteren werden die Parteien dafür Sorge tragen, dass auf jegliche Klagen gegen die Zustimmungsbeschlüsse und Klagen oder Anträge wegen Unangemessenheit des auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag geänderten Festen Ausgleichs und/oder des Zuschlags zum festen Ausgleich analog § 304 AktG und wegen Fehlens eines Abfindungsangebots analog § 305 AktG von den Gesellschaftern der Netzgesellschaft unwiderruflich verzichtet wird.

(2) Die Beteiligungsgesellschaft ermächtigt und bevollmächtigt (i) die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft und (ii) die EWE AG jeweils einzeln und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB al-

le zur Abänderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag erforderlichen Handlungen und Erklärungen für sie vorzunehmen, abzugeben oder entgegenzunehmen, insbesondere das Stimmrecht für sie in der Netzgesellschaft bei der Fassung von Beschlüssen der Gesellschafterversammlung einschließlich Sonderbeschlüssen analog § 295 AktG auszuüben und Verzichtserklärungen über den Verzicht auf jegliche Klagen gegen die Zustimmungsbeschlüsse und Klagen oder Anträge wegen Unangemessenheit des auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag geänderten Festen Ausgleichs und/oder des Zuschlags zum festen Ausgleich analog § 304 AktG und wegen Fehlens eines Abfindungsangebots analog § 305 AktG von den Gesellschaftern der Netzgesellschaft unwiderruflich zu verzichten.

ee) Hilfsweise Regelung

(für den Sonderfall, dass die geplante Änderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu nicht oder nicht mit Wirkung zum 01. Januar 2018 wirksam wird)

Für den Fall, dass die *Abänderung des Festen Ausgleichs* aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag *nicht oder nicht mit Wirkung zum 01. Januar 2018 wirksam wird*, gelten bis zur wirksamen Änderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag hilfsweise die nachstehende Regelung und die in Ziffer 16.4c)bb) des neugefassten Gesellschaftsvertrags der Beteiligungsgesellschaft (Abschnitt I der notariellen Urkunde (UR-Nr. 1086/2017) vom 02.11.2017 des Notars Jan. J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldb.)) enthaltene Sonderregelung über die Verteilung des Jahresergebnisses (Gewinn oder Verlust) der Beteiligungsgesellschaft. Die Regelungen kommen nur dann und nur solange zum Tragen bis der Unternehmensvertrag Neu wirksam geändert ist. Durch die Regelungen wird sichergestellt, dass auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft und ihrer Gesellschafter dasselbe wirtschaftliche Ergebnis wie bei einer Änderung des Unternehmensvertrags Neu erzielt wird.

Für den Fall, dass die Abänderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag nicht oder nicht mit Wirkung zum 01. Januar 2018 wirksam wird, verzichtet die Beteiligungsgesellschaft bereits jetzt mit Zustimmung aller Parteien

(1) für jedes **Geschäftsjahr ab 2018 (einschließlich)**, für das die unter Ziffer 4.3b)aa)(1) und (2) genannte Änderung des Festen Ausgleichs aus

dem Unternehmensvertrag Neu gleich aus welchem Grund nicht gilt, für sämtliche Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, die sie im Rahmen der Zweiten Beteiligungsphase neu hinzuerwirbt, und

(2) für jedes **Geschäftsjahr ab 2029 (einschließlich)**, für das die unter Ziffer 4.3b)aa)(1) und (2) genannte Änderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu gleich aus welchem Grund nicht gilt, für sämtliche **Alt-Netz-Geschäftsanteile** jeweils (anteilig) auf den **Festen Ausgleich**, soweit dieser einen Betrag von brutto EUR 1,96 abzüglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag nach dem jeweils für das betreffende Geschäftsjahr der Netzgesellschaft geltenden Steuersatz je EUR 1,00 Nennbetrag der von der Beteiligungsgesellschaft gehaltenen Neu- bzw. Alt-Netz-Geschäftsanteile übersteigt.

Darüber hinaus verzichtet die Beteiligungsgesellschaft für jedes **Geschäftsjahr ab 2018 (einschließlich)**, für das die Abänderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag gleich aus welchem Grund nicht gilt, für sämtliche **Alt-Netz-Geschäftsanteile** auf den unter Ziffer 4.3b)bb) genannten Zuschlag zum festen Ausgleich.

Für jedes Geschäftsjahr ab 2018 bis 2028 (jeweils einschließlich), für das die Abänderung des Festen Ausgleichs aus dem Unternehmensvertrag Neu auf den in Ziffer 4.3b)aa)(1) genannten Betrag gleich aus welchem Grund nicht gilt, erfolgt die Verteilung des Jahresergebnisses (Gewinn oder Verlust) der Beteiligungsgesellschaft unter Berücksichtigung des vorstehenden Verzichts der Beteiligungsgesellschaft auf den Festen Ausgleich für die Neu- bzw. Alt-Netz-Geschäftsanteile und den Zuschlag zum festen Ausgleich für die Alt-Netz-Geschäftsanteile nach Maßgabe der in Ziffer 16.4c)bb) des neuen Gesellschaftsvertrags der Beteiligungsgesellschaft (Abschnitt I der notariellen Urkunde (UR-Nr. 1086/2017) vom 02.11.2017 des Notars Jan. J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldb.)) enthaltenen Sonderregelung für die Gewinnverteilung, durch die sichergestellt wird, dass der für die Alt-Netz-Geschäftsanteile zu leistende (höhere) Feste Ausgleich im Rahmen der Ergebnisverteilung ausschließlich zugunsten der (mittelbaren) Inhaber der Alt-Netz-Geschäftsanteile berücksichtigt wird.

ff) Soweit die Beteiligungsgesellschaft aufgrund des Beteiligungsangebots 2018 unterjährig neue Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft von der EWE AG oder einem mit dieser verbundenen Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG erwirbt, steht der Beteiligungsgesellschaft die Garantiedividende für diese Geschäftsanteile nur **zeitanteilig** ab dem Zeitpunkt zu, zu dem die EWE AG bzw. die EV Weser-Ems GmbH die neuen Geschäftsanteile an die Beteiligungsgesellschaft

wirksam abgetreten hat. Die Berechnung erfolgt auf Basis der deutschen (kaufmännischen) Zinsmethode (30/360). Nach Maßgabe des als **Anlage 4.3b, ff** beigefügten Entwurfs des **Kauf- und Abtretungsvertrags** zwischen der EWE AG und ggf. der EV Weser-Ems GmbH als Verkäufer und der Beteiligungsgesellschaft als Käufer erfolgt die Abtretung mit vollständiger Zahlung des Kaufpreises für die veräußerten Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft von der Beteiligungsgesellschaft an den jeweiligen Verkäufer. Auf eine ihr aus den neuen Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft eventuell zivilrechtlich zustehende Garantiedividende für den Zeitraum vor dem Wirksamwerden der Abtretung der Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, wird die Beteiligungsgesellschaft verzichten. Dadurch wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die auf diesen Zeitraum entfallende (zeitanteilige) Garantiedividende bei der Bemessung des Kaufpreises für die neuen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft und damit bei der Bemessung des Ausgabebetrages für die neuen oder aufgestockten Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft nicht werterhöhend berücksichtigt worden ist. Soweit die neuen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft einem Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase zuzuordnen sind und sie mit einem dem gleichen Netzbetriebsverhältnis zuzuordnenden Geschäftsanteil an der Netzgesellschaft zusammengelegt werden, steht der Beteiligungsgesellschaft für den jeweiligen durch Zusammenlegung entstandenen Geschäftsanteil die Garantiedividende in dem Verhältnis der Nennbeträge der zusammengelegten Geschäftsanteile zu.

c) **Abschluss eines weiteren Gewinnabführungsvertrages oder kombinierten Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrages zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft nach Beendigung des Unternehmensvertrages Neu**

Sofern der zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft bestehende Unternehmensvertrag Neu zum bzw. nach Ablauf der Mindestlaufzeit beendet wird und die Beteiligungsgesellschaft mit mindestens einem Kommunalen Kommanditisten als ihrem Gesellschafter weiterhin an der Netzgesellschaft beteiligt ist, wird die EWE AG prüfen, ob unmittelbar im Anschluss zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft ein weiterer, neuer Gewinnabführungsvertrag oder kombinierter Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren geschlossen wird bzw. der bestehende Unternehmensvertrag Neu für eine bestimmte Laufzeit fortgesetzt wird.

Die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft werden dafür Sorge tragen, dass dem Abschluss eines neuen Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrages unverzüglich in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft zugestimmt wird. Die Parteien verpflichten sich insoweit dafür Sorge zu tragen und auch für den

Fall, dass etwaige Zwischenverfügungen durch das Registergericht erlassen werden, alle Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben, die erforderlich sind, dass der neue Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrag so rechtzeitig zum Handelsregister angemeldet wird, dass eine Eintragung in das Handelsregister der Netzgesellschaft noch im Jahr des Abschlusses des neuen Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrages erfolgt. Die Gesellschafter der Netzgesellschaft werden insbesondere unverzüglich, nachdem sich die Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft beteiligt hat, alle zur Implementierung des neuen Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrages erforderlichen Maßnahmen vornehmen, insbesondere alle notwendigen Zustimmungsbeschlüsse in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft einholen und auf den Verzicht auf die Berichterstattung und Prüfung des neuen Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrages im Sinne der §§ 293a, 293b AktG hinwirken. Des Weiteren werden die Parteien dafür Sorge tragen, dass auf jegliche Klagen gegen die Zustimmungsbeschlüsse und Klagen oder Anträge wegen Unangemessenheit der in dem neuen Gewinnabführungs- und/oder Teilbeherrschungsvertrag vereinbarten Garantiedividende analog § 304 AktG und wegen Unangemessenheit oder Fehlens eines Abfindungsangebots analog § 305 AktG von den Gesellschaftern der Netzgesellschaft unwiderruflich verzichtet wird.

4.4 Sofern und solange zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag oder ein kombinierter Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag besteht, hat die **Ergebnisverwendung** nach Maßgabe des jeweiligen Gewinnabführungsvertrages unter Einhaltung der steuerlichen Vorgaben zur ertragsteuerlichen Organschaft i.S.d. §§ 14, 17 KStG (insbesondere zur wirksamen Durchführung eines Gewinnabführungsvertrages) zu erfolgen. Danach ist die Netzgesellschaft – vorbehaltlich einer steuerlich und gesellschaftsrechtlich zulässigen Bildung oder Auflösung von Rücklagen – dazu verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an die EWE AG abzuführen.

Sofern und solange zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft ein Gewinnabführungsvertrag oder ein kombinierter Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag besteht, ist die Netzgesellschaft zudem berechtigt, mit der EWE AG neben dem Gewinnabführungsvertrag eine **Organschaftsvereinbarung** abzuschließen, die eine unterjährige Steuerumlage und eine unterjährige Nettoergebnisumlage, d.h. vierteljährliche unterjährige Abschlagszahlungen auf die Verlustausgleichs- bzw. Gewinnabführungsverpflichtung aus dem Gewinnabführungsvertrag, enthält.

Sofern und solange zwischen der EWE AG und der Netzgesellschaft kein Gewinnabführungsvertrag besteht, richtet sich die Ergebnisverwendung für die Gesellschafter der Netzgesellschaft nach den gesetzlichen sowie satzungsmäßigen Vorschriften im Gesellschaftsvertrag der Netzgesellschaft.

4.5 Finanzierung der Beteiligungsgesellschaft

Der Finanzbedarf der Beteiligungsgesellschaft wird grundsätzlich durch die Ausgabebeträge (Kommanditeinlagen plus Agio) der Kommunalen Kommanditisten und der EWE AG entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote gedeckt. Die Aufnahme von Fremdkapital sowie Kapitalmaßnahmen in der Beteiligungsgesellschaft bedürfen – vorbehaltlich einer ausdrücklichen abweichenden Regelung in diesem Konsortialvertrag – stets der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft nach näherer Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft. Erforderliche Einzahlungen auf Rücklagenkonten bedürfen im Einzelfall nur der Zustimmung der Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaft. Vorbehaltlich einer ausdrücklichen abweichenden Regelung in diesem Konsortialvertrag oder einer ausdrücklichen abweichenden einvernehmlichen Regelung der Parteien besteht im Übrigen für keine Partei die Pflicht zur Beteiligung an einer Kapitalmaßnahme oder eine Nachschussverpflichtung.

§ 5
Beteiligungshöhe, Kapitalmaßnahmen, Vollzug

5.1 Beteiligung der Kommunalen Kommanditisten

Unmittelbare Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft

Die **Beteiligung der Kommunalen Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft**, d.h. die Beteiligung von Angebots-Kommunen und ggf. von Kommunalen Tochtergesellschaften, erfolgt durch unmittelbaren Erwerb von neuen oder Aufstockung von bestehenden Kommanditanteilen an der Beteiligungsgesellschaft (Kommunale Kommanditanteile). Die Ausgabebeträge für die neuen oder aufgestockten Kommanditanteile (Kommanditeinlagen plus Agio) der Kommunalen Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft hat die Beteiligungsgesellschaft zum Erwerb von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft zu verwenden.

Mittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft

Mit der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft ist insofern eine mittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft verbunden. Das von den Kommunalen Kommanditisten aufgebrachte Festkapital (Summe ihrer Kommanditeinlagen) der Beteiligungsgesellschaft entspricht daher der Summe der Nennbeträge der Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, welche die Beteiligungsgesellschaft erwirbt (d.h. vereinfacht gilt: Festkapital der Beteiligungsgesellschaft (abzüglich EUR 100 Festkapitalanteil der EWE AG) = Stammkapitalanteil der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft).

Zwei Beteiligungsphasen

Die Beteiligung von Kommunalen Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft und damit mittelbar an der Netzgesellschaft erfolgt in **zwei Beteiligungsphasen**.

In der **Ersten Beteiligungsphase** konnten sich die Angebots-Kommunen zunächst auf Grundlage des Verkaufsprospektes vom 22. Mai 2013 (einschließlich des Nachtrags Nr. 1 vom 20. August 2013 und des Nachtrags Nr. 2 vom 17. Oktober 2014) mit insgesamt bis zu ca. 4,9 % (rechnerisch genau 2/41) am auf EUR 41.000.000,00 erhöhten Stammkapital der Netzgesellschaft beteiligen. Die Erste Beteiligungsphase unterteilte sich in die **Erste Beteiligungsphase 2013** mit dem Beteiligungsangebot 2013 und die **Ergänzte Erste Beteiligungsphase 2014** mit dem Beteiligungsangebot 2014. Tatsächlich haben sich im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase 82 Angebots-Kommunen mit insgesamt 3,08 % (rechnerisch genau 1.261.542,00/41.000.000) am Stammkapital der Netzgesellschaft mittelbar beteiligt.

In der **Zweiten Beteiligungsphase** können sich die Angebots-Kommunen zusammen genommen mit insgesamt bis zu 25,1 % mittelbar an der Netzgesellschaft beteiligen bzw. ihre bereits vorhandene Beteiligung aus der Ersten Beteiligungsphase auf bis zu insgesamt 25,1 % aufstocken.

Zuteilung der angebotenen Kommanditanteile mittels festgelegtem Angebotsschlüssel

Die **Zuteilung der angebotenen Kommanditanteile** an der Beteiligungsgesellschaft erfolgt nach dem im konkret maßgeblichen Verkaufsprospekt beschriebenen ***Verfahren*** und ***Angebotsschlüssel,*** zusammengefasst nach den folgenden Grundsätzen:

Über ihre Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft kommt jeder Angebots-Kommune rechnerisch ein mittelbarer Anteil am Stammkapital der Netzgesellschaft zu. Die maximal mögliche mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der Netzgesellschaft ist zunächst für jede einzelne Angebots-Kommune individuell für die Erste und die Zweite Beteiligungsphase anhand des in 2013 verbindlich festgelegten sog. **Angebotsschlüssels** (vgl. auch **Anlage 5.1**) ermittelt worden.

Der **Angebotsschlüssel** (in Prozent) bestimmt sich für jede Angebots-Kommune auf Basis (i) der maximal möglichen Anteilsquote der Beteiligungsgesellschaft am Stammkapital der Netzgesellschaft für die Erste Beteiligungsphase von insgesamt rund 4,9 % und für die Zweite Beteiligungsphase von 25,1 %, (ii) der Anzahl der zum 01. Januar 2013 zwischen der jeweiligen Angebots-Kommune und Netzgesellschaft bestehenden Netzbetriebsverhältnisse für Strom und/oder Gas sowie (iii) anhand der Einwohnerzahl und der Fläche jeder einzelnen Angebots-Kommune auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung sowie Flächenerhebung (Stand 31. Dezember 2011) des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen.

Anhand der maximal möglichen mittelbaren prozentualen Beteiligungsquote an der Netzgesellschaft, der Höhe des Stammkapitals der Netzgesellschaft und der Höhe des Unternehmenswerts der Netzgesellschaft ist in jeder Beteiligungsphase für jede einzelne Angebots-Kommune der auf sie maximal entfallende betragsmäßige kommunale Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft ermittelt worden.

In der **Ersten Beteiligungsphase 2013** konnte sich jede Angebots-Kommune – vorbehaltlich einer Mehrzuteilung – maximal in Höhe ihres sogenannten **Kommunalen Kommanditanteils I** beteiligen.

In der **Ergänzten Ersten Beteiligungsphase 2014** konnte sich jede Angebots-Kommune – vorbehaltlich einer Mehrzuteilung – maximal bis zur Höhe ihres sogenannten **Kommunalen Kommanditanteils I 2014** neu an der Beteiligungsgesellschaft beteiligen bzw. eine im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase 2013 erworbene Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft maximal bis zur Höhe ihres sogenannten Kommunalen Kommanditanteils I 2014 aufstocken.

Im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase bestand die Möglichkeit einer sogenannten **Mehrzuteilung von Kommanditanteilen**. Danach konnten sich Angebots-Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen bis zur Höhe ihres sogenannten **Vorläufigen Kommunalen Kommanditanteils II** an der Beteiligungsgesellschaft beteiligen.

In der **Zweiten Beteiligungsphase** kann sich jede Angebots-Kommune maximal bis zur Höhe ihres sogenannten **Maximalen Kommunalen Kommanditanteils 2018** neu an der Beteiligungsgesellschaft beteiligen bzw. eine im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase erworbene Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft maximal bis zur Höhe ihres sogenannten Maximalen Kommunalen Kommanditanteils 2018 aufstocken. Der Maximale Kommunale Kommanditanteil 2018 ist für die Zweite Beteiligungsphase unter Berücksichtigung einer etwaigen bereits in der Ersten Beteiligungsphase erworbenen Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft auf Basis der maximal möglichen mittelbaren prozentualen Beteiligungsquote einer jeden einzelnen Angebots-Kommune an der Netzgesellschaft, der aktuellen Höhe des Stammkapitals der Netzgesellschaft von EUR 41.000.000,00 und des neu ermittelten Unternehmenswertes der Netzgesellschaft ermittelt worden.

Aus dem Maximalen Kommunalen Kommanditanteil 2018 folgt der einer Angebots-Kommune im Beteiligungsangebot 2018 tatsächlich angebotene und damit von ihr zeichenbare Kommanditanteil: Soweit eine Angebots-Kommune noch nicht an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist, entspricht der ihr im Beteiligungsangebot 2018 angebotene und damit von ihr zeichenbare Kommanditanteil ihrem Maximalen Kommunalen Kommanditanteil 2018. Soweit eine Angebots-Kommune bereits an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist (namentlich die Beteiligungs-Kommunen Erste Beteiligungsphase), ergibt sich der ihr im Beteiligungsangebot 2018 angebotene und damit von ihr zeichenbare Kommanditanteil aus der Differenz ihres Maximalen Kommunalen Kommanditanteils

2018 und des von ihr bereits gehaltenen Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft. Der einer Angebots-Kommune im Beteiligungsangebot 2018 angebotene und damit von ihr zeichenbare Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft wird nachfolgend auch „**Angebotener Kommanditanteil 2018**" genannt.

In **Anlage 5.1** sind entsprechend der vorgenannten Ausführungen die auf jede Angebots-Kommune entfallende maximale mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der Netzgesellschaft, die betragsmäßigen Maximalen Kommunalen Kommanditanteile 2018, die betragsmäßigen in der Ersten Beteiligungsphase erworbenen Kommunalen Kommanditanteile sowie die Angebotenen Kommanditanteile 2018 genannt. Maßgeblich für die auf die jeweiligen Angebots-Kommunen entfallenden Quoten und Beträge sind die Angaben in dieser **Anlage 5.1**.

Zeichnungsrecht

Für die **Zeichnung und den Erwerb der angebotenen Kommanditanteile** gelten zusammengefasst die folgenden Grundsätze:

Jede Angebots-Kommune hat aufgrund des konkret maßgeblichen Verkaufsprospektes (einschließlich etwaiger Nachträge) ein Zeichnungsrecht zum erstmaligen Erwerb eines ihr danach angebotenen Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft oder zur Aufstockung ihres bestehenden Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft in der angebotenen Höhe. Jede Angebots-Kommune kann dieses Recht selbst ausüben oder ihr Recht zur Zeichnung bzw. Aufstockung eines Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft auf eine Kommunale Tochtergesellschaft übertragen, an der sie als unmittelbare, stimmberechtigte Anteilseignerin beteiligt ist. Darüber hinaus ist eine Angebots-Kommune nicht berechtigt, ihr Recht zur Zeichnung oder Aufstockung eines Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft ganz oder teilweise auf eine andere Angebots-Kommune oder einen Dritten zu übertragen oder zu teilen.

Sowohl ein Beitritt zur Beteiligungsgesellschaft als auch eine Aufstockung des bestehenden Kommanditanteils setzen mindestens ein seit dem 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis (für Strom und/oder Gas) der jeweiligen Angebots-Kommune mit der Netzgesellschaft voraus. Eine Verringerung der Anzahl der zum 01. Januar 2013 bestehenden Netzbetriebsverhältnisse mit einer Angebots-Kommune von zwei (Strom und Gas) auf eins (nur Strom oder nur Gas) zwischen dem 01. Januar 2013 und dem Ablauf der jeweiligen Zeichnungsfrist in einer Beteiligungsphase führt dazu, dass sich der Angebotene Kommanditanteil 2018 und der Maximale Kommunale Kommanditanteil 2018 der betreffenden Angebots-Kommune für die Höhe des Zeichnungsrechts einer Angebots-Kommune zum jeweiligen Beitrittszeitpunkt um die Hälfte verringern. Entsprechend verringert sich auch die maximale Summe der Kommanditanteile, welche die Angebots-Kommunen insgesamt zeichnen können.

Das Zeichnungsrecht einer Kommunalen Tochtergesellschaft ergibt sich durch Addition der von den an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommunen auf die Kommunale Tochtergesellschaft übertragenen Zeichnungsrechte.

Im Einzelnen ergibt sich danach **für die Beteiligungsphasen** Folgendes:

a) **Erste Beteiligungsphase**

Die EWE AG hatte den Angebots-Kommunen im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase die Möglichkeit eröffnet, sich nach näherer Maßgabe des Verkaufsprospekts vom 22. Mai 2013 (einschließlich des Nachtrags Nr. 1 vom 20. August 2013 und des Nachtrags Nr. 2 vom 17. Oktober 2014) unmittelbar oder mittelbar über Kommunale Tochtergesellschaften als Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft zu beteiligen. Der **Gesamtbetrag** der im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase **angebotenen Kommanditanteile** an der Beteiligungsgesellschaft betrug EUR 92.160.000,00. Dies entsprach dem anteiligen Unternehmenswert der Netzgesellschaft zum 01. Januar 2013, der auf die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft entfiel, die die Beteiligungsgesellschaft im Rahmen der Ersten Beteiligungsphase maximal erwerben konnte, und betrug 2/41 (≈ 4,9 %) des Unternehmenswertes der Netzgesellschaft zum 01. Januar 2013.

In der Ersten Beteiligungsphase haben insgesamt 82 Angebots-Kommunen das jeweilige Beteiligungsangebot angenommen und sich unmittelbar oder mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt. Zehn Angebots-Kommunen haben sich bereits in Höhe ihres jeweiligen Vorläufigen Kommunalen Kommanditanteil II und damit in Höhe ihres Maximalen Kommunalen Kommanditanteils 2018 an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt. Die Ausgabebeträge der von den Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase übernommenen Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft betrugen insgesamt EUR 58.131.855,36 und setzten sich zusammen aus einem Kommanditkapital (Kommanditeinlagen) in Höhe von insgesamt EUR 1.261.542,00 und einem Agio in Höhe von insgesamt EUR 56.870.313,36. Mit den geleisteten Ausgabeträgen hat die Beteiligungsgesellschaft Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft im Gesamtnennbetrag von EUR 1.261.542,00 erworben (vgl. Ziffer 1.1).

b) **Zweite Beteiligungsphase**

aa) Den Angebots-Kommunen wird auch im Rahmen der Zweiten Beteiligungsphase die Möglichkeit eröffnet, sich nach näherer Maßgabe eines Verkaufsprospekts einschließlich eventuell hierzu veröffentlichter Nachträge, des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft und der dem Verkaufsprospekt als Anlagen beigefügten Beteiligungs- und Aufstockungserklärungen nebst Vollmachten (nachfolgend auch „**Beteiligungs- und Aufstockungser-**

klärungen") unmittelbar oder mittelbar über Kommunale Tochtergesellschaften als Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft erstmalig zu beteiligen oder ihre bestehende Beteiligung aufzustocken (die Möglichkeit zur Beteiligung im Vertrag auch „**Beteiligungsangebot 2018**" genannt).

Der **Gesamtbetrag** der im Rahmen des Beteiligungsangebots 2018 **angebotenen Kommanditanteile** an der Beteiligungsgesellschaft beträgt EUR 418.244.494,56. Er entspricht dem aktuellen anteiligen Unternehmenswert der Netzgesellschaft zum 30. Juni 2017, der auf die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft entfällt, die die Beteiligungsgesellschaft in der Zweiten Beteiligungsphase maximal noch erwerben kann, und beträgt daher ca. 22,02 % (rechnerisch genau 9.029.458/41.000.000) des aktuellen Unternehmenswertes der Netzgesellschaft zum 30. Juni 2017. Bei der Bestimmung des Gesamtbetrages der im Rahmen des Beteiligungsangebots 2018 angebotenen Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft ist der anteilige Unternehmenswert der Netzgesellschaft je ein Euro Stammkapital rechnerisch auf je volle Cent-Beträge aufgerundet worden.

D.h. zunächst ist wie in der Ersten Beteiligungsphase aus dem Unternehmenswert der Netzgesellschaft der anteilige Wert je ein Euro Stammkapital ermittelt worden. Dazu ist der Unternehmenswert der Netzgesellschaft in Höhe von EUR 1.899,2 Mio. durch den Gesamtnennbetrag des Stammkapitals der Netzgesellschaft in Höhe von EUR 41 Mio. dividiert worden. Der sich ergebende Betrag je ein Euro Stammkapital der Netzgesellschaft ist sodann auf volle Cent-Beträge gerundet worden. Hieraus ergibt sich ein Betrag je ein Euro Stammkapital der Netzgesellschaft in Höhe von EUR 46,32. Durch Multiplikation dieses Betrags mit dem gesamten Stammkapital der Netzgesellschaft ergibt sich rechnerisch ein Wert in Höhe von EUR 1.899.120.000,00. Aus dem anteiligen Unternehmenswert der Netzgesellschaft je ein Euro Stammkapital in Höhe von EUR 46,32 ist durch Multiplikation mit dem maximal von der Beteiligungsgesellschaft in der Zweiten Beteiligungsphase zu erwerbenden Anteil am Stammkapital der Netzgesellschaft in Höhe von EUR 9.029.458,00 der Gesamtbetrag der im Rahmen des Beteiligungsangebots 2018 angebotenen Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft in Höhe von EUR 418.244.494,56 abgeleitet worden.

Der vorgenannte Gesamtwert der im Rahmen des Beteiligungsangebots 2018 angebotenen Kommanditanteile in Höhe von EUR 418.244.494,56 an der Beteiligungsgesellschaft setzt sich zusammen aus einem insgesamt maximalen Kommanditkapital in Höhe von EUR 9.029.458,00 und einem insgesamt maximalen Agio in Höhe von EUR 409.215.036,56. Das maximal angebotene Kommanditkapital besteht aus der Summe der Nennbeträge der maximal an-

gebotenen Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft. Es entspricht dem Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, die die Beteiligungsgesellschaft in der Zweiten Beteiligungsphase maximal erwerben kann.

Mit den angebotenen Kommanditanteilen ist über die Beteiligungsgesellschaft eine weitere mittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft von insgesamt bis zu ca. 22,02 % (rechnerisch genau 9.029.458/41.000.000) verbunden. Die Beteiligungsgesellschaft kann dazu Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft im Wege eines Anteilskaufs von der EWE AG und – soweit erforderlich – von der EV Weser-Ems GmbH erwerben. Hierdurch kann die Beteiligungsgesellschaft ihre bestehende mittelbare Beteiligung an der Netzgesellschaft in Höhe von derzeit ca. 3,08 % (rechnerisch genau 1.261.542/41.000.000) auf insgesamt ca. 25,1 % (rechnerisch genau 10.291.000/41.000.000) erhöhen.

bb) Mit dem Verkaufsprospekt einschließlich eventuell hierzu veröffentlichter Nachträge wird jeder Angebots-Kommune ein bestimmter **Angebotener Kommanditanteil 2018** (vgl. **Anlage 5.1**) angeboten werden. Um in der Zweiten Beteiligungsphase den Angebotenen Kommanditanteil 2018 zu erwerben oder einen bestehenden Kommanditanteil in dieser Höhe aufzustocken, muss die jeweilige Angebots-Kommune den jeweiligen **Ausgabebetrag 2018** (= Summe aus Kommanditeinlage und Agio) leisten. Der Ausgabebetrag 2018 für eine Angebots-Kommune entspricht 9.029.458/41.000.000 (≈ 22,02 %) des Unternehmenswertes der Netzgesellschaft zum 30. Juni 2017 (i) multipliziert mit der der betreffenden Angebots-Kommune angebotenen mittelbaren prozentualen Beteiligungsquote am Stammkapital der Netzgesellschaft, (ii) jedoch mindestens dem Mindestausgabebetrag.

Die Höhe des Angebotenen Kommanditanteils 2018 und damit des Ausgabebetrags 2018 ergibt sich somit aus der Differenz zwischen dem Maximalen Kommunalen Kommanditanteil 2018 der jeweiligen Angebots-Kommune und dem von ihr in der Ersten Beteiligungsphase bereits erworbenen Kommanditanteil, jedoch mit der Maßgabe, dass der Angebotene Kommanditanteil 2018 und der Ausgabebetrag 2018 mindestens einen Betrag in Höhe des Mindestausgabebetrages betragen.

Der **Mindestausgabebetrag** für einen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft beträgt für eine Angebots-Kommune EUR 10.097,76 und entspricht damit der Summe aus einer Mindestkommanditeinlage in Höhe von EUR 218,00 und einem Mindestagio in Höhe von EUR 9.879,76.

Der Mindestausgabebetrag für einen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft für eine Kommunale Tochtergesellschaft ergibt sich aus dem Pro-

dukt des Mindestausgabebetrages einer Angebots-Kommune in Höhe von EUR 10.097,76 und der Anzahl der Angebots-Kommunen, die an der Kommunalen Tochtergesellschaft als unmittelbare, stimmberechtigte Anteilseigner beteiligt sind.

Jede Angebots-Kommune kann unter Beachtung des Mindestausgabebetrags einen Kommanditanteil in Höhe ihres Angebotenen Kommanditanteils 2018 oder einen geringeren Kommanditanteil erwerben oder, sofern sie bereits an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist, ihren bestehenden Kommanditanteil in dieser oder einer geringeren Höhe aufstocken.

cc) Nach dem Beitritt der Beteiligungs-Kommunen Zweite Beteiligungsphase und der Kommunalen Tochtergesellschaften Zweite Beteiligungsphase zu diesem Konsortialvertrag, dem Beitritt der Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase zur Beteiligungsgesellschaft, dem Erwerb ihrer jeweiligen Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft durch die Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase bzw. der Aufstockung von bestehenden Kommanditanteilen an der Beteiligungsgesellschaft durch die Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase und der Einzahlung der Ausgabebeträge wird die Beteiligungsgesellschaft die eingezahlten Ausgabebeträge vollständig zum Erwerb von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft von der EWE AG und ggf. der EV Weser-Ems GmbH im Wege des Anteilskaufs gegen Zahlung eines Kaufpreises (Nennbetrag zzgl. Agio) in Höhe von EUR 46,32 je EUR 1 Nennbetrag einsetzen.

Das für den Verkauf und die Abtretung der neuen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft zu leistende Agio berechnet sich aus der Differenz der Nennbeträge zum anteiligen Wert der verkauften und abgetretenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft. Eine weitere Erhöhung des Agios erfolgt nicht, da die Beteiligungsgesellschaft aus den neu erworbenen Geschäftsanteilen (Neu-Netz-Geschäftsanteile) nach dem mit der EWE AG und ggf. der EV Weser-Ems GmbH zu schließenden Kauf- und Abtretungsvertrag erst ab dem Zeitpunkt zu einem Anspruch auf Festen Ausgleich aus dem angepassten Unternehmensvertrag Neu gemäß vorstehender Ziffer 4.3b berechtigt sein wird, an dem die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft wirksam an die Beteiligungsgesellschaft abgetreten worden sind.

dd) Das Beteiligungsangebot der EWE AG für die Zweite Beteiligungsphase steht insbesondere unter dem Vorbehalt der Beibehaltung der wesentlichen gesetzlichen, rechtlichen, regulatorischen, bilanziellen und steuerlichen Rahmenbedingungen aus der Ersten Beteiligungsphase sowie unter dem Vorbehalt einer eventuell notwendigen kartellaufsichtsrechtlichen Genehmigung. Zur Abgabe und Umsetzung des Beteiligungsangebots für die Zweite Beteiligungsphase

sowie insbesondere zur Erstellung eines eventuell erforderlichen weiteren Prospekts oder eines Prospektnachtrags, werden die Parteien, und insbesondere auch die Beteiligungsgesellschaft, alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, Erklärungen abgeben und Handlungen vornehmen. Die Beteiligungsgesellschaft und die Angebots-Kommunen, die sich vor dem Beteiligungsangebot für die Zweite Beteiligungsphase bereits beteiligt haben, sind verpflichtet, an dem Beteiligungsangebot für die Zweite Beteiligungsphase entsprechend mitzuwirken.

d) **Zuteilung der Kommanditanteile und Ausgabebeträge**

Die auf jede Beteiligungs-Kommune und jede Kommunale Tochtergesellschaft, d.h. die auf die Kommunalen Kommanditisten, entfallenden Kommanditanteile einschließlich der jeweiligen Ausgabebeträge (Kommanditeinlagen plus Agio) werden für jede Beteiligungsphase auf vorstehend beschriebene Weise ermittelt und zugeteilt. Grundlage der Ermittlung und Zuteilung sind wie dargestellt die von den Angebots-Kommunen für die jeweilige Beteiligungsphase jeweils nachgefragten Kommanditanteile und das in dem zu der jeweiligen Beteiligungsphase erstellten Verkaufsprospekt einschließlich seiner Nachträge beschriebene Zuteilungsverfahren sowie die vorstehend zusammengefassten Grundsätze.

Die in der jeweiligen Beteiligungsphase zugeteilten Kommanditanteile und Aufstockungsbeträge und die darauf zu leistenden Ausgabebeträge (Kommanditeinlagen plus Agio) aller Kommunalen Kommanditisten sowie die kumulierten Beträge aus allen bereits durchgeführten Beteiligungsphasen sind in **Anlage 5.1d** aufgeführt. Im Falle einer Kommunalen Tochtergesellschaft sind zudem die anteiligen Ausgabebeträge (einschließlich der anteiligen Kommanditeinlagen plus entsprechendes Agio), die auf die an der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft als unmittelbare, stimmberechtigte Anteilseigner beteiligten Beteiligungs-Kommunen entfallen, angegeben. Dabei ist die in Ziffer 1.7 dargestellte Aufteilung maßgebend.

Des Weiteren sind in dieser **Anlage 5.1d** die von der Beteiligungsgesellschaft in der jeweiligen Beteiligungsphase zu übernehmenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft und die von ihr darauf zu leistenden Einlagen (Nennbeträge zzgl. Agio) sowie die kumulierten Beträge aus allen bereits durchgeführten Beteiligungsphasen ausgewiesen. Zudem ist angegeben, welcher bzw. welche von der Beteiligungsgesellschaft zu übernehmenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft mittelbar auf jede einzelne Beteiligungs-Kommune entfallen. Dabei ist das in Ziffer 1.7 dargestellte Aufteilungsverfahren maßgebend.

Maßgeblich für die jeweilige Zuteilung sind die Angaben in der **Anlage 5.1d**.

5.2 Beteiligungsgesellschaft

Die Beteiligungsgesellschaft hat die Rechtsform der GmbH & Co. KG und firmiert unter **Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG**. Sie selbst hält sämtliche Anteile an ihrer Komplementärin (sog. Einheitsgesellschaft). Die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH verfügt über ein Stammkapital von EUR 25.000 und firmiert unter **Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH**. Der Gesellschaftsvertrag der Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft wird auch nach Beendigung der Zweiten Beteiligungsphase der Fassung vom 23. November 2012 (UR-Nr. 1615/2012 vom 23. November 2012 des beurkundenden Notars (**Anlage 5.2**) entsprechen. Der Anteil eines jeden Kommunalen Kommanditisten am Kommanditkapital der Beteiligungsgesellschaft ist in **Anlage 5.1d** aufgeführt. Die EWE AG wird weiterhin an der Beteiligungsgesellschaft einen Kommanditanteil in Höhe von EUR 100,00 halten. Die in das Handelsregister der Beteiligungsgesellschaft einzutragenden Hafteinlagen (Haftsummen) der Kommunalen Kommanditisten und der EWE AG sollen – ungeachtet einer etwaigen Aufstockung der Kommanditanteile im Innenverhältnis – (weiterhin) jeweils EUR 100,00 betragen.

5.3 Vollzug der Zweiten Beteiligungsphase

Zum Vollzug der Zweiten Beteiligungsphase werden die Parteien unverzüglich nach dem Ablauf der Zeichnungsfrist für das Beteiligungsangebot 2018 alles ihnen Zumutbare unternehmen, um die folgenden Handlungen schnellstmöglich umzusetzen:

a) Soweit wider Erwarten aufgrund der erfolgten Zeichnungen ein anmeldepflichtiger Zusammenschluss nach §§ 35 ff. GWB oder den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 (Fusionskontrollverordnung) vorliegt, beantragen die anmeldepflichtigen Unternehmen mit Unterstützung der EWE AG die Freigabe bei der zuständigen Behörde.

b) Mit **Abschluss und Genehmigung des Beitritts- und Aufstockungsvertrages** über den Beitritt zur Beteiligungsgesellschaft und die Aufstockung von Beteiligungen an der Beteiligungsgesellschaft zwischen der Beteiligungsgesellschaft, der Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft, der EWE AG, den Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase und den Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase werden zum einen die bestehenden Kommanditanteile der Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase um die in der **Anlage 5.1d** zu diesem Vertrag für die Zweite Beteiligungsphase aufgeführten Aufstockungsbeiträge (Kommanditeinlagen plus Agio) erhöht. Zum anderen treten gleichzeitig die Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase der Beteiligungsgesellschaft (nachfolgend auch „**Beitrittsdatum**“ genannt) unter Übernahme der in der **Anlage 5.1d** zu diesem Vertrag für die Zweite Beteiligungsphase aufgeführten Ausgabebeträge (Kommanditeinlagen plus Agio) als Gesellschafter erstmalig bei. Zur Vermei-

dung einer unbeschränkten Gesellschafterhaftung erfolgt der erstmalige Beitritt eines jeden Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase als Kommanditist aufschiebend bedingt auf seine Eintragung als Kommanditist mit einer Hafteinlage (Haftsumme) von je EUR 100,00 im Handelsregister der Beteiligungsgesellschaft. Für den Zeitraum zwischen dem Beitrittsdatum und der jeweiligen Eintragung als Kommanditist im Handelsregister der Beteiligungsgesellschaft sind die Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase im Innenverhältnis bereits wie Kommanditisten an der Gesellschaft beteiligt. Die gesellschaftsvertraglichen Regelungen der Beteiligungsgesellschaft gelten, soweit rechtlich zulässig, für diesen Zeitraum im Innenverhältnis bereits entsprechend. Die Anmeldung der Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase als neue Kommanditisten zum Handelsregister der Beteiligungsgesellschaft erfolgt unverzüglich nach dem Beitrittsdatum.

Gleichzeitig mit dem Abschluss und der Genehmigung des Beitritts- und Aufstockungsvertrages treten die Beteiligungs-Kommunen Zweite Beteiligungsphase und die Kommunalen Tochtergesellschaften Zweite Beteiligungsphase diesem Konsortialvertrag mit unmittelbarer Wirkung bei.

c) Die **Beteiligungsgesellschaft informiert die EWE AG, die Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase und die aufstockenden Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase** unverzüglich nach dem Beitrittsdatum schriftlich, per Telefax oder per Email über die von den Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase konkret zu leistenden Ausgabebeträge und die von den aufstockenden Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase zu leistenden Aufstockungsbeträge (Kommanditeinlagen plus Agio). Dabei werden die einzelnen Kommunalen Kommanditisten unter Mitteilung der auf sie nach Zuteilung entfallenden Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft und der darauf zu leistenden Ausgabe- bzw. Aufstockungsbeträge sowie des von der Beteiligungsgesellschaft insgesamt zu übernehmenden Anteils an der Netzgesellschaft aufgefordert, ihren jeweiligen Ausgabe- bzw. Aufstockungsbetrag (Kommanditeinlage plus Agio) spätestens bis zu einem bestimmten Datum auf das folgende Konto der Beteiligungsgesellschaft zu überweisen:

Firma:	Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
Bankbezeichnung:	Landessparkasse zu Oldenburg (LzO)
Kontonummer:	90715632
Bankleitzahl:	280 501 00
IBAN:	DE53 2805 0100 0090 7156 32
BIC:	SLZODE22XXX

d) Die **Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase** und die **aufstockenden Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase leisten** un-

verzüglich, spätestens bis zu dem in der Zahlungsaufforderung gemäß Ziffer 5.3c genannten Datum, die von ihnen geschuldeten **Ausgabe- bzw. Aufstockungsbeträge** (Kommanditeinlagen plus Agio) auf das vorgenannte Konto der Beteiligungsgesellschaft, unabhängig davon, ob die beitretenden Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase zu diesem Zeitpunkt bereits als Kommanditisten im Handelsregister der Beteiligungsgesellschaft eingetragen sind.

Wird ein fälliger Ausgabe- bzw. Aufstockungsbetrag (Kommanditeinlage plus Agio) trotz Mahnung, die schriftlich, per Telefax oder per Email erfolgen kann, und Nachfrist von fünf Bankarbeitstagen nicht oder nicht in voller Höhe erbracht, ist die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft berechtigt, von dem Beitritts- und Aufstockungsvertrag mit dem säumigen Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase zurückzutreten und ihn durch schriftliche Erklärung mit deren Zugang bei dem Kommunalen Kommanditisten Zweite Beteiligungsphase auf dessen Kosten aus der Beteiligungsgesellschaft auszuschließen. Gegenüber den aufstockenden Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase erstreckt sich die Berechtigung der Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft darauf, den Kommanditanteil des betreffenden Kommunalen Kommanditisten Erste Beteiligungsphase um den Aufstockungsbetrag auf die vor der Aufstockung bestehende Höhe herabzusetzen. Die Wirksamkeit des Ausschlusses und der Herabsetzung des Kommanditanteils sind nicht an die Rückzahlung eines etwaig teilweise geleisteten Ausgabebetrages geknüpft.

e) Die Gesellschafter der Netzgesellschaft fassen ebenfalls unverzüglich einstimmig einen **Gesellschafterbeschluss über die Teilung des** von der EWE AG an der Netzgesellschaft gehaltenen **Geschäftsanteils Nr. 183** im Nennbetrag von EUR 738.458,00 und – soweit erforderlich – die **Teilung des** von der EV Weser-Ems GmbH an der Netzgesellschaft gehaltenen **Geschäftsanteils Nr. 1** im Nennbetrag von EUR 39.000.000,00 sowie die Zustimmung zur Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft von der EWE AG und – soweit erforderlich – der EV Weser-Ems GmbH an die Beteiligungsgesellschaft. Der Entwurf des Gesellschafterbeschlusses ist diesem Vertrag als Teil der **Anlage 4.3b, ff** beigefügt. Die Anzahl und die Höhe der Nennbeträge der durch die Teilung geschaffenen und von der Beteiligungsgesellschaft zu erwerbenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft ergeben sich aus der **Anlage 5.1d** und den in Ziffer 1.7 dargestellten Grundsätzen.

f) Die **EWE AG und** – soweit erforderlich – die **EV Weser-Ems GmbH** als Verkäufer und die **Beteiligungsgesellschaft** als Käuferin **schließen** anschließend einen notariell beurkundeten **Kauf- und Abtretungsvertrag** nach Maßgabe des ebenfalls in **Anlage 4.3b, ff** zu diesem Vertrag enthaltenen Entwurfs („**Kauf- und Abtretungsvertrag**"), mit dem die EWE AG und – soweit erforderlich – die EV Weser-Ems GmbH die durch die Teilung geschaffenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft

in einem den von den Angebots-Kommunen nachgefragten Kommanditanteilen an der Beteiligungsgesellschaft entsprechenden Umfang gegen Zahlung des Kaufpreises (Nennbetrag zzgl. Agio) an die Beteiligungsgesellschaft veräußern. Nach Maßgabe des Kauf- und Abtretungsvertrags erfolgt die Abtretung mit vollständiger Zahlung des Kaufpreises. Jeden durch die Teilung geschaffenen, aber nicht an die Beteiligungsgesellschaft veräußerten Geschäftsanteil werden die EWE AG bzw. die EV Weser-Ems GmbH im Eigenbestand halten oder auf ein verbundenes Unternehmen der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG übertragen.

g) Die Beteiligungsgesellschaft zahlt den Kaufpreis für die von der EWE AG gekauften Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft durch unverzügliche Banküberweisung an die EWE AG bzw. die EV Weser-Ems GmbH.

Die Geschäftsführer der Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft werden insofern von sämtlichen Gesellschaftern der Beteiligungsgesellschaft angewiesen, die Geschäftsanteile zu den in diesem Konsortialvertrag und seinen Anlagen vorgesehenen Beträgen im Namen der Beteiligungsgesellschaft von der EWE AG bzw. der EV Weser-Ems GmbH zu erwerben und den Kaufpreis für die Geschäftsanteile an die EWE AG bzw. die EV Weser-Ems GmbH zu leisten.

h) Die EWE AG bzw. die EV Weser-Ems GmbH bestätigt der Beteiligungsgesellschaft schriftlich den vollständigen Eingang der geleisteten Zahlung der Beteiligungsgesellschaft.

i) Die Geschäftsführer der Netzgesellschaft weisen den beurkundenden Notar unverzüglich an, eine neue Gesellschafterliste der Netzgesellschaft beim Handelsregister der Netzgesellschaft einzureichen.

5.4 Zustimmung zum Beteiligungsangebot 2018 und Ermächtigung/Bevollmächtigung

Die Parteien stimmen hiermit vorsorglich den vorgenannten sowie allen sonstigen zur Abgabe und Umsetzung des Beteiligungsangebots 2018 erforderlichen Maßnahmen ausdrücklich zu.

Jede Partei ist verpflichtet, alle zur Abgabe und Umsetzung des Beteiligungsangebots 2018 erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen. Die Verpflichtung umfasst insbesondere alle Maßnahmen, Erklärungen und Handlungen, die zur Erstellung des zugrundeliegenden Verkaufsprospektes einschließlich eventuell hierzu veröffentlichter Nachträge, zur Beteiligung von weiteren Angebots-Kommunen an der Beteiligungsgesellschaft, zur Aufstockung von bestehenden Beteiligungen an der Beteiligungsgesellschaft, zur Teilung bestehender Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, zum Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft durch die Beteiligungsgesellschaft, zur Fassung der erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse bei der

Netzgesellschaft und zur Anpassung der dem Beteiligungsmodell zugrunde liegenden Verträge, insbesondere des Unternehmensvertrags Neu, dieses Konsortialvertrages, des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft und des Gesellschaftsvertrages der Netzgesellschaft, erforderlich sind. Die EWE AG ist verpflichtet, das Beteiligungsangebot 2018 so auszugestalten, dass die berechtigten Interessen der Beteiligungs-Kommunen Erste Beteiligungsphase gewahrt werden. Die Kosten für das Beteiligungsangebot 2018 trägt, soweit sie nicht unmittelbar bei den Beteiligungs-Kommunen und Kommunalen Tochtergesellschaften anfallen, grundsätzlich die EWE AG.

Die Beteiligungs-Kommunen und die Kommunalen Tochtergesellschaften ermächtigen und bevollmächtigen (i) die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft, (ii) jede geschäftsführende Kommanditistin der Beteiligungsgesellschaft sowie (iii) die EWE AG als Gründungskommanditistin der Beteiligungsgesellschaft jeweils einzeln und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, im Rahmen der Zweiten Beteiligungsphase und im Rahmen weiterer Beteiligungsphasen sowie unter Beachtung der Bestimmungen dieses Konsortialvertrages weitere Angebots-Kommunen sowie mit diesen verbundene Kommunale Tochtergesellschaften als Parteien dieses Konsortialvertrages aufzunehmen und den Konsortialvertrag soweit hierzu erforderlich oder zweckdienlich in ihrem Namen anzupassen.

§ 6
Anteilsveräußerung und Vinkulierung, Mitveräußerungsrechte, Vorkaufsrechte der EWE AG, Eintritt in den Konsortialvertrag

6.1 Anteile an der Netzgesellschaft (EWE NETZ GmbH)

a) Zur Sicherung einer langfristigen Kooperation und zur Gewährleistung eines geschlossenen Anteilseignerkreises sowie der Funktionsfähigkeit des Beteiligungsmodells vereinbaren die Parteien, dass insbesondere die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft dafür Sorge zu tragen haben, dass eine Belastung, Veräußerung oder Übertragung von Anteilen oder Teilen davon an der Netzgesellschaft sowie die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs an Geschäftsanteilen der Netzgesellschaft nur nach vorheriger Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft zulässig ist. Der Beschluss über die Zustimmung bedarf der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Der übertragungswillige Gesellschafter der Netzgesellschaft ist bei der Beschlussfassung über die Zustimmung zur Übertragung bzw. Belastung stimmberechtigt.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Beteiligungsgesellschaft, die von ihr an der Netzgesellschaft gehaltenen Anteile bzw. entsprechende Bezugsrechte hierauf auch nicht ohne vorherige Zustimmung der EWE AG bzw. der unmittelbar an der Netzgesellschaft beteiligten verbundenen Unternehmen der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge, insbesondere also nach den Vorschriften des

Umwandlungsgesetzes sowie durch Anwachsungen, zu übertragen und dieses Zustimmungserfordernis auch nicht durch Stimmbindungsverträge, Treuhandgestaltungen oder auf andere Weise zu umgehen.

Von vornherein ausgenommen von dem vorgenannten Zustimmungserfordernis und damit keiner Zustimmung der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft bedürfen jegliche Belastungen, Veräußerungen oder Übertragungen (auch im Rahmen von Umwandlungsmaßnahmen) der von der EWE AG oder von mit ihr verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG gehaltenen Anteile oder Teilen davon an der Netzgesellschaft, die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs an Anteilen oder Teilen davon an der Netzgesellschaft, die von der EWE AG oder von mit ihr verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG mit bzw. zugunsten von mit der EWE AG verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG vorgenommen werden (EWE-konzerninterne Maßnahmen).

b) Im Falle einer beabsichtigten Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft durch die Beteiligungsgesellschaft steht der EWE AG zudem ein Vorkaufsrecht nach Maßgabe der folgenden Ziffer 6.4 zu. Die Parteien stellen klar, dass die Nichtausübung des Vorkaufsrechts keine Pflicht der EWE AG zur Zustimmung zu der geplanten Veräußerung begründet. EWE AG kann das Vorkaufsrecht selbst oder über mit ihr verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG ausüben.

6.2 Mitveräußerungsrecht der Gesellschafter der Netzgesellschaft

Jedem Mitgesellschafter der Netzgesellschaft steht ein **Mitveräußerungsrecht** nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu, wenn ein veräußerungswilliger Gesellschafter der Netzgesellschaft Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft in einem solchen Umfang an einen Erwerber, der kein mit dem veräußerungswilligen Gesellschafter verbundenes Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. AktG ist, veräußert, dass nach der Veräußerung durch den veräußerungswilligen Gesellschafter der EWE AG zusammen mit (i) mit ihr verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG und (ii) mit der Beteiligungsgesellschaft anschließend nicht mehr die Mehrheit der Stimmrechte in der Netzgesellschaft zusteht.

Bestimmungen des Mitveräußerungsrechts:

a) Der veräußerungswillige Gesellschafter der Netzgesellschaft ist verpflichtet, den Mitgesellschaftern schriftlich durch eingeschriebenen Brief die folgenden Mindestangaben zu der geplanten Veräußerung mitzuteilen (nachfolgend auch „**Mindestveräußerungskonditionen**“ genannt):

- Name/Firma und Adresse des Erwerbers;
- Kaufpreis für die beabsichtigte Veräußerung;

- Fälligkeit des Kaufpreises;
- Bezeichnung der Geschäftsanteile, deren Übertragung beabsichtigt ist;
- Gewährleistungen, die der veräußerungswillige Gesellschafter übernimmt und
- ggf. sonstige Leistungen, Pflichten oder Maßnahmen des veräußerungswilligen Gesellschafters und/oder des möglichen Erwerbers im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung.

b) Jeder Mitgesellschafter der Netzgesellschaft kann auf entsprechende Mitteilung der Mindestveräußerungskonditionen hin verlangen, dass sämtliche von ihm gehaltenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft zu den gleichen Konditionen mitveräußert werden (nachfolgend auch „**Mitveräußerungsrecht**" genannt).

c) Jeder Mitgesellschafter der Netzgesellschaft, der sein Mitveräußerungsrecht ausüben will, muss dies innerhalb von zwei Monaten nach dem Zugang der Mitteilung der Mindestveräußerungskonditionen schriftlich gegenüber dem veräußerungswilligen Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief erklären. Der veräußerungswillige Gesellschafter hat nach Ausübung des Mitveräußerungsrechts dafür Sorge zu tragen, dass die Anteile des Mitgesellschafters von dem möglichen Erwerber, einem Dritten oder von ihm selbst zu den Mindestveräußerungskonditionen erworben werden.

d) Ist der mögliche Erwerber, ein Dritter oder der veräußerungswillige Gesellschafter selbst nicht bereit, sämtliche Geschäftsanteile, hinsichtlich derer ein Mitgesellschafter der Netzgesellschaft sein Mitveräußerungsrecht den vorstehenden Bestimmungen entsprechend ausgeübt hat, zu den Mindestveräußerungskonditionen zu erwerben, muss auch die geplante Veräußerung durch den veräußerungswilligen Gesellschafter unterbleiben, sofern der Mitgesellschafter sich nicht ausdrücklich mit der Veräußerung einverstanden erklärt.

6.3 Anteile an der Beteiligungsgesellschaft

a) Die Parteien vereinbaren, dass eine Belastung, Veräußerung oder Übertragung von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft sowie die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs hieran nur auf Grundlage eines einstimmigen Gesellschafterbeschlusses der abgegebenen Stimmen der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft einschließlich der Zustimmung der EWE AG als Gründungskommanditist zulässig ist. Eine Belastung, Veräußerung oder Übertragung von Anteilen ist im Übrigen ohnehin nur zugunsten von oder an andere Kommunale Kommanditisten oder die EWE AG bzw. mit der EWE AG verbundene Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG zulässig; eine Veräußerung an außenstehende Dritte ist unzulässig. Die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft, auch Kommunale Tochtergesellschaften, dürfen über ihren jeweiligen Gesellschaftsanteil

(Kommanditanteil) nur insgesamt und einheitlich verfügen und/oder diesen übertragen; eine teilweise Verfügung oder Teilübertragung ist unzulässig.

Darüber hinaus verpflichten sich die Beteiligungs-Kommunen und die Kommunalen Tochtergesellschaften, die von ihnen an der Beteiligungsgesellschaft gehaltenen Anteile bzw. entsprechende Bezugsrechte hierauf auch nicht ohne vorherige Zustimmung der EWE AG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge, insbesondere also nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes, zu übertragen und dieses Zustimmungserfordernis auch nicht durch Stimmbindungsverträge, Treuhandgestaltungen oder auf andere Weise zu umgehen.

Von vornherein ausgenommen von dem vorgenannten Zustimmungserfordernis sind – und damit keiner Zustimmung der Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft (einschließlich der EWE AG) bedürfen – jegliche Belastungen, Veräußerungen oder Übertragungen von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft, die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs an Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft, die von der EWE AG oder von mit ihr verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG mit bzw. zugunsten von mit der EWE AG verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG vorgenommen werden (EWE-konzerninterne Maßnahmen). Wird eine andere EWE-Konzerngesellschaft auf diese Weise Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaft, so hat die EWE AG dafür Sorge zu tragen, dass diese EWE-Konzerngesellschaft diesem Konsortialvertrag ebenfalls beitritt.

Ebenfalls von vornherein ausgenommen von dem vorgenannten Zustimmungserfordernis sind – und damit keiner Zustimmung der Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft (einschließlich der EWE AG) bedürfen – jegliche Belastungen, Veräußerungen oder Übertragungen von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft, die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs an Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft, die von einer Beteiligungs-Kommune mit bzw. zugunsten einer von ihr zu 100 % gehaltenen Kommunalen Tochtergesellschaft oder umgekehrt vorgenommen werden. Wird eine andere Kommunale Tochtergesellschaft auf diese Weise Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaft, so hat die jeweilige Beteiligungs-Kommune dafür Sorge zu tragen, dass diese Kommunale Tochtergesellschaft diesem Konsortialvertrag ebenfalls beitritt und alle Regelungen hieraus für diese entsprechend gelten (vgl. auch Ziffer 6.5).

Im Übrigen sind die Kommunalen Kommanditisten verpflichtet, in einer oder mehreren Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsgesellschaft jeglichen Maßnahmen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge, insbesondere also Maßnahmen nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes (Verschmelzung, Spaltungen, Formwechsel) sowie Anwachsungen zuzustimmen, soweit diese die Anteile der EWE AG an der Beteiligungsgesellschaft betreffen und die Maßnahmen mit bzw. zugunsten

von mit der EWE AG verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG erfolgen (EWE-konzerninterne Umwandlungsmaßnahmen). Die Kommunalen Kommanditisten werden bei solchen EWE-konzerninternen Umwandlungsmaßnahmen zudem wohlwollend prüfen, ob Verzichte auf jegliche Einberufungs-, Verfahrens- und Informationspflichten nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag, insbesondere auf Berichte und Prüfungen nach dem UmwG, sowie auf Klagen gegen die notwendigen Gesellschafterbeschlüsse und auf Anträge nach dem SpruchG zu keinen wesentlichen Unbilligkeiten führen und in diesem Fall, solche Verzichte aussprechen.

b) Abweichend von vorstehender Ziffer 6.3a bedarf die Verfügung (insbes. Belastung und Veräußerung) sowie die Übertragung von Gesellschaftsanteilen sowie die Bestellung von Unterbeteiligungen, einer Treuhand oder eines Nießbrauchs von einem Kommanditisten der Beteiligungsgesellschaft auf einen anderen Kommanditisten der Beteiligungsgesellschaft bzw. auf ein mit der EWE AG verbundenes Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. AktG ab dem Ende des Vollzugs der Zweiten Beteiligungsphase, spätestens jedoch ab dem 01. Januar 2020, lediglich eines Gesellschafterbeschlusses der Beteiligungsgesellschaft mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Ziffer 6.3a dieses Vertrages bleibt im Übrigen unberührt.

c) Im Falle einer beabsichtigten Veräußerung von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft steht der EWE AG – außer in dem Fall der Ziffer 6.3b – zudem ein Vorkaufsrecht nach Maßgabe der folgenden Ziffer 6.4 zu. Die Parteien stellen klar, dass die Nichtausübung des Vorkaufsrechts keine Pflicht der EWE AG zur Zustimmung zu der geplanten Veräußerung begründet.

d) Im Falle der Übertragung eines Anteils an der Beteiligungsgesellschaft haben die hieran beteiligten Parteien zudem sicherzustellen, dass die beim übertragenden Gesellschafter auf den zu übertragenden Anteil rechnerisch entfallenden Anteile auf den Kapitalkonten I und II des übertragenden Gesellschafters in entsprechendem Verhältnis den Kapitalkonten I und II des übernehmenden Gesellschafters gutgeschrieben bzw. belastet und umgeschrieben werden.

6.4 Ausübung der Vorkaufsrechte der EWE AG

Das nach den vorstehenden Ziffern 6.1 lit. b) und 6.3 lit. c) zugunsten der EWE AG bestehende **Vorkaufsrecht** richtet sich jeweils nach den folgenden Bestimmungen und im Übrigen nach den §§ 463 ff. BGB.

a) Der veräußerungswillige Gesellschafter hat der EWE AG als vorkaufsberechtigtem Gesellschafter eine Abschrift des mit dem potentiellen Erwerber geschlossenen Vertrags unverzüglich mitzuteilen. Die Frist zur Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 469 Abs. 2 Satz 2 BGB beträgt zwei Monate. Will die EWE AG das Vorkaufsrecht

nicht ausüben, hat sie gegenüber dem veräußerungswilligen Gesellschafter innerhalb der Frist eine ausdrückliche schriftliche Verzichtserklärung abzugeben.

b) Die EWE AG ist berechtigt, an ihrer Stelle ein (oder mehrere) mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen und/oder einen (oder) mehrere ihrer unmittelbaren oder mittelbaren Aktionäre (d.h. die Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH mit Sitz in Oldenburg („**EEW**"), die Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH mit Sitz in Oldenburg („**WEE**"), die Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Oldenburg („**EWE Beteiligungs-GmbH**") und/oder den Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband („**EWE-Verband**")) als Erwerber unter dem Vorkaufsrecht zu benennen; die entsprechende Erklärung hat in der Ausübungserklärung zu erfolgen. Hinsichtlich des Vorkaufsrechts bzgl. der Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft ist die EWE AG berechtigt auch sonstige Dritte zu benennen. § 473 Satz 1 BGB findet keine Anwendung.

6.5 Eintritt in den Konsortialvertrag und Ermächtigung

Jeder Erwerber von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft und/oder von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft ist berechtigt, anstelle des veräußernden Gesellschafters in diesen Konsortialvertrag einzutreten. Jede Anteilsübertragung von Gesellschaftsanteilen an der Netzgesellschaft und/oder von Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft an einen Erwerber, der nicht Partei dieses Konsortialvertrages ist, muss bestimmen, dass die Übertragung der Anteile erst dann wirksam wird (§ 158 Abs. 1 BGB), wenn der Erwerber die Rechte und Pflichten aus diesem Konsortialvertrag anstelle des übertragenden Gesellschafters wirksam und unbedingt durch einseitige Erklärung verbindlich übernimmt; der veräußerungswillige Gesellschafter bleibt solange Partei dieses Konsortialvertrages, bis die vorgenannte Übernahme wirksam und unbedingt erklärt wurde. Dies gilt gleichermaßen für alle Maßnahmen, die einer Übertragung von Anteilen auf einen Dritten wirtschaftlich entsprechen (etwa Maßnahmen nach dem Umwandlungsgesetz). Liegt der Anteilsübertragung keine entsprechende Bestimmung zugrunde, können die Parteien ihre Zustimmung in der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft bzw. der Beteiligungsgesellschaft zur Übertragung der Gesellschaftsanteile des veräußernden Gesellschafters verweigern bzw. die unverzügliche Rückübertragung der Anteile verlangen.

Die Beteiligungs-Kommunen und die Kommunalen Tochtergesellschaften ermächtigen und bevollmächtigen (i) die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft, (ii) jede geschäftsführende Kommanditistin der Beteiligungsgesellschaft sowie (iii) die EWE AG als Gründungskommanditistin der Beteiligungsgesellschaft jeweils einzeln und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, alle Handlungen und Erklärungen vor- bzw. entgegenzunehmen, die zur Umsetzung einer nach dieser Ziffer 6 zulässigen Verfügung über oder Übertragung von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft und/oder Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft sowie zur Durchführung des Eintritts eines Erwerbers in

diesen Konsortialvertrag erforderlich oder zweckdienlich sind. Zugleich verpflichten sich die Beteiligungs-Kommunen und die Kommunalen Tochtergesellschaften, eine entsprechende Vollmacht auf Verlangen in einer gesonderten, notariell beglaubigten Urkunde zu erteilen und jede zur Umsetzung einer nach dieser Ziffer 6 zulässigen Verfügung über oder Übertragung von Gesellschaftsanteilen an der Netzgesellschaft und/oder Anteilen an der Beteiligungsgesellschaft vorgenommene Handlung oder Erklärung auf Aufforderung zu genehmigen.

§ 7
Dauer und Kündigung der Beteiligungsgesellschaft und der Netzgesellschaft

7.1 Beteiligungsgesellschaft

Der Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft ist für **unbestimmte Dauer** geschlossen. Eine ordentliche Kündigung der Beteiligungsgesellschaft ist bis zum 31. Dezember 2028 ausgeschlossen. Jeder Gesellschafter hat daher das Recht, die Beteiligungsgesellschaft unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr erstmalig zum 31. Dezember 2028 und anschließend zum Ablauf eines jeden dritten darauffolgenden Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr zu kündigen.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Gesellschafterstellung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Die Parteien sind sich aber darin einig, dass allein eine Beendigung oder Änderung des Unternehmensvertrag Neu (z.B. die Änderung gemäß Ziffer 4.3b)) kein Recht der Kommunalen Kommanditisten zur außerordentlichen Kündigung der Beteiligungsgesellschaft begründet.

Im Falle der wirksamen Beendigung seiner Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft durch eigene Kündigung, gleich ob ordentlich oder außerordentlich, steht dem kündigenden Gesellschafter der im Zeitpunkt seines Ausscheidens aktuelle anteilige Unternehmenswert seines Anteils an der Beteiligungsgesellschaft als Abfindung zu. Der kündigende Gesellschafter scheidet mit Wirksamwerden der Kündigung aus der Beteiligungsgesellschaft aus und die Gesellschaft wird von den übrigen Gesellschaftern fortgesetzt. Im Übrigen wird auf den Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft verwiesen.

7.2 Netzgesellschaft

Der Gesellschaftsvertrag der Netzgesellschaft ist auf **unbestimmte Zeit** geschlossen. Ein ordentliches Kündigungsrecht der Gesellschafter der Netzgesellschaft besteht nicht.

§ 8
Kaufoptionen und Einziehung bzgl. Anteilen an der Netzgesellschaft; Ausschluss bzw. Anteilsanpassungen auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft

8.1 Kaufoptionen der EWE AG bzgl. Anteilen an der Netzgesellschaft

Aufbauend auf der diesem Beteiligungsmodell zugrunde liegenden und in den Ziffern 1.2 bis 1.7 dieses Vertrages näher beschriebenen Grundlagen räumt die Beteiligungsgesellschaft der dies annehmenden EWE AG unter Zustimmung der übrigen Parteien hiermit das Recht ein, von der Beteiligungsgesellschaft zu verlangen, dass die Beteiligungsgesellschaft nach näherer Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen von ihr an der Netzgesellschaft gehaltene Geschäftsanteile an die EWE AG verkauft und an diese überträgt bzw. abtritt (nachfolgend einzeln jeweils auch „**Kaufoption**" und zusammen „**Kaufoptionen**" genannt).

a) **Kaufoptionen**

Kaufoptionen werden der EWE AG wie folgt gewährt:

aa) **Kaufoption bei Wegfall von Netzbetriebsverhältnissen (Kaufoption Netzverlust)**

Kaufoption Netzverlust

Sofern ein Netzbetriebsverhältnis für Strom oder Gas, das zum 01. Januar 2013 zwischen einer Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft für deren Gemeindegebiet bestanden hat, endet, steht der EWE AG eine Kaufoption auf jeden von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteil, der dem beendeten Netzbetriebsverhältnis (nach widerlegbarer Vermutung in der Internen GmbH-Gesellschafterliste) zugeordnet ist, zu (im Folgenden auch „**Kaufoption Netzverlust**" genannt).

Diese Kaufoption Netzverlust besteht bei Beendigung eines jeden einzelnen Netzbetriebsverhältnisses und unabhängig von dem Grund, aus dem das jeweilige Netzbetriebsverhältnis endet.

Zur Kaufoption Netzverlust

- Dieser Kaufoption Netzverlust liegt das Verständnis zugrunde, dass die EWE AG bei Wegfall eines Netzbetriebsverhältnisses für Strom oder Gas, das zum 01. Januar 2013 zwischen einer Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft für deren Gemeindegebiet bestanden hat, den Erwerb jedes Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft von der Beteiligungsgesellschaft insoweit verlangen kann, wie sich der ursprüngliche

Erwerb dieses Geschäftsanteils durch die Beteiligungsgesellschaft auf das betreffende, weggefallene Netzbetriebsverhältnis zurückführen lässt.

- Lediglich klarstellend halten die Parteien fest, dass die vorgenannte Kaufoption Netzverlust bezüglich jedes von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteils sowohl gilt, wenn (i) die betreffende Beteiligungs-Kommune, deren Netzbetriebsverhältnis mit der Netzgesellschaft weggefallen ist, unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist, als auch wenn (ii) die betreffende Beteiligungs-Kommune lediglich mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist. Klarstellend halten die Parteien in letztem Fall weiter fest, dass es für den Umfang der Kaufoption Netzverlust in diesem Fall unerheblich ist, in welchem Umfang die betreffende Beteiligungs-Kommune an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligt ist.

Besonderheiten der Kaufoption Netzverlust im Falle zwischenzeitlich mittelbar hinzuerworbener Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft

Die Kaufoption Netzverlust besteht auch für zwischenzeitlich *mittelbar hinzuerworbene Geschäftsanteile* an der Netzgesellschaft. Dabei handelt es sich um Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, die ein Kommunaler Kommanditist von einem anderen Kommunalen Kommanditisten mittelbar erworben hat, indem er zwischenzeitlich von diesem dessen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft erworben hat. Nach den Grundsätzen dieses Konsortialvertrages (vgl. insb. Ziffer 1.7) bleibt einem *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft, das Netzbetriebsverhältnis für Strom bzw. Gas zugeordnet, das zum 01. Januar 2013 zwischen der Beteiligungs-Kommune, welches dem *mittelbar hinzuerworbenen* Geschäftsanteil erstmals nach den Grundsätzen dieses Konsortialvertrages zugeordnet worden ist, und der Netzgesellschaft bestanden hat. Wenn dieses zugeordnete Netzbetriebsverhältnis für Strom oder Gas endet, steht der EWE AG für den betreffenden *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft die Kaufoption Netzverlust wie folgt zu:

- Für den Fall, dass eine unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligte Beteiligungs-Kommune zwischenzeitlich einen Geschäftsanteil an der Netzgesellschaft mittelbar hinzuerworben hat, indem sie zwischenzeitlich von einem anderen Kommunalen Kommanditisten dessen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft hinzuerworben hat, besteht die Kaufoption Netzverlust für den betreffenden *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft bei Beendigung

des diesem zuzuordnenden Netzbetriebsverhältnisses. Die Kaufoption Netzverlust besteht unabhängig davon, ob und inwieweit das oder die Netzbetriebsverhältnisse für Strom und/oder Gas, die zum 01. Januar 2013 zwischen der Beteiligungs-Kommune, die den betreffenden Geschäftsanteil an der Netzgesellschaft mittelbar hinzuerworben hat, und der Netzgesellschaft bestanden haben, fortbestehen.

Darüber hinaus steht der EWE AG für den von der betreffenden Beteiligungs-Kommune *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft die Kaufoption Netzverlust auch zu, wenn sämtliche Netzbetriebsverhältnisse für Strom und/oder Gas enden, die ursprünglich zum 01. Januar 2013 zwischen der Beteiligungs-Kommune, die den betreffenden Geschäftsanteil an der Netzgesellschaft mittelbar hinzuerworben hat, und der Netzgesellschaft bestanden haben.

- Für den Fall, dass eine unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligte Kommunale Tochtergesellschaft den betreffenden Geschäftsanteil an der Netzgesellschaft mittelbar hinzuerworben hat, indem sie zwischenzeitlich von einem anderen Kommunalen Kommanditisten dessen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft hinzuerworben hat, besteht die Kaufoption Netzverlust für den betreffenden *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft bei Beendigung des diesem zuzuordnenden Netzbetriebsverhältnisses. Die Kaufoption Netzverlust besteht unabhängig davon, ob und inwieweit die Netzbetriebsverhältnisse für Strom und/oder Gas, die zum 01. Januar 2013 zwischen den an der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommunen und der Netzgesellschaft bestanden haben, fortbestehen.

  Darüber hinaus steht der EWE AG für den von der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft *mittelbar hinzuerworbenen Geschäftsanteil* an der Netzgesellschaft die Kaufoption Netzverlust auch zu, wenn sämtliche Netzbetriebsverhältnisse für Strom und/oder Gas enden, die ursprünglich zum 01. Januar 2013 zwischen sämtlichen an der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommunen und der Netzgesellschaft bestanden haben.

Vermutungsregel

Es wird widerlegbar vermutet, dass sich die Kaufoption Netzverlust stets auf sämtliche Geschäftsanteile erstreckt, die in der Internen GmbH-Gesellschafterliste dem beendeten Netzbetriebsverhältnis für Strom oder Gas zugeordnet sind.

Teilweise Ausübung der Kaufoptionen

Für den Fall, dass ein Netzbetriebsverhältnis für Strom oder Gas nur für einen Teil des Gemeindegebiets einer Beteiligungs-Kommune wegfällt, ist die EWE AG berechtigt, die Kaufoption Netzverlust ganz oder teilweise auszuüben entsprechend dem Verhältnis in dem das Gemeindegebiet, für den das Netzbetriebsverhältnis weggefallen ist, zum gesamten Gemeindegebiet der betreffenden Beteiligungs-Kommune steht.

Bei einer teilweisen Ausübung der Kaufoption Netzverlust greift die Pflicht zur Anteilherabsetzung auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft gemäß Ziffer 8.2 anteilig entsprechend dem Umfang, in dem die EWE AG die Kaufoption Netzverlust ausübt.

Das für einen Teil des Gemeindesgebiets der Beteiligungs-Kommune verbliebene (restliche) Netzbetriebsverhältnis für Strom oder Gas gilt als ein Netzbetriebsverhältnis i.S.d. Ziffer 1.5a)aa). Bei dessen Wegfall greift die Kaufoption Netzverlust gemäß Ziffer 8.1a)aa). Bei deren Ausübung gelten wiederum die Pflichten zur Anteilsherabsetzung bzw. zum Ausschluss auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft gemäß Ziffer 8.2.

Bei einer teilweisen Ausübung der Kaufoption Netzverlust muss die EWE AG in ihrer Ausübungserklärung angeben in welchem Umfang sie die Kaufoption ausübt. Sofern zum Vollzug einer teilweise ausgeübten Kaufoption die Teilung des von der Kaufoption betroffenen Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft erforderlich ist, sind sämtliche Parteien verpflichtet, alle hierfür erforderlichen Rechtshandlungen und Erklärungen vorzunehmen, abzugeben oder entgegenzunehmen. Die Beteiligungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, einem Beschluss der Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft über die Teilung des Geschäftsanteils zuzustimmen.

bb) **Kaufoption bei Verstoß gegen Kommunale Anteilseignerpflicht auf Ebene der Kommunalen Tochtergesellschaft (Kaufoption Pflichtverletzung)**

Sofern entgegen der Kommunalen Anteilseignerpflicht gem. Ziffer 1.3 ein nach diesem Vertrag nicht berechtigter Dritter als unmittelbarer, stimmberechtigter Anteilseigner an einer Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligt ist und dieser pflichtwidrige Zustand nicht innerhalb von sechs Monaten beseitigt oder das Ausscheiden des nicht berechtigten Dritten aus der Kommunalen Tochtergesellschaft nicht (z.B. durch Vorlage einer Gesellschafterliste, eines Handelsregisterauszuges oder durch Abschriften sonstiger Dokumentation, die Auskunft über die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Rechtsträger gibt) angemessen gegenüber der EWE AG nachgewiesen ist, steht der EWE AG eine Kaufoption

auf sämtliche von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile, die – im Zeitpunkt der vorgenannten Pflichtverletzung – (nach widerlegbarer Vermutung der Internen GmbH-Gesellschafterliste) der Kommunalen Tochtergesellschaft zuzuordnen sind, zu (im Folgenden auch „**Kaufoption Pflichtverletzung**" genannt).

cc) **Kaufoption bei Ausscheiden eines Kommunalen Kommanditisten aus der Beteiligungsgesellschaft (Kaufoption Ausscheiden)**

Scheidet ein Kommunaler Kommanditist entweder durch Kündigung entsprechend Ziffer 7.1 oder aus sonstigem Grund (mit Ausnahme einer nach diesem Vertrag zulässigen Anteilsübertragung) als Gesellschafter aus der Beteiligungsgesellschaft aus, steht der EWE AG eine Kaufoption auf sämtliche von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile, die dem betreffenden, ausscheidenden Kommunalen Kommanditisten – im Zeitpunkt seines Ausscheidens – (nach widerlegbarer Vermutung der Internen GmbH-Gesellschafterliste) zuzuordnen sind, zu (im Folgenden auch „**Kaufoption Ausscheiden**" genannt).

b) **Ausübungspreis der Kaufoptionen (Gegenleistung)**

Soweit in diesem Vertrag nicht etwas anderes bestimmt ist, bestimmt sich der Kaufpreis für die Geschäftsanteile, für welche die jeweilige Kaufoption ausgeübt worden ist (im Folgenden auch „**Ausübungspreis**" genannt), wie folgt:

aa) Im Falle einer ausgeübten **Kaufoption Netzverlust** erhält die Beteiligungsgesellschaft als Ausübungspreis (Gegenleistung) für den bzw. die insoweit zu verkaufenden und zu übertragenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft den Betrag, den sie in Summe in sämtlichen Beteiligungsphasen als Einlage (Nennbetrag zuzüglich Agio) in die Netzgesellschaft und/oder als Kaufpreis auf den bzw. die entsprechenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft insgesamt geleistet hat, wobei etwaige Anschaffungsnebenkosten (wie z.B. Beraterkosten) unberücksichtigt bleiben (der so berechnete Betrag im Folgenden auch „**Anschaffungswert**" genannt; der Anschaffungswert ergibt sich widerlegbar aus der Internen-GmbH-Gesellschafterliste).

bb) Im Falle einer ausgeübten **Kaufoption Pflichtverletzung** erhält die Beteiligungsgesellschaft als Ausübungspreis (Gegenleistung) für die insoweit zu verkaufenden und zu übertragenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft ebenfalls den jeweiligen, hierauf entfallenden Anschaffungswert (wie er sich widerlegbar aus der Internen-GmbH-Gesellschafterliste ergibt).

cc) Im Falle einer ausgeübten **Kaufoption Ausscheiden** erhält die Beteiligungsgesellschaft als Ausübungspreis (Gegenleistung) für die insoweit zu verkaufenden und zu übertragenden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft insgesamt den Betrag, den die Beteiligungsgesellschaft nach der Abfindungsregelung in ihrem Gesellschaftsvertrag als Abfindung an den ausscheidenden Kommunalen Kommanditisten zu leisten hat. Wurde dieser Abfindungsbetrag von der Beteiligungsgesellschaft und dem ausscheidenden Kommunalen Kommanditisten in Übereinstimmung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft einvernehmlich ohne ein Gutachten eines Schiedsgutachters festgelegt, so ist die EWE AG berechtigt, den Abfindungsbetrag durch einen Schiedsgutachter (entsprechend der Regelungen zum Abfindungsgutachten im Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft) prüfen und gegebenenfalls abweichend verbindlich feststellen zu lassen.

c) **Ausübung der Kaufoptionen**

aa) **Ausübungserklärung, Ausübungsfrist, Benennung weiterer Erwerber, Teilung**

Die Kaufoptionen werden von der EWE AG jeweils durch schriftliche Erklärung gegenüber der Beteiligungsgesellschaft ausgeübt (nachfolgend auch „**Ausübungserklärung**" genannt); dabei ist in der Ausübungserklärung mitzuteilen, welche Kaufoption in welchem Umfang ausgeübt wird und welcher Erwerber welchen Geschäftsanteil in welchem Umfang erwerben soll. Die Beteiligungsgesellschaft wiederum ist verpflichtet, im Anschluss allen Kommunalen Kommanditisten unverzüglich eine Kopie der Ausübungserklärung zu übermitteln.

Die Ausübungserklärung kann nur innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten ab dem jeweiligen auslösenden Ereignis gegenüber der Beteiligungsgesellschaft erklärt werden (nachfolgend auch „**Ausübungsfrist**" genannt); auslösendes Ereignis und damit Fristbeginn für die Ausübungserklärung ist im Hinblick auf (i) die Kaufoption Netzverlust der Zeitpunkt der Kenntnis der EWE AG von der Beendigung eines Netzbetriebsverhältnisses mit der Beteiligungs-Kommune für deren Gemeindegebiet, (ii) die Kaufoption Pflichtverletzung der Zeitpunkt der Kenntnis der EWE AG von der Pflichtverletzung und (iii) die Kaufoption Ausscheiden der Zeitpunkt der Kenntnis der EWE AG vom Ausscheiden des Kommunalen Kommanditisten als Gesellschafter aus der Beteiligungsgesellschaft. Die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft können einvernehmlich die Ausübungsfrist innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten ab dem jeweiligen auslösenden Ereignis auf insgesamt bis zu 24 Monate ohne gesonderte Zustimmung einzelner oder aller Parteien verlängern.

Die EWE AG ist ohne gesonderte Zustimmung der Parteien berechtigt, eine oder mehrere der vorgenannten Kaufoptionen auf ein (oder mehrere) mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen und/oder einen (oder) mehrere ihrer unmittelbaren oder mittelbaren Aktionäre (d.h. die EEW, die WEE, die EWE Beteiligungs-GmbH und/oder den EWE-Verband) als Optionsberechtigte ohne weiteres Zustimmungserfordernis zu übertragen und/oder an ihrer Stelle ganz oder teilweise ein (oder mehrere) mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen als Erwerber unter der jeweiligen Kaufoption zu benennen; die entsprechende Benennung hat in der Ausübungserklärung zu erfolgen. § 473 Satz 1 BGB findet keine Anwendung.

bb) **Abschluss Kauf- und Abtretungsvertrag nach Ausübung einer Kaufoption (Vollzug Kaufoption)**

Die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft sind nach Zugang der Ausübungserklärung bei der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, innerhalb von drei Monaten einen formgültigen Kauf- und Abtretungsvertrag zu schließen (der Zeitpunkt des Vertragsschlusses nachfolgend auch „**Kaufvertragsabschluss**" genannt), auf Grundlage dessen die Beteiligungsgesellschaft die betreffenden, von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft, für die die EWE AG ihre Kaufoption ganz oder teilweise ausgeübt hat, entsprechend dem in der Ausübungserklärung angegebenen Umfang unter den aufschiebenden Bedingungen (i) der Zahlung des Kaufpreises für die Abtretung und, soweit rechtlich erforderlich, (ii) des Vorliegens der Kartellfreigabe an die EWE AG bzw. den von dieser in der Ausübungserklärung benannten Erwerber veräußert (der Zeitpunkt des dinglichen Wirksamwerdens der Anteilsübertragung nachfolgend auch „**Vollzug Kaufoption**" genannt). Der Kauf- und Abtretungsvertrag wird nur Gewährleistungen hinsichtlich des lastenfreien Eigentums an den veräußerten Geschäftsanteilen enthalten. Die Kosten einer evtl. erforderlichen Beurkundung des Kauf- und Abtretungsvertrages sowie etwaige weitere, unmittelbare Transaktionskosten (zum Beispiel Grunderwerbsteuer, Kartellanmeldung, nicht aber Beraterkosten oder sonstige Steuern) sind von der EWE AG bzw. dem von ihr als Erwerber benannten verbundenen Unternehmen zu tragen.

Die Parteien haben alle ihnen möglichen und zumutbaren Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben bzw. entgegenzunehmen sowie Maßnahmen zu treffen, damit insbesondere auch die von Mitgesellschaftern, der Geschäftsführung der Netzgesellschaft und/oder anderen Personen für den Verkauf und die Übertragung der Geschäftsanteile evtl. erforderlichen Zustimmungen erteilt werden. Die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft werden während der Laufzeit der Kaufoptionen, soweit tatsächlich möglich

und rechtlich zulässig, vermeiden, dass insoweit weitere Zustimmungserfordernisse entstehen.

Können innerhalb von einem Monat ab Kaufvertragsabschluss nicht alle insoweit erforderlichen Zustimmungen erlangt werden und die zu veräußernden Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft aus diesem oder einem sonstigen Grunde ganz oder teilweise nicht übertragen werden, so ist die Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die EWE AG bzw. den in der Ausübungserklärung von ihr benannten Erwerber unverzüglich wirtschaftlich so zu stellen, als ob die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft (vollständig) auf die EWE AG bzw. den von ihr benannten Erwerber wirksam dinglich übertragen worden seien.

Vorsorglich stimmen die Parteien, insbesondere die EWE AG, die Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft und die Kommunalen Kommanditisten als Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft sowie die Netzgesellschaft der vorgenannten Vereinbarung über die Einräumung der Kaufoptionen und bei entsprechender Ausübung zugleich auch einer entsprechenden Teilung und (anteiligen) Veräußerung der betroffenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft von der Beteiligungsgesellschaft an die EWE AG bzw. an ein (oder mehrere) mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen als Erwerber zu. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

8.2 **Anteilsherabsetzung bzw. Ausschluss auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft bzw. der Kommunalen Tochtergesellschaften nach Vollzug einer Kaufoption**

Aufbauend auf der diesem Beteiligungsmodell zugrunde liegenden und in den Ziffern 1.2 bis 1.7 dieses Vertrages näher beschriebenen Grundlagen, sind die Beteiligungs-Kommunen und die Kommunalen Tochtergesellschaften (d.h. die Kommunalen Kommanditisten) sowie die Beteiligungsgesellschaft nach näherer Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen verpflichtet, insbesondere bei Vollzug der Kaufoption Netzverlust dafür zu sorgen, dass (i) die Beteiligungsverhältnisse an der Beteiligungsgesellschaft stets entsprechend angepasst werden bzw. (ii) Angebots-Kommunen, die über kein fortbestehendes Netzbetriebsverhältnis mehr verfügen, als unmittelbare Gesellschafter aus der Beteiligungsgesellschaft ausgeschlossen werden bzw. (iii) Kommunale Tochtergesellschaften, an denen keine Angebots-Kommune mehr mit einem fortbestehenden Netzbetriebsverhältnis beteiligt ist, aus der Beteiligungsgesellschaft ausgeschlossen werden.

a) **Nach Vollzug einer Kaufoption Netzverlust bestehende Pflicht zur Herabsetzung der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft bei Verringerung der Anzahl der bestehenden Netzbetriebsverhältnisse**

aa) *Beteiligungs-Kommune unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt*

Sofern (i) sich die Anzahl der Netzbetriebsverhältnisse, die zum 01. Januar 2013 zwischen einer unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft bestanden haben, für das Gemeindegebiet der betreffenden Beteiligungs-Kommune nach dem Beitrittszeitpunkt zur Beteiligungsgesellschaft von zwei Netzbetriebsverhältnissen (Strom und Gas) auf nur ein Netzbetriebsverhältnis (Strom oder Gas) verringert hat, (ii) die betreffende Beteiligungs-Kommune weiterhin unmittelbar als Gesellschafterin an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist und (iii) die Kaufoption Netzverlust bzgl. eines der betreffenden Beteiligungs-Kommunen mittelbar zugeordneten Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die Kommanditeinlage (Festkapitalanteil) und damit das Kapitalkonto I (Festkapitalkonto) sowie das individuelle Rücklagenkonto (Kapitalkonto II) der betreffenden Beteiligungs-Kommune bei der Beteiligungsgesellschaft in Höhe des gemäß Ziffer 8.1b, aa berechneten Anschaffungswertes entsprechend herabzusetzen. Der Anschaffungswert ist insofern von den beiden Kapitalkonten abzuziehen und zwar von Kapitalkonto I und Kapitalkonto II entsprechend deren Verhältnis zueinander. Der Herabsetzungsbetrag ist dem Verrechnungskonto der betreffenden Beteiligungs-Kommune gutzuschreiben.

bb) *Beteiligungs-Kommune nur mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt*

Sofern (i) sich die Anzahl der Netzbetriebsverhältnisse, die zum 01. Januar 2013 zwischen einer mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft an der Beteiligungsgesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft bestanden haben, für das Gemeindegebiet der betreffenden Beteiligungs-Kommune nach dem Beitrittszeitpunkt zur Beteiligungsgesellschaft von zwei Netzbetriebsverhältnissen (Strom und Gas) auf nur ein Netzbetriebsverhältnis (Strom oder Gas) verringert hat oder (gar) kein seit dem 01. Januar 2013 fortbestehendes Netzbetriebsverhältnis mehr für das Gemeindegebiet der betreffenden Beteiligungs-Kommune mit der Netzgesellschaft besteht, (ii) die betreffende Beteiligungs-Kommune mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft als Gesellschafterin an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist, (iii) weiterhin eine andere Beteiligungs-Kommune mit einem seit dem 01. Januar 2013 fortbestehenden Netzbetriebsverhältnis an der Kommunalen Tochtergesellschaft als Gesellschafterin beteiligt ist und (iv) die Kaufoption Netzverlust bzgl. eines der Beteiligungs-Kommune, mit der das Netzbetriebsverhältnis weggefallen ist, mittelbar zugeordneten Geschäftsanteils an der Netzgesellschaft vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft dazu verpflichtet, die Kommanditeinlage (Festkapitalanteil) und damit das Kapitalkonto I (Festkapitalkonto) sowie das individuelle Rücklagenkonto (Kapital-

konto II) der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft bei der Beteiligungsgesellschaft in Höhe des gemäß Ziffer 8.1b, aa berechneten Anschaffungswertes entsprechend herabzusetzen. Der Anschaffungswert ist insofern von den beiden Kapitalkonten abzuziehen und zwar von Kapitalkonto I und Kapitalkonto II entsprechend deren Verhältnis zueinander. Der Herabsetzungsbetrag ist dem Verrechnungskonto der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft gutzuschreiben.

Klarstellend halten die Parteien fest, dass es für das Bestehen und den Umfang der Pflicht zur Anteilsherabsetzung unerheblich ist, in welchem Umfang die betreffende Beteiligungs-Kommune an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligt ist.

Weitere Folgen bzgl. der Kommunalen Tochtergesellschaft

Sofern zwischen der betreffenden Beteiligungs-Kommune, die mittelbar über eine Kommunale Tochtergesellschaft beteiligt ist, (gar) kein Netzbetriebsverhältnis mehr für deren Gemeindegebiet besteht, das zum 01. Januar 2013 bestand, gilt zusätzlich zu der vorgenannten Herabsetzung des Kommanditanteils (unterteilt in Kommanditeinlage und Agio) der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft Folgendes:

- *Folgepflicht auf Ebene der Kommunalen Tochtergesellschaft: Pflicht zum Ausschluss der Beteiligungs-Kommune aus der Kommunalen Tochtergesellschaft*

  Des Weiteren haben die betreffende Kommunale Tochtergesellschaft und die Beteiligungs-Kommunen, die als weitere unmittelbare, stimmberechtigte Anteilseigner an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligt sind, dafür Sorge zu tragen, dass die betreffende Beteiligungs-Kommune, die (gar) kein seit dem 01. Januar 2013 fortbestehendes Netzbetriebsverhältnis mehr für ihr Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft hat, als Gesellschafterin der Kommunalen Tochtergesellschaft und damit als mittelbare Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaft unverzüglich ausscheidet, wenn die Kaufoption Netzverlust bzgl. sämtlicher der betreffenden Beteiligungs-Kommune, mit der das bzw. die Netzbetriebsverhältnisse weggefallen sind, mittelbar zugeordneten Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft insgesamt vollzogen worden ist.

  Die Kommunale Tochtergesellschaft hat die EWE AG und die Beteiligungsgesellschaft durch angemessenen Nachweis (z.B. durch Vorlage einer Gesellschafterliste, eines Handelsregisterauszuges oder Abschriften sonstiger Dokumentation, die Auskunft über die Beteiligungsver-

hältnisse an dem jeweiligen Rechtsträger gibt) unverzüglich über das Ausscheiden der betreffenden Beteiligungs-Kommune aus der Kommunalen Tochtergesellschaft schriftlich zu informieren.

- *Bei Verstoß gegen die Folgepflicht: Kaufoption Nichtausschluss aus einer Kommunalen Tochtergesellschaft und Ausschlusspflicht auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft*

  Ist die betreffende Beteiligungs-Kommune, die (gar) kein seit dem 01. Januar 2013 fortbestehendes Netzbetriebsverhältnis mehr für deren Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft hat, innerhalb von sechs Monaten nach Vollzug der Kaufoption Netzverlust nicht wirksam als Anteilseignerin aus der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft ausgeschieden bzw. ist das Ausscheiden der betreffenden Beteiligungs-Kommune aus der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft nicht (z.B. durch Vorlage einer Gesellschafterliste, eines Handelsregisterauszuges oder durch Abschriften sonstiger Dokumentation, die Auskunft über die Beteiligungsverhältnisse an dem jeweiligen Rechtsträger gibt) angemessen gegenüber der EWE AG nachgewiesen, ist die EWE AG berechtigt, sämtliche der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft (nach widerlegbarer Vermutung in der Internen GmbH-Gesellschafterliste) zugeordneten Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft gegen Zahlung des hierauf entfallenden und nach Maßgabe der vorgenannten Ziffer 8.1b, aa zu berechnenden Anschaffungswertes von der Beteiligungsgesellschaft zu erwerben (im Folgenden auch „**Kaufoption Nichtausschluss aus einer Kommunalen Tochtergesellschaft**" genannt). Ziffer 8.1c (Ausübung der Kaufoption) ist hierauf sinngemäß anzuwenden.

  Zugleich sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft in diesem Fall dazu verpflichtet, die betreffende Kommunale Tochtergesellschaft, unverzüglich gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe der Summe ihrer Kapitalkonten I und II unter Hinzurechnung bzw. Abzug ihres Verrechnungskontos (je nach Saldo) aus der Beteiligungsgesellschaft nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft als Gesellschafterin aus der Beteiligungsgesellschaft auszuschließen (wichtiger Grund i.S.d. §§ 140, 133 Abs. 1 HGB), wenn die vorgenannte Kaufoption Nichtausschluss aus einer Kommunalen Tochtergesellschaft vollzogen worden ist.

cc) *Besonderheiten bei zwischenzeitlich hinzuerworbenen Kommanditanteilen an der Beteiligungsgesellschaft*

Sofern (i) eine Beteiligungs-Kommune den Anteil eines anderen Kommunalen Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft zwischenzeitlich übernommen hat, (ii) zwischen der übernehmenden Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft für deren Gemeindegebiet ein zum 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis weiter fortbesteht, nicht aber länger zwischen der übertragenden und damit ausgeschiedenen Beteiligungs-Kommune für ihr Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft ein zum 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis fortbesteht und (iii) die Kaufoption Netzverlust bzgl. eines von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteils, der dem beendeten Netzbetriebsverhältnis der übertragenden, ausgeschiedenen Beteiligungs-Kommune zugeordnet ist, vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die Kommanditeinlage (Festkapitalanteil) und damit das Kapitalkonto I (Festkapitalkonto) sowie das individuelle Rücklagenkonto (Kapitalkonto II) der übernehmenden Beteiligungs-Kommune bei der Beteiligungsgesellschaft in Höhe des gemäß Ziffer 8.1b, aa berechneten Anschaffungswertes entsprechend herabzusetzen. Der Anschaffungswert ist insofern von den beiden Kapitalkonten abzuziehen und zwar von Kapitalkonto I und Kapitalkonto II entsprechend deren Verhältnis zueinander. Der Herabsetzungsbetrag ist dem Verrechnungskonto der übernehmenden Beteiligungs-Kommune gutzuschreiben.

Sofern (i) eine Kommunale Tochtergesellschaft den Anteil eines anderen Kommunalen Kommanditisten an der Beteiligungsgesellschaft zwischenzeitlich übernommen hat, (ii) zwischen einer Beteiligungs-Kommune, die an der Kommunalen Tochtergesellschaft als stimmberechtigte Anteilseignerin beteiligt ist, für deren Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft ein zum 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis weiter fortbesteht, nicht aber länger zwischen der übertragenden und damit ausgeschiedenen Beteiligungs-Kommune für ihr Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft ein zum 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis fortbesteht und (iii) die Kaufoption Netzverlust bzgl. eines von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltenen Geschäftsanteils, der dem beendeten Netzbetriebsverhältnis der übertragenden, ausgeschiedenen Beteiligungs-Kommune zugeordnet ist, vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die Kommanditeinlage (Festkapitalanteil) und damit das Kapitalkonto I (Festkapitalkonto) sowie das individuelle Rücklagenkonto (Kapitalkonto II) der übernehmenden Kommunalen Tochtergesellschaft bei der Beteiligungsgesellschaft in Höhe des gemäß Ziffer 8.1b, aa berechneten Anschaffungswertes entsprechend herabzusetzen. Der Anschaffungswert ist insofern

von den beiden Kapitalkonten abzuziehen und zwar von Kapitalkonto I und Kapitalkonto II entsprechend deren Verhältnis zueinander. Der Herabsetzungsbetrag ist dem Verrechnungskonto der übernehmenden Kommunalen Tochtergesellschaft gutzuschreiben.

b) **Pflicht zum Ausschluss aus der Beteiligungsgesellschaft nach Vollzug Kaufoption Netzverlust bei Wegfall sämtlicher mit einer Beteiligungs-Kommune bzw. einer früheren Beteiligungs-Kommune bestehenden Netzbetriebsverhältnisse**

aa) *Ausschluss einer Beteiligungs-Kommune, die unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist*

Sofern (i) zwischen einer Beteiligungs-Kommune und der Netzgesellschaft (gar) kein seit dem 01. Januar 2013 fortbestehendes Netzbetriebsverhältnis mehr für ihr Gemeindegebiet besteht, (ii) die betreffende Beteiligungs-Kommune weiterhin unmittelbar als Gesellschafterin an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt ist und (iii) die Kaufoption Netzverlust bzgl. sämtlicher der betreffenden Beteiligungs-Kommune mittelbar zugeordneten Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft insgesamt vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die betreffende Beteiligungs-Kommune unverzüglich gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe eines Betrages, der sich aus der Summe der Kapitalkonten I und II unter Hinzurechnung bzw. Abzug des Verrechnungskontos (je nach Saldo) der betreffenden Beteiligungs-Kommune ergibt, nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft als Gesellschafterin aus der Beteiligungsgesellschaft auszuschließen (wichtiger Grund i.S.d. §§ 140, 133 Abs. 1 HGB).

bb) *Ausschluss einer Kommunalen Tochtergesellschaft*

Sofern (i) an der Kommunalen Tochtergesellschaft als Gesellschafterin keine Beteiligungs-Kommune mehr beteiligt ist, für deren Gemeindegebiet mit der Netzgesellschaft ein zum 01. Januar 2013 bestehendes Netzbetriebsverhältnis weiter besteht, und (ii) die Kaufoption Netzverlust bzgl. sämtlicher den an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommunen mittelbar zugeordneten Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft insgesamt vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft dazu verpflichtet, die betreffende Kommunale Tochtergesellschaft unverzüglich gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe eines Betrages, der sich aus der Summe der Kapitalkonten I und II unter Hinzurechnung bzw. Abzug des Verrechnungskontos (je nach Saldo) der betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft ergibt, nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft als Gesellschafterin aus der Beteiligungsgesellschaft auszuschließen (wichtiger Grund i.S.d. §§ 140, 133 Abs. 1 HGB).

Klarstellend halten die Parteien fest, dass es für den vorstehenden Ausschluss unerheblich ist, in welchem Umfang die betreffende Beteiligungs-Kommune an der Kommunalen Tochtergesellschaft beteiligt ist.

cc) *Besonderheiten bei zwischenzeitlich hinzuerworbenen Kommanditanteilen an der Beteiligungsgesellschaft*

Die vorstehenden Ausschlusspflichten bestehen auch dann, wenn die betreffende Beteiligungs-Kommune oder die betreffende Kommunale Tochtergesellschaft zwischenzeitlich von einem anderen Kommunalen Kommanditisten einen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft hinzuerworben hat, und zwar unabhängig davon, ob und inwieweit dem hinzuerworbenen Kommanditanteil an der Beteiligungsgesellschaft noch ein Netzbetriebsverhältnis für Strom und/oder Gas zuzuordnen ist. D.h. es bleibt bei einem (vollständigen) Ausschluss der betreffenden Beteiligungs-Kommune oder betreffenden Kommunalen Tochtergesellschaft.

Da sich der Kommanditanteil (unterteilt in Kommanditeinlage und Agio) der auszuschließenden Beteiligungs-Kommune bzw. der auszuschließenden Kommunalen Tochtergesellschaft durch den Hinzuerwerb um den Betrag des von dem veräußernden Kommunalen Kommanditisten veräußerten Kommanditanteils (unterteilt in Kommanditeinlage und Agio) erhöht hat, wird für den hinzuerworbenen Kommanditanteil bei der Bemessung der Abfindung ein Betrag in Höhe der Summe aus (i) der Kommanditeinlage, die der veräußernde Kommunale Kommanditist für den erstmaligen Erwerb des von ihm veräußerten Kommanditanteils geleistet hat, und (ii) dem Agio, das der veräußernde Kommunale Kommanditist für den erstmaligen Erwerb des von ihm veräußerten Kommanditanteils geleistet hat, berücksichtigt. Die Höhe der Gegenleistung, die die auszuschließende Beteiligungs-Kommune bzw. auszuschließende Kommunale Tochtergesellschaft für den Erwerb des von ihr hinzuerworbenen Kommanditanteils an der Beteiligungsgesellschaft an den veräußernden Kommunalen Kommanditisten entrichtet hat, ist dagegen für die Bemessung der Abfindung der auszuschließenden Beteiligungs-Kommune bzw. auszuschließenden Kommunalen Tochtergesellschaft unerheblich.

c) **Ausschluss einer Kommunalen Tochtergesellschaft aus der Beteiligungsgesellschaft nach Vollzug der Kaufoption Pflichtverletzung**

Sofern die Kaufoption Pflichtverletzung vollzogen worden ist (Vollzug Kaufoption Pflichtverletzung), sind die Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft verpflichtet, die betreffende Kommunale Tochtergesellschaft unverzüglich gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe eines Betrages, der sich aus der Summe der Kapitalkonten I und II unter Hinzurechnung bzw. Abzug des Verrechnungskontos (je nach Saldo) der be-

treffenden Kommunalen Tochtergesellschaft ergibt, nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft auszuschließen (ebenfalls wichtiger Grund i.S.d. §§ 140, 133 Abs. 1 HGB).

8.3 Widerlegbare Vermutung der Angaben der Internen KG-Gesellschafterliste und Internen GmbH-Gesellschafterliste

Soweit es für die in Ziffern 8.1 und 8.2 vorgenannten Kaufoptionen und eine Anteilsherabsetzung bzw. einen Ausschluss auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft nach Vollzug einer Kaufoption darauf ankommt, (i) welche Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft bzw. welche (anteiligen) Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft den jeweiligen Netzbetriebsverhältnissen zugeordnet sind, (ii) welche Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft bzw. welche (anteiligen) Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft den einzelnen Beteiligungs-Kommunen bzw. Kommunalen Tochtergesellschaften zugeordnet sind oder (iii) welche (anteiligen) Kommanditanteile zum einen den jeweiligen Netzbetriebsverhältnissen und zum anderen den jeweiligen Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft zugeordnet sind, gelten im Sinne einer widerlegbaren Vermutung die Angaben der in Ziffer 1.7 dargestellten Internen KG-Gesellschafterliste und Internen GmbH-Gesellschafterliste. Entsprechendes gilt für den Anschaffungswert für die Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft (vgl. Ziffer 8.1b, aa).

Ferner wird widerlegbar vermutet, dass die auf den betreffenden (anteiligen) Kommanditanteil geleistete (anteilige) Kommanditeinlage, das auf den betreffenden (anteiligen) Kommanditanteil geleistete (anteilige) Agio und der auf den betreffenden (anteiligen) Kommanditanteil geleistete (anteilige) Ausgabebetrag den Beträgen entspricht, die für den betreffenden (anteiligen) Kommanditanteil in der Internen KG-Gesellschafterliste angegeben sind.

8.4 Durchführung der Herabsetzung der Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft

Zur Durchführung der Herabsetzung der Beteiligung eines Kommunalen Kommanditisten, d.h. einer unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligten Beteiligungs-Kommune oder Kommunalen Tochtergesellschaft, an der Beteiligungsgesellschaft oder des Ausschlusses von Gesellschaftern aus der Beteiligungsgesellschaft ist ein einstimmiger Gesellschafterbeschluss der abgegebenen Stimmen der Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft einschließlich der Zustimmung der EWE AG erforderlich. Der von der Anteilsherabsetzung bzw. dem Ausschluss betroffene Kommunale Kommanditist ist bei der Beschlussfassung nicht stimmberechtigt; der Gründungskommanditist ist davon abweichend allerdings stets stimmberechtigt. Die Anteilsherabsetzung wird mit der Beschlussfassung wirksam. Der Ausschluss wird mit der Mitteilung des Gesellschafterbeschlusses an den betroffenen Kommunalen Kommanditisten wirksam.

8.5 Einziehung von Anteilen an der Netzgesellschaft

Die Parteien verpflichten sich und werden dafür Sorge tragen, dass wenn

a) über das Vermögen der Beteiligungsgesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet wird, über einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nicht binnen zwei Monaten entschieden ist oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird;

b) eine Zwangsvollstreckung in einen oder mehrere Geschäftsanteile der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft betrieben wird und die Zwangsvollstreckungsmaßnahmen nicht binnen zwei Monaten seit ihrem Beginn wieder aufgehoben werden;

c) die Auflösung der Beteiligungsgesellschaft beschlossen wird oder die Auflösung bzw. Liquidation der Beteiligungsgesellschaft aus sonstigen beliebigen Gründen erfolgt;

d) ein oder mehrere von der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft gehaltene Geschäftsanteile als Rechtfolge einer anderen Maßnahme als durch Rechtsgeschäft (z.B. nach dem Umwandlungsgesetz) auf einen Dritten übergehen, ohne dass die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft dieser Maßnahme zuvor zugestimmt hat;

e) dieser Konsortialvertrag aus einem von der Beteiligungsgesellschaft zu vertretenden Grund endet;

f) in der Person der Beteiligungsgesellschaft ein sonstiger, ihre Ausschließung rechtfertigender Grund vorliegt; ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn ein weiteres Verbleiben der Beteiligungsgesellschaft in der Netzgesellschaft für die EWE AG untragbar ist, insbesondere wenn die Beteiligungsgesellschaft eine ihr nach dem Gesellschaftsvertrag der Netzgesellschaft und/oder diesem Konsortialvertrag obliegende wesentliche Pflicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt oder sonst durch ihr Verhalten die Interessen der Netzgesellschaft erheblich schädigt,

die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft beschließen wird, dass die von der Beteiligungsgesellschaft unmittelbar gehaltenen Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft eingezogen werden. Als Einziehungsabfindung erhält die Beteiligungsgesellschaft den zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bzw. des Wirksamwerdens der Einziehung, je nachdem welcher Zeitpunkt der frühere ist, aktuellen anteiligen Unternehmenswert der eingezogenen Anteile an der Netzgesellschaft. Die Berechnung des Unternehmenswertes richtet sich nach den Regelungen der Satzung der Netzgesellschaft zur Bestimmung des Abfindungswertes.

§ 9
Übertragung von Rechten sowie Ausscheiden aus diesem Konsortialvertrag

9.1 Eine Partei darf – vorbehaltlich einer abweichenden Regelung in diesem Konsortialvertrag – Rechte und/oder Pflichten aus diesem Konsortialvertrag ohne vorherige Zustimmung der anderen Parteien weder im Wege der Einzel- noch im Wege der Gesamtrechtsnachfolge (insbesondere also auch nicht nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes) ganz oder teilweise an Dritte abtreten bzw. übertragen oder Dritten Rechte an Rechten aus diesem Konsortialvertrag einräumen.

9.2 Sobald eine Beteiligungs-Kommune bzw. Kommunale Tochtergesellschaft nicht mehr unmittelbarer oder mittelbarer Anteilseigner der Beteiligungsgesellschaft ist, scheidet sie – vorbehaltlich einer abweichenden Regelung in diesem Konsortialvertrag – automatisch aus diesem Konsortialvertrag aus, ohne dass es hierzu einer gesonderten Erklärung bedarf. Der Konsortialvertrag wird in diesem Fall von den verbleibenden Parteien fortgesetzt. Gleiches gilt für die Beteiligungsgesellschaft und die Beteiligungs-Kommunen bzw. Kommunalen Tochtergesellschaften, wenn die Beteiligungsgesellschaft nicht mehr Gesellschafterin der Netzgesellschaft ist. Nachwirkende Pflichten bleiben hiervon unberührt bestehen.

§ 10
Inkrafttreten, Dauer und Anpassung

10.1 Dieser Konsortialvertrag wird bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 fest abgeschlossen („**Feste Laufzeit**"). Eine ordentliche Kündigung des Konsortialvertrags ist bis zum 31. Dezember 2028 ausgeschlossen. Jede Partei hat daher das Recht, den Konsortialvertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr erstmalig zum 31. Dezember 2028 und anschließend zum Ablauf eines jeden dritten darauffolgenden Kalenderjahres unter Einhaltung einer Frist von einem Jahr zu kündigen. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um jeweils drei Jahre. Ungeachtet dessen können Kommunale Kommanditisten erstmals zum Ablauf des 31. Dezember 2028 und danach zum Ende eines jeden dritten darauffolgenden Kalenderjahres aus dem Konsortialvertrag ausscheiden, indem sie nach näherer Maßgabe der Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft fristgerecht ihre Beteiligung an der Beteiligungsgesellschaft kündigen (vgl. auch Ziffern 7.1 und 9.2).

10.2 Das Recht der Parteien zur außerordentlichen Kündigung dieses Konsortialvertrages aus wichtigem Grund bleibt von Ziffer 10.1 unberührt. Die Parteien sind sich aber darin einig, dass allein eine Beendigung oder Änderung des Unternehmensvertrag Neu kein Recht zur außerordentlichen Kündigung dieses Konsortialvertrages begründet.

10.3 Das Ausscheiden oder die Kündigung dieses Konsortialvertrages von einzelnen Parteien berührt den Bestand dieses Konsortialvertrages nicht. Der Konsortialvertrag wird in diesem Fall von den verbleibenden Parteien unverändert fortgesetzt.

10.4 Dieser Konsortialvertrag endet, ohne dass es einer Anzeige oder Kündigung bedarf, wenn

a) im Anschluss an die erstmalige Beteiligung der Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft sämtliche Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft von der EWE AG und/oder einem mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen und/oder einem unmittelbaren oder mittelbaren Aktionär der EWE AG erworben werden oder

b) die EWE AG und ihre unmittelbaren oder mittelbaren Aktionäre unmittelbar oder mittelbar über ein mit ihr im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenes Unternehmen keine Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft mehr halten oder

c) der Schluss der Liquidation der Netzgesellschaft zum Handelsregister angemeldet wurde.

10.5 Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Konsortialvertrag im Zusammenhang mit dem Vollzug der Zweiten Beteiligungsphase unter Beibehaltung insbesondere der in diesem Vertrag in § 1 und § 2 geregelten wesentlichen Grundlagen und Prinzipien soweit erforderlich an die dann geltenden Verhältnisse angepasst wird.

10.6 Die Parteien sind sich darüber einig, dass bei Beendigung des Konsortialvertrages gleich aus welchem Grunde (ohne dass ein Fall der Ziffer 10.4 dieses Konsortialvertrages gegeben ist), die Rechte und Pflichten dieses Konsortialvertrages sinngemäß und soweit rechtlich zulässig, insbesondere die Rechte und Pflichten der Ziffer 3.2; Ziffer 3.4; Ziffer 4.2; Ziffer 6.1; Ziffer 6.2; Ziffer 6.4; Ziffer 8.1; Ziffer 8.5, in die Satzung der Netzgesellschaft bzw. den Gesellschaftsvertrag der Beteiligungsgesellschaft übernommen werden sollen.

10.7 Die EWE AG ist berechtigt, nach Vollzug der Zweiten Beteiligungsphase Angebots-Kommunen weitere, gesonderte Beteiligungsangebote zum (mittelbaren) Erwerb von Geschäftsanteilen an der Netzgesellschaft über die Beteiligungsgesellschaft zu unterbreiten, sofern sich die Angebots-Kommunen – mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft – in der Zweiten Beteiligungsphase zusammen genommen nicht mit insgesamt 25,1 % an der Netzgesellschaft beteiligt haben sollten (nachfolgend auch „**Ergänzende Beteiligungsangebote**“ genannt). Im Rahmen der Ergänzenden Beteiligungsangebote sollen die wesentlichen Merkmale, Grundlagen und Prinzipien des bisherigen Beteiligungsmodells beibehalten werden. Insbesondere sollen den Angebots-Kommunen dabei wieder Kommanditanteile an der Beteiligungsgesellschaft angeboten werden. Die Beteiligungsgesellschaft erwirbt ihrerseits dann wiederum entsprechende Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft.

Die Unterbreitung Ergänzender Beteiligungsangebote hängt unter anderem von behördlichen Auskünften wie z.B. verbindlicher Auskünfte durch die Finanzverwaltung und Genehmigungen wie z.B. der Billigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ab.

Damit die EWE AG Ergänzende Beteiligungsangebote unterbreiten kann, verpflichten sich die weiteren Parteien hiermit vorbehaltlich der Beibehaltung der wesentlichen Merkmale, Grundlagen und Prinzipien des bisherigen Beteiligungsmodells, alle zur Abgabe und Umsetzung der Ergänzenden Beteiligungsangebote erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen. Die Verpflichtung umfasst insbesondere alle Maßnahmen, Erklärungen und Handlungen, die zur Erstellung von eventuell erforderlichen neuen Prospekten oder Prospektnachträgen, zur Beteiligung von weiteren Angebots-Kommunen an der Beteiligungsgesellschaft, zur Aufstockung von bestehenden Beteiligungen an der Beteiligungsgesellschaft, zum Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft durch die Beteiligungsgesellschaft, zur Fassung der erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse bei der Netzgesellschaft und zur Anpassung der dem Beteiligungsmodell zugrunde liegenden Verträge, insbesondere des Konsortialvertrages, des Gesellschaftsvertrages der Beteiligungsgesellschaft und des Gesellschaftsvertrages der Netzgesellschaft, erforderlich sind. Die EWE Aktiengesellschaft ist verpflichtet, etwaige Ergänzende Beteiligungsangebote so auszugestalten, dass die berechtigten Interessen der Angebots-Kommunen, die sich bereits mittelbar über die Beteiligungsgesellschaft an der Netzgesellschaft beteiligt haben, gewahrt werden.

§ 11
Mitteilungen

11.1 Sämtliche Mitteilungen an eine Partei im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag und seiner Durchführung sind schriftlich an die nachstehende Adresse der betreffenden Partei zu richten, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Sie gelten nur dann als wirksam abgegeben, wenn sie als Einschreiben oder per Telefax erfolgen.

a) Für Erklärungen gegenüber der EWE AG:
EWE Aktiengesellschaft
Vorstandsbüro
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
Fax: +49 441 4805-1195

Mit Kopie an:
EWE Aktiengesellschaft
Abteilung K-EN
Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg
Fax: +49 441 4805-1095

b) Für Erklärungen gegenüber der Beteiligungsgesellschaft:
Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Cloppenburger Straße 302
26133 Oldenburg
Fax: +49 441 4805-1095

Mit Kopie an:
EWE NETZ GmbH
Abteilung N-BG
Cloppenburger Str. 302
26133 Oldenburg
Fax: +49 441 4808-1095

c) Für Erklärungen gegenüber der Netzgesellschaft:
EWE NETZ GmbH
Geschäftsführung
Cloppenburger Str. 302
26133 Oldenburg
Fax: +49 441 4808-1095

Mit Kopie an:
EWE Aktiengesellschaft
Abteilung K-EN
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
Fax: +49 441 4805-1095

d) Für Erklärungen gegenüber der Komplementärin der Beteiligungsgesellschaft:
Kommunale Netzbeteiligung Nordwest Verwaltungs GmbH
Geschäftsführung
Cloppenburger Straße 302
26133 Oldenburg
Fax: +49 441 4808-1095

Mit Kopie an:
EWE NETZ GmbH
Abteilung N-BG
Cloppenburger Straße 302

26133 Oldenburg
Fax: +49 441 4808-1095

Die entsprechenden Daten der Beteiligungs-Kommunen und Kommunalen Tochtergesellschaften haben diese bei der Beteiligungsgesellschaft zur Einsicht für alle Gesellschafter der Beteiligungsgesellschaft zu hinterlegen und laufend zu aktualisieren.

11.2 Die vorstehend genannten sowie bei der Beteiligungsgesellschaft hinterlegten Adressen und Telefaxnummern gelten solange als zustellungsfähig, bis deren Änderung den anderen Parteien schriftlich mitgeteilt worden ist. Eine Änderung ist nur zulässig, wenn weiterhin eine Zustellung (i) in Deutschland und (ii) über Telefax sichergestellt ist.

§ 12
Anwendbares Recht

Dieser Konsortialvertrag ebenso wie alle sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag ergebenden Ansprüche unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Kollisionsnormen der Bundesrepublik Deutschland. Dieser Konsortialvertrag ist ausschließlich nach deutschem Recht auszulegen und durchzusetzen.

§ 13
Lösung von Konflikten

13.1 Die Parteien werden diesen Konsortialvertrag loyal erfüllen und sind sich darüber einig, dass alle Meinungsverschiedenheiten und Einigungsnotwendigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag ergeben sollten, in erster Linie in partnerschaftlichem und gegenseitigem Einverständnis unverzüglich zu regeln sind.

13.2 Kommt es aus oder im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag zu Konflikten, einschließlich solcher hinsichtlich bestimmter Geschäftsmaßnahmen, so werden die Parteien den Konflikt in den folgenden zwei Schritten einer Lösung zuführen. Der Übergang von einem Verfahrensschritt zum nächsten Schritt ist erst zulässig, wenn der vorangegangene Verfahrensschritt entsprechend den nachfolgenden Festlegungen abgeschlossen oder durch den ebenfalls nachfolgend bestimmten Zeitablauf beendet ist:

a) Die Parteien werden sich in einem ersten Schritt bemühen, den Konflikt einvernehmlich durch Verhandlungen zu lösen. Zu diesem Zweck werden sich die Parteien innerhalb von zwei Wochen nach schriftlicher Aufforderung durch eine Partei zu Verhandlungen treffen, um eine einvernehmliche Lösung des Konflikts zu finden. Ein Nichtzustandekommen oder Scheitern der Verhandlungen hat auch dann keine Haftungsfolgen oder sonstigen rechtlichen Konsequenzen, wenn eine Seite das Nichtzustandekommen oder Scheitern zu vertreten hat.

b) Erklärt eine Partei die Verhandlungen nach vorstehender Ziffer 13.2 lit. a) schriftlich für gescheitert oder kommt es nicht innerhalb von fünf Wochen nach Aufforderung einer Partei zu solchen Verhandlungen, so kann jede Partei ein Schiedsverfahren nach § 14 dieses Konsortialvertrages einleiten.

13.3 Verjährungs- und vertragliche Ausschlussfristen sind während der Dauer des Konfliktlösungsverfahrens nach diesem § 13 gehemmt. Die Hemmung beginnt mit Zugang der Aufforderung zu Verhandlungen nach vorstehender Ziffer 13.2 lit. a). Die Hemmung endet frühestens sechs Monate nach diesem Zeitpunkt. Im Übrigen ist § 203 BGB abbedungen.

§ 14
Schiedsverfahren, Gerichtsstand

14.1 Über alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag oder über seine Gültigkeit ergeben, wird nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e. V. (DIS) in ihrer jeweils gültigen Fassung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges nach Maßgabe der Regelungen dieses Konsortialvertrags und der gesetzlichen Vorschriften endgültig entschieden.

14.2 Das Schiedsgericht entscheidet mit drei Schiedsrichtern, die juristische und energiewirtschaftsrechtliche Vorkenntnisse haben müssen. Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens ist Oldenburg. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

14.3 Verlangt zwingendes Recht die Entscheidung einer Angelegenheit aus oder im Zusammenhang mit diesem Konsortialvertrag oder seiner Durchführung durch ein ordentliches Gericht, ist der Gerichtsstand – soweit gesetzlich zulässig – Oldenburg.

§ 15
Verschiedenes

15.1 Soweit in diesem Vertrag mit der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen verpflichtet werden, die nicht Partei dieses Vertrags sind, hat die EWE AG dafür Sorge zu tragen, dass diese Verpflichtungen erfüllt werden.

15.2 Die vorstehenden Bestimmungen geben die Vereinbarungen zwischen den Parteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand vollständig wieder und ersetzen alle vorangegangenen Vereinbarungen, Übereinkünfte und Verpflichtungen. Nebenabreden, mündlich oder schriftlich, wurden nicht getroffen. Durch die Regelungen dieses Konsortialvertrages wird ein eigenständiges Gesellschaftsverhältnis zwischen den Parteien, etwa in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts, und ein gesondertes Gesellschaftsvermögen nicht begründet.

15.3 Sämtliche Anlagen zu diesem Konsortialvertrag sind integraler Bestandteil des Konsortialvertrags.

15.4 Die Überschriften dieses Konsortialvertrages dienen nur der Orientierung und finden bei der Auslegung keine Berücksichtigung.

15.5 Änderungen oder Ergänzungen dieses Konsortialvertrages bedürfen der Schriftform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist, sowie der ausdrücklichen Bezugnahme auf diesen Konsortialvertrag. Das gilt auch für einen Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis. Die Schriftform wird durch Übermittlung per Telefax gewahrt. Keine der Parteien kann sich auf eine von der Vereinbarung abweichende tatsächliche Übung berufen, solange diese Abweichung nicht in der vorgesehenen Form schriftlich festgehalten ist.

Anlage A zum Konsortialvertrag

Beteiligungs-Kommunen Erste Beteiligungsphase

1.	die **Gemeinde Apen**, Hauptstraße 200, 26689 Apen,
2.	die **Gemeinde Bad Zwischenahn**, Am Brink 9, 26160 Bad Zwischenahn,
3.	die **Gemeinde Edewecht**, Rathausstr. 7, 26188 Edewecht,
4.	die **Gemeinde Rastede**, Sophienstr. 27, 26180 Rastede,
5.	die **Stadt Westerstede**, Am Markt 2, 26655 Westerstede,
6.	die **Gemeinde Wiefelstede**, Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede,
7.	die **Gemeinde Großheide**, Schloßstraße 10, 26532 Großheide,
8.	die **Gemeinde Bösel**, Am Kirchplatz 15, 26219 Bösel,
9.	die **Gemeinde Cappeln (Oldenburg)**, Am Markt 3, 49692 Cappeln,
10.	die **Gemeinde Emstek**, Am Markt 1, 49685 Emstek,
11.	die **Gemeinde Essen (Oldenburg)**, Peterstraße 7, 49632 Essen (Oldb.),
12.	die **Stadt Friesoythe**, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe,
13.	die **Gemeinde Garrel**, Hauptstr. 15, 49681 Garrel,
14.	die **Gemeinde Lastrup**, Am Marktplatz 1, 49688 Lastrup,
15.	die **Gemeinde Lindern (Oldenburg)**, Kirchstraße 1, 49699 Lindern,
16.	die **Stadt Löningen**, Lindenallee 1, 49624 Löningen,
17.	die **Gemeinde Molbergen**, Cloppenburger Str. 22, 49696 Molbergen,
18.	die **Gemeinde Saterland**, Hauptstraße 507, 26683 Saterland,
19.	die **Stadt Langen**, Sieverner Straße 10, 27607 Langen,
20.	die **Samtgemeinde Dörpen**, Hauptstraße 25, 26892 Dörpen,
21.	die **Samtgemeinde Werlte**, Marktstraße 1, 49757 Werlte,

Anlage A zum Konsortialvertrag

22.	die **Stadt Haren**, Neuer Markt 1, 49733 Haren (Ems),
23.	die **Stadt Haselünne**, Rathausplatz 1, 49740 Haselünne,
24.	die **Stadt Meppen**, Markt 43, 49716 Meppen,
25.	die **Stadt Papenburg**, Hauptkanal rechts 68/69, 26871 Papenburg,
26.	die **Gemeinde Bockhorn**, Am Markt 1, 26345 Bockhorn,
27.	die **Stadt Schortens**, Oldenburger Straße 29, 26419 Schortens,
28.	die **Stadt Varel**, Windallee 4, 26316 Varel,
29.	die **Gemeinde Appel**, An der Kreisstrasse 16, 21279 Appel,
30.	die **Gemeinde Bispingen**, Borsteler Straße 4/6, 29646 Bispingen,
31.	die **Gemeinde Westoverledingen**, Bahnhofstraße 18, 26810 Westoverledingen,
32.	die **Gemeinde Dötlingen**, Hauptstraße 26, 27801 Dötlingen,
33.	die **Stadt Wildeshausen**, Am Markt 1, 27793 Wildeshausen,
34.	die **Gemeinde Bothel**, Horstweg 19, 27386 Bothel,
35.	die **Gemeinde Brockel**, Kirchstraße 9, 27386 Brockel,
36.	die **Gemeinde Deinstedt**, Rohr 7, 27446 Deinstedt,
37.	die **Gemeinde Ostereistedt**, Bahnhofstraße 10, 27404 Ostereistedt,
38.	die **Gemeinde Rhade**, In den Wiesen 5, 27404 Rhade,
39.	die **Gemeinde Sandbostel**, An der Schule 1, 27446 Sandbostel,
40.	die **Gemeinde Seedorf**, Friedhofstr. 9, 27404 Seedorf,
41.	die **Gemeinde Selsingen**, Hauptstraße 30, 27446 Selsingen,
42.	die **Gemeinde Hepstedt**, An der Schule 4, 27412 Hepstedt,
43.	die **Gemeinde Tarmstedt**, Hepstedter Straße 9, 27412 Tarmstedt,
44.	die **Gemeinde Wilstedt**, Am Brink 2, 27412 Wilstedt,
45.	die **Gemeinde Gyhum**, Am Markt 4, 27404 Zeven,

Anlage A zum Konsortialvertrag

46.	die **Stadt Bremervörde**, Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde,
47.	die **Gemeinde Gnarrenburg**, Bahnhofstraße 1, 27442 Gnarrenburg,
48.	die **Gemeinde Scheeßel**, Untervogtplatz 1, 27383 Scheeßel,
49.	die **Gemeinde Ahlerstedt**, Kakerbecker Straße 1, 21702 Ahlerstedt,
50.	die **Gemeinde Bargstedt**, Bahnhofstraße 21, 21698 Bargstedt,
51.	die **Gemeinde Harsefeld**, Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld,
52.	die **Gemeinde Düdenbüttel**, Querweg 1, 21709 Düdenbüttel,
53.	die **Gemeinde Engelschoff**, Hauptstraße 28 B, 21710 Engelschoff,
54.	die **Gemeinde Hammah**, Bahnhofstraße 49, 21714 Hammah,
55.	die **Gemeinde Himmelpforten**, Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten,
56.	die **Gemeinde Hollern-Twielenfleth**, Huttfleth 18, 21720 Steinkirchen,
57.	die **Gemeinde Kranenburg**, Dorfstraße 20, 21726 Kranenburg,
58.	die **Gemeinde Oldendorf**, Schützenstraße 5, 21726 Oldendorf,
59.	die **Gemeinde Bakum**, Kirchstr. 3, 49456 Bakum,
60.	die **Gemeinde Holdorf**, Große Straße 19, 49451 Holdorf,
61.	die **Stadt Lohne**, Vogtstr. 26, 49393 Lohne,
62.	die **Gemeinde Lemwerder**, Stedinger Str. 51, 27809 Lemwerder,
63.	die **Stadt Nordenham**, Walther-Rathenau-Str. 25, 26954 Nordenham,
64.	die **Gemeinde Ovelgönne**, Rathausstr. 14, 26939 Ovelgönne
65.	die **Gemeinde Großefehn**, Kanalstraße Süd 54, 26629 Großefehn,
66.	die **Stadt Wiesmoor**, Hauptstraße 193, 26639 Wiesmoor,
67.	die **Gemeinde Barßel**, Theodor-Klinker-Platz 1, 26676 Barßel,
68.	die **Stadt Cloppenburg**, Sevelter Str. 8, 49661 Cloppenburg,
69.	die **Gemeinde Jesteburg**, Niedersachsenplatz 5, 21266 Jesteburg,

Anlage A zum Konsortialvertrag

70.	die **Gemeinde Bunde**, Kirchring 2, 26831 Bunde,
71.	die **Gemeinde Filsum**, Rathausring 8-12, 26849 Filsum,
72.	die **Gemeinde Moormerland**, Theodor-Heuss-Str. 12, 26802 Moormerland,
73.	die **Gemeinde Nortmoor**, Rathausring 8-12, 26849 Filsum,
74.	die **Gemeinde Ostrhauderfehn**, Hauptstr. 117, 26842 Ostrhauderfehn,
75.	die **Gemeinde Uplengen**, Alter Postweg 113, 26670 Uplengen,
76.	die **Gemeinde Schwanewede**, Damm 4, 28790 Schwanewede,
77.	die **Gemeinde Ebersdorf**, Binnenfeld 10, 27432 Ebersdorf,
78.	die **Gemeinde Sottrum**, Am Eichkamp 12, 27367 Sottrum,
79.	die **Gemeinde Oederquart**, Hauptstraße 31, 21729 Freiburg/Elbe,
80.	die **Stadt Damme**, Mühlenstraße 18, 49401 Damme,
81.	die **Stadt Vechta**, Burgstraße 6, 49377 Vechta,
82.	die **Stadt Brake**, Schrabberdeich 1, 26919 Brake

Flick Gocke Schaumburg

Anlage B zum Konsortialvertrag

Kommunale Tochtergesellschaften Erste Beteiligungsphase

1.	die **Bio-Energie Großheide GmbH & Co. KG** mit Sitz in Großheide, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aurich unter HRA 101240,
2.	die **Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH** mit Sitz in Friesoythe, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldenburg) unter HRB 151658,
3.	die **Bürgerstiftung Haren (Ems)** mit Sitz in Haren (Ems), Neuer Markt 1, 49733 Haren (Ems)

Flick Gocke Schaumburg

Anlage C zum Konsortialvertrag

Beteiligungs-Kommunen Zweite Beteiligungsphase

derzeit keine

FlickGocke
Schaumburg

Anlage D zum Konsortialvertrag

Kommunale Tochtergesellschaften Zweite Beteiligungsphase

derzeit keine

Anlage 1.7a zum Konsortialvertrag - Muster für die Interne KG-Gesellschafterliste

Lfd. Nr. des Kommanditanteils	aktueller unmittelbarer Inhaber		aktueller mittelbarer Inhaber		auf den Kommanditanteil insgesamt geleistete Ausgabebeträge		Hafteinlage	Herleitung und Entwicklung des Kommanditanteils							
	Name / Firma	Anschrift	Name / Firma	Anschrift	Einlage (Kapitalkonto I)	Agio (Kapitalkonto II)			Ausgabebetrag Einlage (Kapitalkonto I)	Ausgabebetrag Agio (Kapitalkonto II)	erster unmittelbarer Inhaber	Angebotsadressat (= erster mittelbarer Inhaber)	(anteiliger) Ausgabebetrag des Angebotsadressaten Einlage (Kapitalkonto I)	(anteiliger) Ausgabebetrag des Angebotsadressaten Agio (Kapitalkonto I)	Bemerkungen
I								erstmalige Ausgabe							
								Zugänge durch Aufstockung in 2015							
								Zugänge durch Aufstockung in 2018							
								Zugänge durch Erwerb von Kommanditanteilen							
								Abgänge durch Herabsetzung von Kommanditanteilen							
								Abgänge durch Veräußerung von Kommanditanteilen							
ff.								erstmalige Ausgabe							

Fortsetzung auf nächster Seite

Anlage 1.7a

zuzuordnendes Netzbetriebsverhältnis (NBV)			zuzuordnender Geschäftsanteil an der EWE NETZ GmbH						
Kommune	Art (Strom/Gas)	Datum	Lfd. Nr. des Geschäfts-anteils	Inhaber			Nennbetrag des übernommenen Geschäftsanteils	auf den übernommenen Geschäftsanteil geleistetes Agio	Anschaffungswert i.S.d. Ziffer 8.1b, aa) des Konsortialvertrags
				Firma	HR-Nummer	Sitz			

Anlage 1.7d zum Konsortialvertrag - Muster für die Interne GmbH-Gesellschafterliste

Lfd. Nr. des Geschäfts-anteils	Firma	HR-Nummer	Sitz	Nennbetrag des übernommenen Geschäftsanteils	auf den übernommenen Geschäftsanteil geleistetes Agio	Anschaffungswert i.S.d. Ziffer 8.1b, aa) des Konsortialvertrags	zuzuordnendes Netzbetriebsverhältnis (NBV)			zuzuordnender Kommanditanteil an der Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (Beteiligungsgesellschaft)								Bemerkungen
							Kommune	Art (Strom/Gas)	Datum	Lfd. Nr. des Kommandit-anteils	aktueller unmittelbarer Inhaber	aktueller mittelbarer Inhaber	auf den Kommanditanteil insgesamt geleistete Ausgabebeträge		erster unmittelbarer Inhaber	Angebots-adressat (= erster mittelbarer Inhaber)	(anteiliger) Ausgabebetrag des Angebotsadressaten		
													Einlage (Kapitalkonto I)	Agio (Kapitalkonto II)			Einlage (Kapitalkonto I)	Agio (Kapitalkonto I)	
1																			
2																			
3																			
4																			
ff.																			

Anlage 4.3a, 99

Nummer 1618 / 2013 der Urkundenrolle des Notar Jan J. Kramer

EWE NETZ GmbH - Kommunale Netzbeteiligung
Unternehmensvertrag Neu EWE AG - EWE NETZ GmbH

Verhandelt

zu Oldenburg am 02. Dezember 2013.

Vor mir, dem unterzeichneten Notar

Jan J. Kramer

im Bezirk des Oberlandesgerichts Oldenburg

mit dem Amtssitz in Oldenburg (Oldb.),

erschienen heute:

1. Herr Dr. Volker Heise, geboren am 22.12.1970, dienstansässig Tirpitzstraße 39, 26122 Oldenburg,

   - handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als Bevollmächtigter für die **EWE Aktiengesellschaft** mit Sitz in Oldenburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 33, auf Grund notariell beglaubigter und nach Aussage des Erschienenen nicht widerrufener Vollmacht vom 08.10.2013 (UR.-Nr. 1331/2013 des Notars Jan J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldenburg));

2. Herr Hans Beier, geboren am 07.10.1958, dienstansässig Tirpitzstraße 39, 26122 Oldenburg,

   - handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als Bevollmächtigter für die **EWE NETZ GmbH** mit Sitz in Oldenburg, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 5236, auf Grund notariell beglaubigter und nach Aussage des Erschienenen nicht widerrufener Vollmacht vom 07.10.2013 (UR.-Nr. 1324/2013 des Notars Jan J. Kramer mit Amtssitz in Oldenburg (Oldenburg)).

Die Erschienenen sind dem Notar persönlich bekannt.

Die vorbezeichneten Vollmachten nebst Vertretungsnachweisen haben dem beurkundenden Notar in Urschrift als Nachweis der Vertretungsbefugnis vorgelegen und sind dieser Urkunde in beglaubigter Abschrift als wesentlicher Bestandteil beigefügt (**Anlagenkonvolut 1**).

Die Frage des Notars an die Erschienenen, ob er selbst oder die Sozietät, der er angehört, in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, außerhalb des Notaramtes tätig war oder ist, wurde von den Erschienenen verneint.

I. Abschnitt: Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag

Die Erschienenen - handelnd wie angegeben - baten um Beurkundung von nachfolgendem

Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag

zwischen

EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg

- nachfolgend „**EWE AG oder Organträgerin**" genannt -

und

EWE NETZ GmbH, Oldenburg

- nachfolgend „**EWE NETZ oder Organgesellschaft**" genannt -

- EWE AG und EWE NETZ
gemeinsam nachfolgend auch „**Vertragsparteien**" genannt -

Präambel

Die EWE AG ist (mittelbar) mehrheitlich an der EWE NETZ beteiligt. Zum Zwecke der Begründung einer körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organschaft schließen die Vertragsparteien folgenden Gewinnabführungsvertrag und vereinbaren zusätzlich eine Teilbeherrschung unter Wahrung der Rechte der außenstehenden Gesellschafter der EWE NETZ.

§ 1
Gewinnabführung

(1) Die EWE NETZ verpflichtet sich, während der Vertragsdauer ihren ganzen Gewinn an die EWE AG abzuführen. Abzuführen ist – vorbehaltlich einer Bildung oder Auflösung von Rücklagen nach Abs. (2) – höchstens der ohne die Gewinnabführung entstehende Jahresüberschuss, vermindert um einen Verlustvortrag aus dem Vorjahr, um den Betrag, der nach § 300 AktG in die gesetzlichen Rücklagen einzustellen ist, und um den nach § 268 Abs. 8 des Handelsgesetzbuchs ausschüttungsgesperrten Betrag. In jedem Fall ist § 301 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung und in seiner Gesamtheit mit all seinen Vorschriften entsprechend anzuwenden.

(2) Die EWE NETZ kann mit Zustimmung der EWE AG Beträge aus dem Jahresüberschuss in andere Gewinnrücklagen (§ 272 Abs. 3 HGB) einstellen, soweit dies handelsrechtlich zulässig und bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung wirtschaftlich begründet ist. Während der Dauer dieses Vertrages gebildete andere Gewinnrücklagen sind auf Verlangen der EWE AG aufzulösen und entweder zum Ausgleich eines Jahresfehlbetrages zu verwenden oder als Gewinn abzuführen.

§ 2
Teilbeherrschung

(1) Die EWE NETZ unterstellt nach Maßgabe und unter Beachtung der Einschränkungen der nachfolgenden Absätze und unter Wahrung der Rechte der außenstehenden Gesellschafter der EWE NETZ die Leitung ihrer Gesellschaft der EWE. Die EWE ist insofern nach Maßgabe und unter Beachtung der Einschränkungen der nachfolgenden Absätze berechtigt, der Geschäftsführung der EWE NETZ im Einzelfall hinsichtlich der Leitung der Gesellschaft Weisungen zu erteilen. Die Geschäftsführung und die Vertretung der EWE NETZ obliegen weiterhin der Geschäftsführung der EWE NETZ. Eine Weisung diesen Vertrag aufrechtzuerhalten, zu ändern oder zu beenden darf nicht erteilt werden.

(2) Die EWE ist zum einen insbesondere zur Wahrung der Rechte der außenstehenden Gesellschafter der EWE NETZ nicht berechtigt, der EWE NETZ Weisungen hinsichtlich solcher Maßnahmen zu erteilen, die nach der Satzung der EWE NETZ einem Zustimmungsvorbehalt der Gesellschafterversammlung oder des Aufsichtsrates der EWE NETZ unterliegen. Die EWE hat daher bei Weisungen im Einzelfall diese Rechte der außenstehenden Gesellschafter der EWE NETZ in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat der EWE NETZ zu berücksichtigen.

(3) Die EWE ist zum anderen nicht berechtigt, der EWE NETZ Weisungen zu erteilen, die den Vorgaben der Entflechtung nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) entgegenstehen. Die EWE ist insoweit insbesondere nicht berechtigt Weisungen zu erteilen, die in die operationelle Entflechtung der EWE NETZ eingreifen. Die EWE hat daher bei Weisungen insbesondere die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes im Hinblick auf die Sicherstellung der dort geregelten Handlungsunabhängigkeit der Geschäftsführer der EWE NETZ als Verteilnetzbetreiber zu wahren. Insbesondere Weisungen zum laufenden Betrieb von Strom- und Gasnetzen der EWE NETZ, zur Wartung der Strom- und Gasnetze sowie zu einzelnen Entscheidungen der EWE NETZ zu baulichen Maßnahmen an Energieverteilungsanlagen, solange sich diese Entwicklungen im Rahmen eines bereits von der EWE genehmigten Finanzplans oder eines gleichwertigen Instruments halten, sind nicht erlaubt.

§ 3
Verlustübernahme

Die EWE AG ist gegenüber der EWE NETZ in jedem Fall zur Verlustübernahme entsprechend sämtlicher Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung verpflichtet.

§ 4
Jahresabschluss

(1) Für die Gewinnabführung und die Verlustübernahme ist der unter Beachtung der Vereinbarungen dieses Vertrages zu erstellende und zu prüfende Jahresabschluss der EWE NETZ maßgebend.

(2) Die EWE NETZ wird – soweit rechtlich zulässig – im Rahmen der Aufstellung ihres Jahresabschlusses die Bilanzierungsrichtlinien und Bilanzanweisungen der EWE AG

berücksichtigen. Dies gilt auch für den nach Vertragsbeendigung aufgestellten, für die letzte Gewinnabführung bzw. die letzte Verlustübernahme maßgebenden Jahresabschluss sowie für eine etwaige spätere Neuaufstellung bzw. Korrektur früherer, die Laufzeit dieses Vertrages betreffende Jahresabschlüsse.

§ 5
Fester Ausgleich für außenstehende Gesellschafter

(1) Die EWE AG verpflichtet sich, während der Vertragsdauer den außenstehenden Gesellschaftern der EWE NETZ als angemessenen Ausgleich für jedes volle Geschäftsjahr der EWE NETZ einen festen Ausgleich gemäß nachfolgendem Abs. (2) (im Vertrag als **„Fester Ausgleich"** bezeichnet) zu zahlen.

(2) Die EWE AG verpflichtet sich gegenüber den außenstehenden Gesellschaftern der EWE NETZ während der Vertragsdauer für jedes volle Geschäftsjahr der EWE NETZ und für je EUR 1,00 Nennbetrag des von einem außenstehenden Gesellschafter gehaltenen Geschäftsanteils an der EWE NETZ zur Zahlung eines angemessenen **Festen Ausgleichs** in Höhe von brutto EUR 2,60 abzüglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag nach dem jeweils für das betreffende Geschäftsjahr der EWE NETZ geltenden Steuersatz. Unter Berücksichtigung von für das Geschäftsjahr 2013 unterstellten Steuersätzen in Höhe von 15 % Körperschaftsteuer und 5,5 % Solidaritätszuschlag darauf ergibt sich für das Geschäftsjahr 2013 damit ein zu zahlender Fester Ausgleich in Höhe von netto EUR 2,19 je EUR 1,00 Nennbetrag des von einem außenstehenden Gesellschafter gehaltenen Geschäftsanteils an der EWE NETZ.

(3) Die Auszahlung des Festen Ausgleichs an die außenstehenden Gesellschafter erfolgt durch die EWE AG als Schuldnerin des Festen Ausgleichs. Zur Vermeidung von Missverständnissen wird klargestellt, dass die Auszahlung des Festen Ausgleichs unter Abzug der jeweils nach den gesetzlichen Vorgaben hierauf einzubehaltenden Steuerabzugsbeträge (insbes. Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag) erfolgt.

(4) Die Verpflichtung zum Festen Ausgleich gilt erstmals für das Geschäftsjahr der EWE NETZ, in dem dieser Vertrag gemäß nachstehendem § 8 wirksam wird. Falls ein außenstehender Gesellschafter der EWE NETZ während eines Geschäftsjahres der EWE NETZ im Wege der Kapitalerhöhung beitritt oder im Wege der Kapitalerhöhung

weitere Geschäftsanteile an der EWE NETZ erwirbt, erhält er für die im Wege der Kapitalerhöhung neu erworbenen Geschäftsanteile den Festen Ausgleich nach vorstehendem Abs. (2) für das Geschäftsjahr der Kapitalerhöhung nur zeitanteilig, und zwar ab dem Zeitpunkt, ab dem die von dem außenstehenden Gesellschafter auf die neuen Geschäftsanteile geschuldeten Einlagen an die EWE NETZ vollständig und wirksam geleistet worden sind und dieser damit zivilrechtlich zustehen (im Vertrag als „**Zeitanteiliger Fester Ausgleich**" bezeichnet). Der Zeitanteilige Feste Ausgleich entspricht rechnerisch bezogen auf 360 Tage dem Festen Ausgleich für das gesamte Geschäftsjahr. Gleichermaßen vermindert sich der Feste Ausgleich zeitanteilig, wenn der Vertrag während eines Geschäftsjahres der EWE NETZ endet. Ebenso verringert sich der Feste Ausgleich zeitanteilig, wenn die EWE NETZ während der Vertragsdauer ein weniger als 12 Monate dauerndes Rumpfgeschäftsjahr bildet.

(5) Im Falle einer nominellen Erhöhung des Stammkapitals der EWE NETZ aus Gesellschaftsmitteln ist der Feste Ausgleich entsprechend dem Verhältnis des Gesamtnennbetrags der neuen Geschäftsanteile zu dem Gesamtnennbetrag des Stammkapitals nach Kapitalerhöhung herabzusetzen; insofern bleibt der Gesamtbetrag des Festen Ausgleichs unverändert. Wird hingegen das Stammkapital der EWE NETZ effektiv durch Bar- und/oder Sacheinlagen erhöht, nehmen die von den außenstehenden Gesellschaftern im Rahmen dieser Kapitalerhöhung übernommenen neuen Geschäftsanteile nach Maßgabe dieses § 5 an dem Festen Ausgleich teil.

§ 6
Abfindung

(1) Die EWE AG verpflichtet sich, auf Verlangen eines außenstehenden Gesellschafters dessen Geschäftsanteil an der EWE NETZ gegen eine Barabfindung von EUR 46,08 je EUR 1,00 Anteil am Stammkapital zu erwerben.

(2) Die Verpflichtung der EWE AG zum Erwerb der Geschäftsanteile der außenstehenden Gesellschafter an der EWE NETZ ist befristet. Die Frist endet zwei Monate nach dem Tag, an dem die Eintragung des Bestehens dieses Vertrages im Handelsregister der EWE NETZ nach § 10 HGB bekannt gemacht worden ist. Eine Verlängerung der Frist nach § 305 Abs. 4 Satz 3 AktG bleibt hiervon unberührt.

(3) Nach Ablauf der vorstehend genannten Frist erlischt die Verpflichtung der EWE AG zur Übernahme der Geschäftsanteile gegen Barabfindung.

§ 7
Fälligkeit

(1) Die Verpflichtung zur Gewinnabführung gemäß § 1 bzw. zur Verlustübernahme gemäß § 3 entsteht zum Bilanzstichtag (Stichtag des Jahresabschlusses) der EWE NETZ und wird mit Wertstellung zu diesem Zeitpunkt fällig.

(2) Der Anspruch auf Festen Ausgleich gemäß § 5 ist jeweils einen Bankarbeitstag nach der ordentlichen Gesellschafterversammlung der EWE NETZ, die über die Feststellung des Jahresabschlusses für das zuvor abgelaufene Geschäftsjahr beschließt, für das abgelaufene Geschäftsjahr zur Zahlung fällig.

§ 8
Wirksamwerden und Vertragsbeginn

(1) Dieser Vertrag wird mit Eintragung in das Handelsregister der EWE NETZ wirksam.

(2) Der Vertrag gilt – mit Ausnahme der Teilbeherrschung gemäß § 2 – (d.h. insbesondere für die Verpflichtung zur Gewinnabführung gemäß § 1 und die Verpflichtung zur Verlustübernahme gemäß § 3) rückwirkend ab dem Beginn des Geschäftsjahres der EWE NETZ, in dem der Vertrag mit Eintragung in das Handelsregister der EWE NETZ wirksam wird.

(3) Die Teilbeherrschung gemäß § 2 gilt frühestens ab dem 01. Januar 2014.

§ 9
Vertragsdauer

Der Vertrag wird für eine feste Mindestlaufzeit bis zum 31. Dezember 2028 (24:00 Uhr) abgeschlossen. Der Vertrag kann erstmalig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Ablauf des 31. Dezember 2028 von jeder Vertragspartei durch schriftliche Erklärung gekündigt werden. Wird der Vertrag nicht gekündigt, so verlängert er sich bei gleicher

Kündigungsfrist jeweils um ein weiteres Jahr. Die EWE AG kann den Vertrag ohne Sonderbeschluss der außenstehenden Gesellschafter (vgl. § 297 Abs. 2 AktG) kündigen.

§ 10
Außerordentliche Kündigung

Das Recht zur Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt durch § 9 unberührt. Als wichtige Gründe gelten insbesondere

a) die teilweise oder vollständige Übertragung (durch Verkauf, Einbringung oder auf andere Weise) von Anteilen an der EWE NETZ,

b) der Eintritt eines neuen Gesellschafters in die EWE NETZ,

c) ein Vorgang, der zur Folge hat, dass (i) die EWE AG die (mittelbare) Mehrheit der Stimmrechte aus den Anteilen an der EWE NETZ verliert und/oder (ii) die Voraussetzungen der finanziellen Eingliederung i.S.d. § 14 Abs. 1 Nr. 1 KStG nicht mehr vorliegen,

d) eine Änderung steuerrechtlicher Normen oder der Rechtsprechung, sofern das körperschaft- und/oder gewerbesteuerliche Organschaftsverhältnis zwischen beiden Vertragsparteien hiervon betroffen ist,

e) die Umwandlung der EWE NETZ, insbesondere durch Spaltung, Verschmelzung oder Formwechsel,

f) die Umwandlung der EWE AG und/oder eines an der EWE NETZ beteiligten verbundenen Unternehmens der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG, insbesondere durch Spaltung, Verschmelzung oder Formwechsel,

g) die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen einer der Vertragsparteien bzw. eines an der EWE NETZ beteiligten verbundenen Unternehmens der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG oder ihre Ablehnung mangels Masse oder

h) die Liquidation einer der Vertragsparteien bzw. eines an der EWE NETZ beteiligten verbundenen Unternehmens der EWE AG i.S.d. §§ 15 ff. AktG.

§ 11
Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere der Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit oder Durchführbarkeit aller übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hierdurch nicht berührt. In diesem Fall gilt anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung eine solche Bestimmung als vereinbart, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem am Nächsten kommt, was von den Vertragsparteien nach dem ursprünglichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gewollt war. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken. Bei der Auslegung einzelner Bestimmungen dieses Vertrages wird auf die §§ 14 und 17 KStG in ihrer jeweils gültigen Fassung verwiesen.

II. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 1
Vollmacht

(1) Der amtierende Notar – auch dessen Vertreter im Amt – wird mit dem Vollzug der Urkunde bevollmächtigt. Er wird insbesondere bevollmächtigt, alle ggf. erforderlichen Anträge auf Genehmigung zu stellen, alle Bescheide für alle Vertragsparteien entgegenzunehmen und Rechtsmittel gegen ablehnende Bescheide und Verfügungen einzulegen.

(2) Die Vertragsparteien bevollmächtigen hiermit

Frau Susanne Langer,

Frau Josefa Arlt und

Frau Christiane Senß

– jeweils einzeln und zudem nur unter verantwortlicher Überwachung durch den Notar, dessen amtlich bestellten Vertreter oder Verwalter –,

alle zur Durchführung des unter Abschnitt I. dieser Urkunde beurkundeten Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrages notwendigen Erklärungen einschließlich Ergänzungserklärungen und Anträge jeder Art für sie abzugeben und entgegenzunehmen. Die Bevollmächtigten sind ermächtigt, hierzu auch Anträge zu stellen, zurückzunehmen sowie entgegenzunehmen. Die Bevollmächtigten sind berechtigt, Untervollmacht zu erteilen.

Von der Vollmacht kann nur vor dem amtierenden Notar oder dessen amtlich bestellten Vertreter oder Verwalter Gebrauch gemacht werden. Die Bevollmächtigten sind nicht ermächtigt, eine persönliche Schuldverpflichtung für die Vertragsparteien einzugehen. Die Vollmachten sind jedoch nur im Innenverhältnis eingeschränkt, im Außenverhältnis sind sie unbeschränkt. Bei Einhaltung der vorstehend geregelten Grenzen der Vollmacht

sind die Bevollmächtigten von jeder Haftung freigestellt. Die vorstehende Vollmacht erlischt mit dem vollständigen Vollzug dieser Urkunde.

§ 2
Kosten

Sämtliche Kosten, die durch die Vorbereitung und den Abschluss dieses Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrages entstehen, einschließlich der Gebühren für das Handelsregister sowie sämtlicher Beratungskosten, trägt die EWE NETZ GmbH.

§ 3
Belehrungen und Sonstiges

(1) Der Notar belehrte die Erschienenen über Folgendes:

- Der Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag wird nur wirksam, wenn ihm die Hauptversammlung der EWE Aktiengesellschaft als herrschendem Unternehmen und die Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH als abhängigem Unternehmen jeweils durch Beschluss zustimmen.

- Der Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag ist zur Eintragung in das Handelsregister der EWE NETZ GmbH anzumelden und wird erst mit seiner Handelsregistereintragung wirksam.

(2) Abschließend gab der amtierende Notar folgenden Hinweis:

Der Notar hat die mit dieser Urkunde verbundenen steuerlichen Fragen nicht geprüft und kann daher für die steuerlichen Folgen dieser Urkunde keine Haftung übernehmen.

Diese Niederschrift wurde den Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihnen genehmigt und wie folgt von ihnen und dem amtierenden Notar eigenhändig unterzeichnet:

Notarielle Urkunde

Urkunden-Rolle Nr. [• *UR-Nr.* •]/[• *Jahr* •]

Verhandelt zu [• *Ort* •] am [• *Datum* •]

Vor dem unterzeichnenden Notar

[• *Vor- und Nachname* •]

mit dem Amtssitz in [• *Straße* •], [• *PLZ* •] [• *Ort* •]

erschienen heute

1. Herr/Frau [• *Vor- und Nachname* •], geboren am [• *Datum* •],
geschäftsansässig [• *Geschäftsanschrift* •],

   - hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern

   als [• *Bevollmächtigte(r)* •] der **EWE Aktiengesellschaft** mit dem Sitz in Oldenburg (Oldb.), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 33, für diese auf Grund Vollmacht vom [• *Datum* •] -,

   - nachfolgend auch „**EWE AG**" genannt -

2. Herr/Frau [• *Vor- und Nachname* •], geboren am [• *Datum* •],
geschäftsansässig [• *Geschäftsanschrift* •],

   - hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern

   als [• *Bevollmächtigte(r)* •] der **Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG** mit dem Sitz in Oldenburg (Oldb.), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRA 203542, für diese auf Grund Vollmacht vom [• *Datum* •] -,

   - nachfolgend auch „**KNN KG**" genannt -

3. Herr/Frau [● *Vor- und Nachname* ●], geboren am [● *Datum* ●], geschäftsansässig [● *Geschäftsanschrift* ●],

   - hier handelnd nicht im eigenen Namen, sondern

   als [● *Bevollmächtigte(r)* ●] der **Energieversorgung Weser-Ems GmbH** mit dem Sitz in Oldenburg (Oldb.), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 3040, für diese auf Grund Vollmacht vom [● *Datum* ●] -,

   - nachfolgend auch „**EV GmbH**" genannt -

Die Erschienenen [● *wiesen sich aus durch amtliche Lichtbildausweise / sind dem Notar durch Vorbeurkundung von Person bekannt.* ●]

Die vorbezeichneten Vollmachten nebst Vertretungsnachweisen haben dem beurkundenden Notar in Urschrift als Nachweis der Vertretungsbefugnis vorgelegen und sind dieser Urkunde in beglaubigter Abschrift als wesentliche Bestandteile beigefügt ([● *Anlagen Nrn. [● ●]* ●]).

Die Frage des Notars nach einer Vorbefassung i.S.d. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 BeurkG, der erläutert wurde, wurde von den Erschienenen verneint.

[● **Anm.:** *Der Urkundseingang ist für die Beurkundung noch anzupassen.* ●]

Teil A.
Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH und Abgabe von Willenserklärungen

Die Erschienenen zu 1. bis 3. – handelnd wie angegeben – erklärten Folgendes:

I.

Die **EWE NETZ GmbH** ist eine im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 5236 eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Oldenburg (Oldb.) (nachfolgend auch „**Gesellschaft**" genannt). Das volleingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 41.000.000. An der Gesellschaft sind entsprechend der Gesellschafterliste vom [● *21. Juli 2015*●] die EV GmbH mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 39.000.000 (Geschäftsanteil mit der laufenden Nummer 1, nachfolgend auch „**Geschäftsanteil Nr. 1**" genannt), die EWE AG mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 738.458 (Geschäftsanteil mit der laufenden Nummer 183, nachfolgend auch „**Geschäftsanteil Nr. 183**" genannt) und die KNN KG mit 180 Geschäftsanteilen im Gesamtnennbetrag von EUR 1.261.542 (Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern 3 bis 182, nachfolgend auch „**Geschäftsanteile Nrn. 3 - 182**" genannt) beteiligt.

II.

Die Erschienenen zu 1. bis 3. – handelnd wie angegeben – baten sodann um die Beurkundung von Folgendem:

Unter Verzicht auf alle nach dem Gesetz oder dem Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Regelungen über Formen und Fristen der Einberufung, Ankündigung, Abhaltung und Durchführung einer Gesellschafterversammlung halten die EV GmbH, die EWE AG und die KNN KG als alleinige Gesellschafter eine

außerordentliche Gesellschaftervollversammlung

der

EWE NETZ GmbH

ab.

Diese beschließen einstimmig, was folgt:

1. Im Hinblick auf den bevorstehenden Abschluss des Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages im Teil B. dieser Urkunde [• *erfolgt/erfolgen* •] folgende Geschäftsanteilsteilung[• *en* •]:

   a) Der derzeit von der EWE AG gehaltene Geschäftsanteil Nr. 183 im Nennbetrag von EUR 738.458 wird mit sofortiger Wirkung in [• *Anzahl* •] Geschäftsanteile geteilt, und zwar in:

   (1) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [• *Betrag* •] € mit der lfd. Nr. [• *Nr.* •]

   (2) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [• *Betrag* •] € mit der lfd. Nr. [• *Nr.* •]

   (3) [• ... •]

   [• *b) Der derzeit von der EV GmbH gehaltene Geschäftsanteil Nr. 1 im Nennbetrag von EUR 39.000.000 wird mit sofortiger Wirkung in [• Anzahl •] Geschäftsanteile geteilt, und zwar in:* •]

   (1) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [• Betrag •] € mit der lfd. Nr. [• Nr. •]

   (2) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [• Betrag •] € mit der lfd. Nr. [• Nr. •]

   (3) [• ... •]

2. Dem im Teil B. dieser Urkunde aufgeführten Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag zwischen der EWE AG [• *und der EV GmbH* •] als Verkäufer[• *in* •] sowie der KNN KG als Käuferin, durch den

   [• *a)* •] die EWE AG die mit Beschluss nach Ziffer 1.[• *a)* •] durch Teilung neu gebildeten und von ihr an der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [• *Nr.* •] bis [• *Nr.* •] im Gesamtnennbetrag von EUR [• *Betrag* •] [• *und* •]

[• *b) die EV GmbH die mit Beschluss nach Ziffer 1.b) durch Teilung neu gebildeten und von ihr an der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [• Nr. •] bis [• Nr. •] im Gesamtnennbetrag von EUR [• Betrag •]* •]

an die KNN KG [• *verkauft und abtritt bzw. überträgt/verkaufen und abtreten bzw. übertragen* •], wird zugestimmt.

Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst. Die Erschienenen zu 1. bis 3. stellten die Ergebnisse der Abstimmungen sowie Beschlüsse nochmals ausdrücklich fest und erklärten die Gesellschafterversammlung sodann für beendet.

III.

Die Erschienenen zu 1. bis 3. – handelnd wie angegeben – baten sodann darum, folgende

Verzichtserklärungen

zu beurkunden:

Die EV GmbH, die EWE AG und die KNN KG als die alleinigen Gesellschafter der Gesellschaft verzichten hiermit hinsichtlich des Verkaufs und der Abtretung der Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [• *Nr.* •] bis [• *Nr.* •] im Gesamtnennbetrag von EUR [• *Betrag* •] [• *und der Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [• Nr. •] bis [• Nr. •] im Gesamtnennbetrag von EUR [• Betrag •]* •] aufgrund des im Teil B. dieser Urkunde aufgeführten Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrages zwischen der EWE AG und [• *der EV GmbH* •] als Verkäufer[• *in* •] sowie der KNN KG als Käuferin rein vorsorglich auf sämtliche, etwaige ihnen zustehenden Vorkaufs-, Andienungs- und Vorerwerbsrechte.

IV.

Kosten der Gesellschafterversammlung und der Zustimmungserklärung

Die Erschienenen zu 1. bis 3. erklärten, dass die Kosten der Niederschrift der Gesellschafterversammlung der EWE NETZ GmbH einschließlich der Verzichtserklärungen in diesem Teil A. dieser Urkunde von der EWE NETZ GmbH getragen werden.

Teil B.
Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag

Die Erschienenen zu 1.[● *und 2. / bis 3.* ●] – handelnd wie angegeben – baten sodann um Beurkundung von nachfolgendem

Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag

zwischen

der **EWE Aktiengesellschaft**,
Oldenburg (Oldb.)

- nachfolgend auch „**EWE AG**" oder „**Verkäuferin [● *1* ●]**" genannt -[●, ●]

[● *der* ***Energieversorgung Weser-Ems GmbH,***
Oldenburg (Oldb.)

- nachfolgend auch ***„EV GmbH"*** *oder* ***„Verkäuferin 2"*** *genannt,*
die EWE AG und die EV GmbH nachfolgend auch
jeweils ***„Verkäuferin"*** *und gemeinsam* ***„Verkäufer"*** *genannt* ●]

und

der **Kommunale Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG,**
Oldenburg (Oldb.)

- nachfolgend auch „**Käuferin**" genannt -

- die Verkäufer[● *in* ●] und die Käuferin werden nachfolgend auch jeweils als „**Vertragspartei**" und gemeinsam als „**Vertragsparteien**" bezeichnet -

Präambel

(1) Die EWE NETZ GmbH ist eine im Handelsregister des Amtsgerichts Oldenburg (Oldb.) unter HRB 5236 eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Oldenburg (Oldb.) (nachfolgend auch „**Gesellschaft**" genannt). Das volleingezahlte Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 41.000.000. An der Gesellschaft waren entsprechend der Gesellschafterliste vom [● *21. Juli 2015* ●] bislang die EV GmbH mit Sitz in Oldenburg (Oldb.) mit

einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 39.000.000 (Geschäftsanteil mit der laufenden Nummer 1, nachfolgend auch „**Geschäftsanteil Nr. 1**" genannt), die EWE AG mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von EUR 738.458 (Geschäftsanteil mit der laufenden Nummer 183, nachfolgend auch „**Geschäftsanteil Nr. 183**" genannt) und die Käuferin mit 180 Geschäftsanteilen im Gesamtnennbetrag von EUR 1.261.542 (Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern 3 - 182) beteiligt.

(2) Infolge der im Teil A.II.1.[● *a)* ●] dieser Urkunde abgehaltenen Gesellschafterversammlung der Gesellschaft und Beschlussfassung zur Teilung ist der von der EWE AG bislang gehaltene Geschäftsanteil Nr. 183 im Nennbetrag von EUR 738.458 mit sofortiger Wirkung in [● *Anzahl* ●] Geschäftsanteile im Gesamtnennbetrag von EUR 738.458 geteilt worden, und zwar in:

(1) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [● *Betrag* ●] € mit der lfd. Nr. [● *Nr.* ●]

(2) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [● *Betrag* ●] € mit der lfd. Nr. [● *Nr.* ●]

(3) [● ... ●]

[● (3) Zudem ist infolge der im Teil A.II.1.[● b) ●] dieser Urkunde abgehaltenen Gesellschafterversammlung der Gesellschaft und Beschlussfassung zur Teilung der von der EV GmbH bislang gehaltene Geschäftsanteil Nr. 1 im Nennbetrag von EUR 39.000.000 mit sofortiger Wirkung in [● Anzahl ●] Geschäftsanteile im Gesamtnennbetrag von EUR 39.000.000 geteilt worden, und zwar in: ●]

(1) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [● Betrag ●] € mit der lfd. Nr. [● Nr. ●]

(2) einen neuen Geschäftsanteil im Nennbetrag von [● Betrag ●] € mit der lfd. Nr. [● Nr. ●]

(3) [● ... ●]

(4) Zwischen der EWE AG und der Gesellschaft besteht ein Gewinnabführungs- und Teilbeherrschungsvertrag i.S.d. § 291 Abs. 1 AktG vom 2. Dezember 2013, erstmalig eingetragen in das Handelsregister der Gesellschaft am 13. Dezember 2013, zuletzt geändert mit Vereinbarung vom [● *Datum* ●], diese eingetragen in das Handelsregister der Gesellschaft am [● *Datum* ●], (nachfolgend auch „**Unternehmensvertrag Neu**" genannt), auf Grundlage dessen die EWE AG nach näherer Maßgabe der Bestimmungen im Unternehmensvertrag

Neu gegenüber der Käuferin als außenstehender Gesellschafterin der Gesellschaft analog § 304 Abs. 2 Satz 1 AktG zur jährlichen Zahlung eines festen Ausgleichs (nachfolgend auch „**Garantiedividende**" genannt) verpflichtet ist.

§ 1
Verkauf und Abtretung von Geschäftsanteilen, Vollzugstag

(1) Die EWE AG verkauft hiermit die von ihr an der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [● *Nr.* ●] - [● *Nr.* ●] im Gesamtnennbetrag von EUR [● *Betrag* ●] (nachfolgend auch die „**Verkauften Geschäftsanteile [● *1* ●]**" genannt) an die Käuferin und tritt diese mit Wirkung zum Vollzugstag gemäß nachfolgendem Abs. ([● *3* ●]) an die Käuferin ab. Die Käuferin nimmt den Verkauf und die Abtretung der vorgenannten Geschäftsanteile an.

(2) [● *Die EV GmbH verkauft hiermit die von ihr an der Gesellschaft gehaltenen Geschäftsanteile mit den laufenden Nummern [● Nr. ●] - [● Nr. ●] im Gesamtnennbetrag von EUR [● Betrag ●] (nachfolgend auch die „**Verkauften Geschäftsanteile [● 2 ●]**" genannt;[● die Verkauften Geschäftsanteile 1 und 2 zusammen insgesamt auch die „**Verkauften Geschäftsanteile**" genannt ●]) an die Käuferin und tritt diese mit Wirkung zum Vollzugstag gemäß nachfolgendem Abs. (3) an die Käuferin ab. Die Käuferin nimmt den Verkauf und die Abtretung der vorgenannten Geschäftsanteile an.*

[● *(3)* ●] Die Abtretung der Verkauften Geschäftsanteile [● *1* ●] erfolgt mit Wirkung zu dem Tag, an dem die vollständige Zahlung des Kaufpreises [● *1* ●] (Zahlungseingang) gemäß § 2 erfolgt (der Zeitpunkt des dinglichen Wirksamwerdens der Abtretung im Vertrag auch „**Vollzugstag [● *1* ●]**" genannt). [● *Die Abtretung der Verkauften Geschäftsanteile [● 2 ●] erfolgt mit Wirkung zu dem Tag, an dem die vollständige Zahlung des Kaufpreises [● 2 ●] (Zahlungseingang) gemäß § 2 erfolgt (der Zeitpunkt des dinglichen Wirksamwerdens der Abtretung im Vertrag auch „**Vollzugstag [● 2 ●]**" genannt).* ●]

(4) Die Verkäufer[● *in* ●] [● *ist/sind* ●] verpflichtet, dem Notar den Eingang des Kaufpreises unverzüglich schriftlich zu bestätigen, sobald die [● *jeweilige* ●] Zahlung vollständig erfolgt ist (nachfolgend auch „**Zahlungsmitteilung**" genannt).

§ 2
Kaufpreis

(1) Der Kaufpreis für die gem. § 1 Verkauften Geschäftsanteile setzt sich aus ihrem jeweiligen Nennbetrag zuzüglich eines Agio (Aufgeld) in Höhe von [● *4.532 %* ●] ihres jeweiligen Nennbetrags zusammen und beträgt für die Verkauften Geschäftsanteile [● *1* ●] insgesamt EUR [● *Betrag* ●] (in Worten: [● *Betrag* ●] Euro) (nachfolgend auch „**Kaufpreis** [● *1* ●]" genannt) und für die Verkauften Geschäftsanteile [● *2* ●] insgesamt EUR [● *Betrag* ●] (in Worten: [● *Betrag* ●] Euro) (nachfolgend auch „**Kaufpreis** [● *2* ●]" genannt).

(2) Die Käuferin hat den Kaufpreis [● *1* ●] auf das nachstehende Konto der EWE AG

IBAN: [● *IBAN* ●]
SWIFT-BIC: [● *SWIFT-BIC* ●]
Bank: [● *Bank* ●]

[● und den Kaufpreis [● 2 ●] auf das nachstehende Konto der EV GmbH

IBAN: [● IBAN ●]
SWIFT-BIC: [● SWIFT-BIC ●]
Bank: [● Bank ●] ●]

unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 10 Bankarbeitstagen nach der Beurkundung dieses Vertrages ohne Abzug von Kosten und Gebühren zu überweisen.

§ 3
Gewinnbezugsrechte, Garantiedividende

(1) Der Verkauf und die Abtretung der Verkauften Geschäftsanteile erfolgt unter Einschluss aller mit diesen Verkauften Geschäftsanteilen verbundenen Rechte und Nebenrechte, insbesondere auch allen damit verbundenen Gewinnbezugsrechten bzw. hieraus resultierenden Auszahlungsansprüchen aufgrund des Unternehmensvertrages Neu, soweit diese den Zeitraum ab dem Vollzugstag betreffen. Dementsprechend sind sich die Vertragsparteien einig, dass der Käuferin im Hinblick auf die Verkauften Geschäftsanteile erst ab dem Vollzugstag Ansprüche auf Zahlung einer Garantiedividende aus dem Unternehmensvertrag Neu zustehen.

(2) Damit hat die EWE AG insbesondere nicht (i) die für das laufende Geschäftsjahr auf die Verkauften Geschäftsanteile entfallende Garantiedividende, d.h. der entsprechende Anspruch auf Ausgleichszahlung analog § 304 Abs. 2 Satz 1 AktG aus dem Unternehmensvertrag Neu, vom 1. Januar des laufenden Geschäftsjahres bis zum Vollzugstag sowie (ii) die Garantiedividende für die bereits abgelaufenen Geschäftsjahre der Gesellschaft aus dem Unternehmensvertrag Neu als Ausgleichsschuldnerin an die Käuferin zu zahlen. Dementsprechend sind sich die Vertragsparteien gem. § 397 Abs. 1 BGB gleichermaßen einig, dass der Käuferin im Hinblick auf die Verkauften Geschäftsanteile gegenüber EWE AG keine Ansprüche auf Zahlung einer Garantiedividende aus dem Unternehmensvertrag Neu zustehen, soweit sich diese auf den Zeitraum vor dem [• *jeweiligen* •] Vollzugstag erstrecken. Vorsorglich verzichtet die Käuferin für den Zeitraum vor dem [• *jeweiligen* •] Vollzugstag in Bezug auf die Verkauften Geschäftsanteile auf sämtliche Ansprüche auf Ausgleichszahlung analog § 304 Abs. 2 Satz 1 AktG aus dem Unternehmensvertrag Neu.

§ 4
Garantien der Verkäufer[• *in* •]

Die Verkäufer[• *in* •] [• *gewährleistet/gewährleisten* •] der Käuferin in Form eines selbständigen, verschuldensunabhängigen Garantieversprechens gem. §§ 241 Abs. 1, 311 Abs. 1 BGB, dass die folgenden Ausführungen zum Tag des Abschlusses dieses Vertrages und zum Vollzugstag vollständig und richtig sind. Die Vertragsparteien sind sich einig, dass das Garantieversprechen weder eine Beschaffenheitsvereinbarung i.S.d. § 434 Abs. 1 BGB noch eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache i.S.d. §§ 443, 444 BGB darstellt.

1. Die Ausführungen in der Präambel dieses Vertrages in Bezug auf die Verkäufer[• *in* •] und die Gesellschaft sind vollständig und richtig.

2. Die Gesellschaft ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland ordnungsgemäß errichtete und wirksam bestehende Gesellschaft.

3. Die Verkäufer[• *in* •] [• *ist/sind* •] die uneingeschränkte[• *n* •] rechtliche[• *n* •] und verfügungsberechtigte[• *n* •] Eigentümerin der Verkauften Geschäftsanteile und die Verkauften Geschäftsanteile sind frei von jeglichen Belastungen oder sonstigen Rechten Dritter.

4. Die auf die Verkauften Geschäftsanteile geleisteten Einlagen sind vollständig erbracht, Rückzahlungen sind nicht – auch nicht verdeckt – erfolgt und Nachschusspflichten bestehen nicht.

Die Käuferin erkennt ausdrücklich an, dass über die vorgenannten Garantien hinaus von [● *der Verkäuferin/den Verkäufern* ●] ihr gegenüber keine weiteren Gewährleistungen, Garantien und/oder Haftungen übernommen werden.

§ 5
Rechtsfolgen und Verjährung bei Verletzung einer Garantie

(1) Werden die Verpflichtungen und Garantiezusagen der Verkäufer[● *in* ●] nicht, nicht vollständig oder in sonstiger Weise nicht vertragsgemäß erfüllt, so kann die Käuferin die Verkäufer[● *in* ●] schriftlich unter Setzung einer angemessenen Nachfrist, die mindestens einen Monat betragen muss, zur Herstellung des vertragsmäßigen Zustandes auffordern. Die Aufforderung mit Nachfristsetzung ist entbehrlich, wenn die Herstellung des vertragsmäßigen Zustandes [● *der Verkäuferin/den Verkäufern* ●] nicht möglich ist oder von [● *ihr/ihnen* ●] verweigert wird oder wenn die Nachholung der Leistung durch die Verkäufer[● *in* ●] für die Käuferin unzumutbar ist. Ist die Nachfristsetzung entbehrlich oder wird bis zum Ablauf der gesetzten Nachfrist der vertragsmäßige Zustand von [● *der Verkäuferin/den Verkäufern* ●] nicht hergestellt, so kann die Käuferin, ohne dass es einer vorherigen Androhung bedarf, von [● *der Verkäuferin/den Verkäufern* ●] Ersatz ihres materiellen Schadens (einschließlich etwaiger steuerlicher Mehrbelastungen) nach Maßgabe von Abs. (2) in Geld verlangen.

(2) Sofern die Käuferin gemäß Abs. (1) Ersatz ihres materiellen Schadens in Geld verlangen kann, gelten die §§ 249 ff. BGB (einschließlich der Regelungen zur Schadensminderungspflicht und zum Vorteilsausgleich).

(3) Über die in diesem Vertrag geregelten Ansprüche hinausgehende Ansprüche und Rechte der Käuferin wegen Verletzung eines Garantieversprechens i.S.d. vorstehenden § 4 dieses Vertrages sind ausgeschlossen; das gilt insbesondere für kaufrechtliche Gewährleistungsansprüche, Schadenersatzansprüche sowie für Rücktrittsrechte, es sei denn, der Anspruch beruht auf einer vorsätzlichen Handlung oder arglistigen Täuschung durch die Verkäufer[● *in* ●].

(4) Alle Ansprüche wegen Verletzung der in § 4 dieses Vertrages enthaltenen Garantien verjähren fünf Jahre nach Abschluss dieses Vertrages.

§ 6
Kosten

Die auf Grund des Abschlusses und der Durchführung dieses Vertrages entstehenden Notar- und Gerichtskosten [• *trägt/tragen* •] die Verkäufer[• *in* •]. Etwaige Beraterkosten einer Vertragspartei trägt die jeweilige Vertragspartei selbst.

§ 7
Mitwirkungspflichten

Jede Vertragspartei ist berechtigt, den Verkauf und die Abtretung der Verkauften Geschäftsanteile nach diesem Vertrag dem zuständigen Finanzamt, dem Handelsregister sowie der kontoführenden Bank der Gesellschaft nach dem Abschluss dieses Vertrages anzuzeigen.

§ 8
Vollmacht

Im Hinblick auf § 16 Abs. 1 GmbHG [• *erteilt/erteilen* •] die Verkäufer[• *in* •] hiermit der Käuferin unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 Alt. 2 BGB Vollmacht, die Verkäufer[• *in* •] hinsichtlich der Verkauften Geschäftsanteile bei der Ausübung der Gesellschafterrechte gegenüber der Gesellschaft und etwaigen Mitgesellschaftern in vollem Umfang zu vertreten, insbesondere das Stimmrecht in Gesellschafterversammlungen der Gesellschaft auszuüben, Beschlüsse zu fassen, Erklärungen wie Zustimmungs- und Verzichtserklärungen abzugeben und entgegenzunehmen. Diese Vollmacht ist wirksam in dem Zeitpunkt zwischen dem dinglichen Wirksamwerden der in dieser Urkunde beurkundeten Abtretung und der Aufnahme einer neuen Gesellschafterliste der Gesellschaft in das Handelsregister.

§ 9
Schlussbestimmungen

(1) Die Gesellschaft hat Grundbesitz.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich dieser Bestimmung bedürfen, soweit nicht notarielle Form zu beachten ist, der Schriftform.

(3) Die Verkäufer[● *in* ●] und die Käuferin werden dafür Sorge tragen, dass unverzüglich nach Wirksamwerden der Abtretung der Verkauften Geschäftsanteile (Vollzugstag) der beurkundende Notar hierüber informiert wird und sämtliche den Anforderungen des § 40 GmbHG genügenden Maßnahmen vorgenommen werden.

(4) Sollten eine oder mehrere der Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Wirksamkeit oder Durchführbarkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages hierdurch nicht berührt. In diesem Falle gilt anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung eine solche Bestimmung als vereinbart, die im Rahmen des rechtlich Möglichen dem am nächsten kommt, was von den Vertragsparteien nach dem ursprünglichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gewollt war. Gleiches gilt für etwaige Regelungslücken.

[● *Ggf. ergänzende Hinweise durch Notar* ●]

Diese Niederschrift wurde den Erschienenen in Gegenwart des Notars vorgelesen, von ihnen genehmigt und wie folgt von ihnen und dem amtierenden Notar eigenhändig unterzeichnet:

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Agathenburg	Ja	Nein	1.161	581	0,032%	11,32	5,66	0,035%	0,033567%	0,0084%	3.454	156.535,28	159.989,28
Ahausen	Ja	Ja	1.852	1.852	0,101%	34,48	34,48	0,215%	0,158398%	0,0398%	16.301	738.761,32	755.062,32
Ahlerstedt	Ja	Ja	5.059	5.059	0,277%	62,45	62,45	0,390%	0,333536%	0,0837%	34.324	1.555.511,36	1.589.835,36
Alfstedt	Ja	Ja	830	830	0,045%	16,22	16,22	0,101%	0,073385%	0,0184%	7.552	342.256,64	349.808,64
Anderlingen	Ja	Ja	898	898	0,049%	35,67	35,67	0,223%	0,136010%	0,0341%	13.997	634.344,04	648.341,04
Apen	Ja	Ja	11.054	11.054	0,605%	76,82	76,82	0,480%	0,542479%	0,1362%	55.826	2.527.430,32	2.583.256,32
Apensen	Ja	Nein	3.413	1.707	0,093%	20,75	10,38	0,065%	0,079110%	0,0199%	8.141	368.950,12	377.091,12
Appel	Ja	Nein	1.980	990	0,054%	15,43	7,72	0,048%	0,051193%	0,0128%	5.268	238.693,44	243.961,44
Armstorf	Ja	Ja	614	614	0,034%	39,75	39,75	0,248%	0,140985%	0,0354%	14.509	657.547,88	672.056,88
Asendorf	Ja	Ja	1.877	1.877	0,103%	14,70	14,70	0,092%	0,097287%	0,0244%	10.012	453.743,84	463.755,84
Aurich (Stadt)	Ja	Ja	40.416	40.416	2,212%	197,21	197,21	1,232%	1,722062%	0,4322%	177.217	8.031.474,44	8.208.691,44
Axstedt	Ja	Ja	1.115	1.115	0,061%	10,71	10,71	0,067%	0,063970%	0,0161%	6.583	298.341,56	304.924,56
Bad Zwischenahn	Ja	Ja	27.897	27.897	1,527%	129,73	129,73	0,811%	1,168673%	0,2933%	120.268	5.444.936,24	5.565.204,24
Bakum	Ja	Ja	5.852	5.852	0,320%	78,72	78,72	0,492%	0,406066%	0,1019%	41.788	1.893.779,84	1.935.567,84
Balje	Ja	Ja	1.025	1.025	0,056%	58,10	58,10	0,363%	0,209559%	0,0526%	21.566	977.371,12	998.937,12
Baltrum	Ja	Ja	511	511	0,028%	6,50	6,50	0,041%	0,034290%	0,0086%	3.529	159.934,28	163.463,28
Bargstedt	Ja	Ja	2.034	2.034	0,111%	26,45	26,45	0,165%	0,138292%	0,0347%	14.232	644.941,92	659.173,92
Barßel	Ja	Ja	12.616	12.616	0,690%	84,34	84,34	0,527%	0,608716%	0,1528%	62.643	2.838.928,44	2.901.571,44
Basdahl	Ja	Ja	1.491	1.491	0,082%	32,34	32,34	0,202%	0,141834%	0,0356%	14.596	661.490,72	676.086,72
Beckdorf	Ja	Nein	2.560	1.280	0,070%	21,90	10,95	0,068%	0,069235%	0,0174%	7.125	322.905,00	330.030,00
Beckeln	Ja	Ja	851	851	0,047%	33,43	33,43	0,209%	0,127726%	0,0321%	13.144	595.686,08	608.830,08
Belum	Ja	Ja	803	803	0,044%	25,72	25,72	0,161%	0,102325%	0,0257%	10.530	477.219,60	487.749,60
Bendestorf	Ja	Nein	2.414	1.207	0,066%	3,88	1,94	0,012%	0,039090%	0,0098%	4.023	182.322,36	186.345,36
Berne	Ja	Ja	6.872	6.872	0,376%	85,21	85,21	0,532%	0,454253%	0,1140%	46.747	2.118.574,04	2.165.321,04
Beverstedt	Ja	Ja	13.615	13.615	0,745%	197,63	197,63	1,235%	0,989982%	0,2485%	101.879	4.617.156,28	4.719.035,28
Bispingen	Ja	Nein	6.201	3.101	0,170%	128,12	64,06	0,400%	0,284973%	0,0715%	29.327	1.329.047,32	1.358.374,32
Blender	Ja	Nein	2.892	1.446	0,079%	38,28	19,14	0,120%	0,099364%	0,0249%	10.226	463.442,32	473.668,32
Bliedersdorf	Ja	Nein	1.741	871	0,048%	12,41	6,21	0,039%	0,043206%	0,0108%	4.446	201.492,72	205.938,72
Bockhorn	Ja	Ja	8.586	8.586	0,470%	77,00	77,00	0,481%	0,475506%	0,1194%	48.934	2.217.636,56	2.266.570,56
Börger	Ja	Ja	2.745	2.745	0,150%	55,26	55,26	0,345%	0,247753%	0,0622%	25.496	1.155.478,72	1.180.974,72
Borkum, Stadt	Nein	Ja	5.157	2.579	0,141%	30,97	15,49	0,097%	0,118936%	0,0299%	12.240	554.716,80	566.956,80
Bösel	Ja	Ja	7.539	7.539	0,413%	100,17	100,17	0,626%	0,519241%	0,1303%	53.435	2.408.849,80	2.462.284,80
Bötersen	Ja	Nein	1.080	540	0,030%	19,85	9,93	0,062%	0,045783%	0,0115%	4.712	213.547,84	218.259,84
Bothel	Ja	Ja	2.453	2.453	0,134%	16,75	16,75	0,105%	0,119453%	0,0300%	12.293	554.168,44	566.461,44
Brackel	Ja	Nein	1.721	861	0,047%	13,91	6,96	0,043%	0,045275%	0,0114%	4.659	211.145,88	215.804,88
Brake, Stadt	Ja	Ja	15.523	15.523	0,850%	38,18	38,18	0,239%	0,544055%	0,1366%	55.989	2.523.984,12	2.579.973,12
Breddorf	Ja	Ja	1.117	1.117	0,061%	36,47	36,47	0,228%	0,144502%	0,0363%	14.871	673.953,72	688.824,72
Bremervörde, Stadt	Ja	Ja	18.556	18.556	1,016%	150,18	150,18	0,938%	0,976951%	0,2452%	100.538	4.556.329,84	4.656.867,84
Brest	Ja	Ja	805	805	0,044%	24,57	24,57	0,154%	0,098787%	0,0248%	10.166	460.723,12	470.889,12
Brinkum	Ja	Ja	649	649	0,036%	5,51	5,51	0,034%	0,034973%	0,0088%	3.599	163.106,68	166.705,68
Brockel	Ja	Ja	1.346	1.346	0,074%	25,12	25,12	0,157%	0,115310%	0,0289%	11.867	534.964,36	546.831,36
Brookmerland (SG)	Ja	Ja	13.316	13.316	0,729%	77,25	77,25	0,483%	0,605721%	0,1520%	62.335	2.825.022,20	2.887.357,20
Bülkau	Ja	Ja	856	856	0,047%	23,22	23,22	0,145%	0,095966%	0,0241%	9.876	447.580,32	457.456,32
Bülstedt	Ja	Ja	734	734	0,040%	25,57	25,57	0,160%	0,099969%	0,0251%	10.288	466.252,16	476.540,16
Bunde	Ja	Ja	7.547	7.547	0,413%	121,00	121,00	0,756%	0,584535%	0,1467%	60.155	2.726.172,28	2.786.327,28
Burweg	Ja	Ja	971	971	0,053%	16,23	16,23	0,101%	0,077275%	0,0194%	7.952	360.384,64	368.336,64
Butjadingen	Ja	Ja	6.195	6.195	0,339%	129,02	129,02	0,806%	0,572594%	0,1437%	58.926	2.670.526,32	2.729.452,32
Cadenberge (neu)	Ja	Ja	4.037	4.037	0,221%	30,98	30,98	0,194%	0,207255%	0,0520%	21.328	966.584,96	987.912,96
Cappeln (Oldenburg)	Ja	Ja	6.766	6.766	0,370%	76,22	76,22	0,476%	0,423266%	0,1062%	43.558	1.963.594,64	2.007.152,64
Cloppenburg, Stadt	Ja	Ja	32.640	32.640	1,786%	70,63	70,63	0,441%	1,113828%	0,2796%	114.624	5.167.249,92	5.281.873,92
Colnrade	Ja	Ja	801	801	0,044%	18,45	18,45	0,115%	0,079559%	0,0200%	8.187	371.034,84	379.221,84
Damme, Stadt	Nein	Ja	16.416	8.208	0,449%	104,38	52,19	0,326%	0,387654%	0,0973%	39.893	1.807.898,44	1.847.791,44
Deinste	Ja	Nein	2.131	1.066	0,058%	27,25	13,63	0,085%	0,071723%	0,0180%	7.381	334.506,92	341.887,92
Deinstedt	Ja	Ja	679	679	0,037%	20,20	20,20	0,126%	0,081687%	0,0205%	8.406	380.907,60	389.313,60
Detern	Ja	Ja	2.686	2.686	0,147%	43,30	43,30	0,271%	0,208774%	0,0524%	21.485	973.700,20	995.185,20
Dinklage, Stadt	Ja	Ja	12.912	12.912	0,707%	72,65	72,65	0,454%	0,580295%	0,1457%	59.718	2.706.419,76	2.766.137,76
Dollern	Ja	Nein	1.841	921	0,050%	11,97	5,99	0,037%	0,043887%	0,0110%	4.516	204.665,12	209.181,12
Dornum	Ja	Ja	4.748	4.748	0,260%	76,78	76,78	0,480%	0,369794%	0,0928%	38.056	1.724.697,92	1.762.753,92
Dörpen (SG)	Ja	Ja	15.835	15.835	0,867%	209,02	209,02	1,306%	1,086314%	0,2727%	111.793	5.066.406,44	5.178.199,44
Dötlingen	Ja	Ja	6.112	6.112	0,335%	101,84	101,84	0,636%	0,485409%	0,1218%	49.953	2.261.540,04	2.311.493,04
Drestedt	Ja	Nein	787	394	0,022%	5,71	2,86	0,018%	0,019687%	0,0049%	2.026	91.818,32	93.844,32
Drochtersen	Ja	Ja	11.759	11.759	0,644%	126,75	126,75	0,792%	0,717757%	0,1802%	73.864	3.347.516,48	3.421.380,48
Düdenbüttel	Ja	Nein	948	474	0,026%	10,18	5,09	0,032%	0,028872%	0,0072%	2.971	134.593,40	137.564,40
Dünsen	Ja	Ja	1.174	1.174	0,064%	10,85	10,85	0,068%	0,066022%	0,0166%	6.794	307.904,08	314.698,08
Ebersdorf	Ja	Ja	1.032	1.032	0,056%	28,83	28,83	0,180%	0,118308%	0,0297%	12.175	551.614,76	563.789,76
Edewecht	Ja	Ja	21.324	21.324	1,167%	113,51	113,51	0,709%	0,938135%	0,2355%	96.543	4.364.912,04	4.461.455,04
Egestorf	Ja	Ja	2.357	2.357	0,129%	48,70	48,70	0,304%	0,216642%	0,0544%	22.295	1.010.409,40	1.032.704,40
Elsfleth, Stadt	Ja	Ja	9.114	9.114	0,499%	115,15	115,15	0,719%	0,609139%	0,1529%	62.687	2.840.974,84	2.903.661,84
Emstek	Ja	Ja	11.627	11.627	0,636%	108,14	108,14	0,676%	0,656006%	0,1647%	67.510	3.056.404,40	3.123.914,40

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Engelschoff	Ja	Ja	766	766	0,042%	19,69	19,69	0,123%	0,082475%	0,0207%	8.487	384.578,52	393.065,52
Esens (SG)	Ja	Ja	14.273	14.273	0,781%	162,10	162,10	1,013%	0,896988%	0,2251%	92.310	4.183.489,20	4.275.799,20
Essen/Oldb.	Ja	Ja	8.261	8.261	0,452%	98,02	98,02	0,612%	0,532281%	0,1336%	54.777	2.479.938,60	2.534.715,60
Estorf	Ja	Ja	1.420	1.420	0,078%	29,42	29,42	0,184%	0,130768%	0,0328%	13.457	609.871,24	623.328,24
Farven	Ja	Ja	680	680	0,037%	25,44	25,44	0,159%	0,098085%	0,0246%	10.094	457.460,08	467.554,08
Filsum	Ja	Ja	2.075	2.075	0,114%	23,76	23,76	0,148%	0,131010%	0,0329%	13.482	610.951,92	624.433,92
Fintel	Ja	Nein	2.879	1.440	0,079%	36,08	18,04	0,113%	0,095750%	0,0240%	9.854	446.583,28	456.437,28
Firrel	Ja	Ja	842	842	0,046%	8,26	8,26	0,052%	0,048846%	0,0123%	5.027	227.823,64	232.850,64
Fredenbeck	Ja	Nein	5.769	2.885	0,158%	48,58	24,29	0,152%	0,154817%	0,0389%	15.932	722.038,24	737.970,24
Freiburg (Elbe)	Ja	Ja	1.770	1.770	0,097%	34,11	34,11	0,213%	0,154998%	0,0389%	15.951	722.899,32	738.850,32
Friedeburg	Ja	Ja	10.356	10.356	0,567%	163,56	163,56	1,022%	0,794363%	0,1994%	81.748	3.704.819,36	3.786.567,36
Friesoythe, Stadt	Ja	Ja	20.736	20.736	1,135%	247,10	247,10	1,544%	1,339393%	0,3362%	137.837	6.213.691,96	6.351.528,96
Ganderkesee	Ja	Ja	30.927	30.927	1,693%	138,26	138,26	0,864%	1,278236%	0,3208%	131.543	5.961.528,76	6.093.071,76
Garrel	Ja	Ja	13.406	13.406	0,734%	113,30	113,30	0,708%	0,720807%	0,1809%	74.178	3.351.278,16	3.425.456,16
Geestland, Stadt (neu)	Ja	Ja	30.633	30.633	1,677%	356,59	356,59	2,228%	1,952276%	0,4900%	200.910	9.105.188,88	9.306.098,88
Gnarrenburg	Ja	Ja	9.203	9.203	0,504%	122,91	122,91	0,768%	0,635818%	0,1596%	65.432	2.965.325,92	3.030.757,92
Goldenstedt	Ja	Ja	9.337	9.337	0,511%	88,59	88,59	0,554%	0,532265%	0,1336%	54.775	2.482.403,00	2.537.178,00
Grasberg	Ja	Ja	7.580	7.580	0,415%	55,54	55,54	0,347%	0,380934%	0,0956%	39.202	1.776.634,64	1.815.836,64
Groß Ippener	Ja	Ja	1.135	1.135	0,062%	28,06	28,06	0,175%	0,118721%	0,0298%	12.218	553.719,76	565.937,76
Groß Meckelsen	Ja	Ja	484	484	0,026%	12,34	12,34	0,077%	0,051796%	0,0130%	5.330	241.555,60	246.885,60
Großefehn	Ja	Ja	13.394	13.394	0,733%	127,23	127,23	0,795%	0,763998%	0,1918%	78.623	3.563.142,04	3.641.765,04
Großenkneten	Ja	Ja	14.532	14.532	0,795%	176,27	176,27	1,101%	0,948344%	0,2380%	97.594	4.422.960,08	4.520.554,08
Großenwörden	Ja	Ja	462	462	0,025%	12,35	12,35	0,077%	0,051225%	0,0129%	5.272	238.927,04	244.199,04
Großheide	Ja	Ja	8.604	8.604	0,471%	69,32	69,32	0,433%	0,452006%	0,1135%	46.516	2.107.063,52	2.153.579,52
Grünendeich	Ja	Nein	1.881	941	0,051%	3,93	1,97	0,012%	0,031875%	0,0080%	3.280	148.649,60	151.929,60
Guderhandviertel	Ja	Nein	1.184	592	0,032%	8,93	4,47	0,028%	0,030149%	0,0076%	3.103	140.627,96	143.730,96
Gyhum	Ja	Nein	2.333	1.167	0,064%	48,54	24,27	0,152%	0,107742%	0,0270%	11.088	502.117,44	513.205,44
Hage (SG)	Ja	Ja	10.696	10.696	0,585%	68,64	68,64	0,429%	0,507128%	0,1273%	52.189	2.365.205,48	2.417.394,48
Hagen im Bremischen (neu)	Ja	Ja	10.975	10.975	0,601%	197	197,31	1,233%	0,916740%	0,2301%	94.341	4.275.534,12	4.369.875,12
Halvesbostel	Ja	Nein	721	361	0,020%	18,15	9,08	0,057%	0,038216%	0,0096%	3.933	178.243,56	182.176,56
Hambergen	Ja	Ja	5.462	5.462	0,299%	30,28	30,28	0,189%	0,244062%	0,0613%	25.116	1.138.257,12	1.163.373,12
Hamersen	Ja	Ja	464	464	0,025%	13,61	13,61	0,085%	0,055216%	0,0139%	5.682	257.508,24	263.190,24
Hammah	Ja	Ja	2.880	2.880	0,158%	29,29	29,29	0,183%	0,170314%	0,0427%	17.527	794.271,32	811.798,32
Hanstedt	Ja	Ja	5.236	5.236	0,287%	59,30	59,30	0,371%	0,328539%	0,0825%	33.810	1.532.269,20	1.566.079,20
Haren, Stadt	Ja	Ja	23.050	23.050	1,261%	208,77	208,77	1,304%	1,282967%	0,3220%	132.030	5.977.441,44	6.109.471,44
Harmstorf	Ja	Nein	904	452	0,025%	5,97	2,99	0,019%	0,021694%	0,0054%	2.233	101.199,56	103.432,56
Harpstedt	Ja	Ja	4.447	4.447	0,243%	23,46	23,46	0,147%	0,194981%	0,0489%	20.066	909.391,12	929.457,12
Harsefeld	Ja	Ja	12.387	12.387	0,678%	51,81	51,81	0,324%	0,500822%	0,1257%	51.540	2.335.740,48	2.387.280,48
Haselünne, Stadt	Ja	Ja	12.887	12.887	0,705%	159,31	159,31	0,995%	0,850345%	0,2134%	87.509	3.964.605,88	4.052.114,88
Hassendorf	Ja	Ja	1.170	1.170	0,064%	11,67	11,67	0,073%	0,068475%	0,0172%	7.047	319.370,04	326.417,04
Hatten	Ja	Ja	13.854	13.854	0,758%	103,56	103,56	0,647%	0,702638%	0,1764%	72.308	3.276.998,56	3.349.306,56
Hechthausen	Ja	Ja	3.459	3.459	0,189%	30,71	30,71	0,192%	0,190594%	0,0478%	19.614	888.906,48	908.520,48
Heeslingen	Ja	Nein	4.814	2.407	0,132%	82,31	41,16	0,257%	0,194438%	0,0488%	20.010	906.853,20	926.863,20
Heinbockel	Ja	Nein	1.516	758	0,041%	22,71	11,36	0,071%	0,056216%	0,0141%	5.785	262.176,20	267.961,20
Hellwege	Ja	Ja	1.102	1.102	0,060%	27,45	27,45	0,172%	0,115912%	0,0291%	11.929	540.622,28	552.551,28
Helvesiek	Ja	Ja	811	811	0,044%	21,78	21,78	0,136%	0,090235%	0,0226%	9.286	420.841,52	430.127,52
Hemmoor, Stadt	Ja	Ja	8.675	8.675	0,475%	45,08	45,08	0,282%	0,378220%	0,0949%	38.923	1.763.990,36	1.802.913,36
Hemsbünde	Ja	Ja	1.221	1.221	0,067%	22,32	22,32	0,139%	0,103142%	0,0259%	10.614	481.026,48	491.640,48
Hemslingen	Ja	Ja	1.505	1.505	0,082%	27,47	27,47	0,172%	0,127002%	0,0319%	13.070	592.332,40	605.402,40
Hepstedt	Ja	Ja	1.052	1.052	0,058%	29,96	29,96	0,187%	0,122385%	0,0307%	12.595	570.753,08	583.348,08
Herzlake (SG)	Ja	Ja	9.836	9.836	0,538%	155,29	155,29	0,970%	0,754298%	0,1893%	77.625	3.517.965,00	3.595.590,00
Hesel	Ja	Ja	4.104	4.104	0,225%	44,00	44,00	0,275%	0,249764%	0,0627%	25.703	1.164.859,96	1.190.562,96
Himmelpforten	Ja	Ja	4.896	4.896	0,268%	18,29	18,29	0,114%	0,191116%	0,0480%	19.668	891.301,44	910.969,44
Hinte	Ja	Ja	6.978	6.978	0,382%	48,06	48,06	0,300%	0,341093%	0,0856%	35.102	1.590.822,64	1.625.924,64
Hipstedt	Ja	Ja	1.264	1.264	0,069%	29,38	29,38	0,184%	0,126375%	0,0317%	13.005	589.386,60	602.391,60
Holdorf	Ja	Ja	6.555	6.555	0,359%	54,92	54,92	0,343%	0,350949%	0,0881%	36.116	1.636.724,80	1.672.840,80
Hollenstedt	Ja	Nein	3.187	1.594	0,087%	21,85	10,93	0,068%	0,077736%	0,0195%	8.000	362.560,00	370.560,00
Hollern-Twielenfleth	Ja	Ja	3.363	3.363	0,184%	20,46	20,46	0,128%	0,155945%	0,0391%	16.048	727.243,04	743.291,04
Hollnseth	Ja	Ja	907	907	0,050%	20,82	20,82	0,130%	0,089863%	0,0226%	9.248	419.119,36	428.367,36
Holste	Ja	Ja	1.355	1.355	0,074%	35,34	35,34	0,221%	0,147484%	0,0370%	15.178	687.866,96	703.044,96
Holtland	Ja	Ja	2.311	2.311	0,126%	14,66	14,66	0,092%	0,109038%	0,0274%	11.221	508.535,72	519.756,72
Holtriem (SG)	Ja	Ja	8.979	8.979	0,491%	82,95	82,95	0,518%	0,504849%	0,1267%	51.954	2.354.555,28	2.406.509,28
Horneburg	Ja	Nein	5.556	2.778	0,152%	17,14	8,57	0,054%	0,102792%	0,0258%	10.578	479.394,96	489.972,96
Horstedt	Ja	Ja	1.319	1.319	0,072%	22,50	22,50	0,141%	0,106386%	0,0267%	10.948	496.163,36	507.111,36
Hude	Ja	Ja	15.782	15.782	0,864%	124,63	124,63	0,779%	0,821221%	0,2061%	84.512	3.830.083,84	3.914.595,84
Ihlienworth	Ja	Ja	1.643	1.643	0,090%	40,29	40,29	0,252%	0,170830%	0,0429%	17.580	796.725,60	814.305,60
Ihlow	Ja	Ja	12.378	12.378	0,677%	123,12	123,12	0,769%	0,723355%	0,1816%	74.441	3.373.666,12	3.448.107,12
Jade	Ja	Ja	5.724	5.724	0,313%	93,56	93,56	0,585%	0,448925%	0,1127%	46.199	2.093.738,68	2.139.937,68
Jemgum	Ja	Ja	3.598	3.598	0,197%	78,48	78,48	0,490%	0,343636%	0,0863%	35.364	1.602.696,48	1.638.060,48

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Jesteburg	Ja	Nein	7.427	3.714	0,203%	27,97	13,99	0,087%	0,145308%	0,0365%	14.954	677.146,72	692.100,72
Jever	Ja	Ja	13.877	13.877	0,759%	42,12	42,12	0,263%	0,511322%	0,1283%	52.620	2.384.738,40	2.437.358,40
Jork	Ja	Nein	11.796	5.898	0,323%	62,27	31,14	0,195%	0,258664%	0,0649%	26.619	1.206.373,08	1.232.992,08
Juist	Ja	Ja	1.772	1.772	0,097%	16,43	16,43	0,103%	0,099819%	0,0251%	10.272	465.527,04	475.799,04
Kalbe	Ja	Ja	570	570	0,031%	10,25	10,25	0,064%	0,047620%	0,0120%	4.901	222.113,32	227.014,32
Kirchlinteln	Ja	Nein	10.239	5.120	0,280%	174,15	87,08	0,544%	0,412123%	0,1034%	42.412	1.922.111,84	1.964.523,84
Kirchseelte	Ja	Ja	1.292	1.292	0,071%	14,98	14,98	0,094%	0,082154%	0,0206%	8.454	383.135,28	391.589,28
Kirchtimke	Ja	Ja	978	978	0,054%	16,15	16,15	0,101%	0,077217%	0,0194%	7.946	360.112,72	368.058,72
Kirchwalsede	Ja	Ja	1.247	1.247	0,068%	36,90	36,90	0,231%	0,149403%	0,0375%	15.375	696.795,00	712.170,00
Klein Meckelsen	Ja	Ja	948	948	0,052%	14,59	14,59	0,091%	0,071522%	0,0180%	7.360	333.555,20	340.915,20
Kranenburg	Ja	Ja	731	731	0,040%	14,19	14,19	0,089%	0,064334%	0,0161%	6.621	300.011,40	306.632,40
Krummendeich	Ja	Ja	449	449	0,025%	30,03	30,03	0,188%	0,106103%	0,0266%	10.919	494.849,08	505.768,08
Krummhorn	Ja	Ja	12.418	12.418	0,680%	159,21	159,21	0,995%	0,837199%	0,2101%	86.156	3.904.589,92	3.990.745,92
Kutenholz	Ja	Ja	4.727	4.727	0,259%	68,17	68,17	0,426%	0,342321%	0,0859%	35.228	1.596.532,96	1.631.760,96
Lamstedt	Ja	Ja	3.258	3.258	0,178%	52,74	52,74	0,330%	0,253918%	0,0637%	26.131	1.184.256,92	1.210.387,92
Langeoog	Ja	Ja	1.968	1.968	0,108%	19,67	19,67	0,123%	0,115304%	0,0289%	11.866	537.767,12	549.633,12
Langwedel	Ja	Nein	14.552	7.276	0,398%	76,12	38,06	0,238%	0,318006%	0,0798%	32.726	1.483.142,32	1.515.868,32
Lastrup	Ja	Ja	6.814	6.814	0,373%	85,27	85,27	0,533%	0,452853%	0,1137%	46.603	2.106.839,72	2.153.442,72
Lathen (SG)	Ja	Ja	11.122	11.122	0,609%	165,70	165,70	1,035%	0,822010%	0,2063%	84.593	3.833.754,76	3.918.347,76
Lauenbrück	Ja	Ja	2.130	2.130	0,117%	21,89	21,89	0,137%	0,126673%	0,0318%	13.036	590.791,52	603.827,52
Lemwerder	Ja	Ja	6.908	6.908	0,378%	36,37	36,37	0,227%	0,302657%	0,0760%	31.146	1.410.084,00	1.441.230,00
Lengenbostel	Ja	Ja	467	467	0,026%	5,08	5,08	0,032%	0,028650%	0,0072%	2.948	133.603,36	136.551,36
Lindern	Ja	Ja	4.645	4.645	0,254%	65,81	65,81	0,411%	0,332705%	0,0835%	34.239	1.551.451,08	1.585.690,08
Lohne, Stadt	Ja	Ja	26.363	26.363	1,443%	90,79	90,79	0,567%	1,005044%	0,2523%	103.429	4.676.985,80	4.780.414,80
Löningen, Stadt	Ja	Ja	13.057	13.057	0,715%	143,23	143,23	0,895%	0,804762%	0,2020%	82.818	3.749.396,64	3.832.214,64
Loxstedt	Ja	Ja	16.048	16.048	0,878%	141,58	141,58	0,885%	0,881454%	0,2212%	90.710	4.110.977,20	4.201.687,20
Lübberstedt	Ja	Ja	750	750	0,041%	12,32	12,32	0,077%	0,059012%	0,0148%	6.073	275.228,36	281.301,36
Marxen	Ja	Nein	1.361	681	0,037%	13,32	6,66	0,042%	0,039428%	0,0099%	4.058	183.908,56	187.966,56
Meppen, Stadt	Ja	Ja	34.875	34.875	1,909%	188,33	188,33	1,177%	1,542694%	0,3872%	158.759	7.194.905,56	7.353.664,56
Mittelnkirchen	Ja	Nein	1.024	512	0,028%	7,02	3,51	0,022%	0,024976%	0,0063%	2.570	116.472,40	119.042,40
Mittelstenahe	Ja	Ja	621	621	0,034%	33,68	33,68	0,210%	0,122213%	0,0307%	12.577	569.989,64	582.566,64
Moisburg	Ja	Nein	1.792	896	0,049%	11,25	5,63	0,035%	0,042092%	0,0106%	4.332	196.326,24	200.658,24
Molbergen	Ja	Ja	7.845	7.845	0,429%	102,52	102,52	0,641%	0,534956%	0,1343%	55.052	2.494.435,84	2.549.487,84
Moormerland	Ja	Ja	22.458	22.458	1,229%	122,29	122,29	0,764%	0,996595%	0,2501%	102.560	4.647.966,88	4.750.526,88
Neuenkirchen (Cuxhaven)	Ja	Ja	1.387	1.387	0,076%	19,65	19,65	0,123%	0,099343%	0,0249%	10.223	463.306,36	473.529,36
Neuenkirchen (Stade)	Ja	Nein	854	427	0,023%	8,04	4,02	0,025%	0,024243%	0,0061%	2.495	113.073,40	115.568,40
Neuenkirchen-Vörden	Ja	Ja	7.944	7.944	0,435%	90,85	90,85	0,568%	0,501207%	0,1258%	51.579	2.337.560,28	2.389.139,28
Neuhaus	Ja	Ja	1.150	1.150	0,063%	9,86	9,86	0,062%	0,062273%	0,0156%	6.408	290.410,56	296.818,56
Neukamperfehn	Ja	Ja	1.647	1.647	0,090%	6,28	6,28	0,039%	0,064688%	0,0162%	6.657	301.695,24	308.352,24
Neu-Wulmstorf	Ja	Nein	20.862	10.431	0,571%	56,18	28,09	0,176%	0,373194%	0,0937%	38.405	1.740.514,60	1.778.919,60
Norden, Stadt	Ja	Ja	25.019	25.019	1,369%	106,32	106,32	0,664%	1,016784%	0,2552%	104.637	4.742.148,84	4.846.785,84
Nordenham, Stadt	Ja	Ja	26.706	26.706	1,462%	87,21	87,21	0,545%	1,003246%	0,2518%	103.244	4.678.497,28	4.781.741,28
Nordhümmling (SG)	Ja	Ja	12.160	12.160	0,666%	142,70	142,70	0,892%	0,778560%	0,1954%	80.122	3.631.129,04	3.711.251,04
Nordleda	Ja	Ja	1.117	1.117	0,061%	21,29	21,29	0,133%	0,097078%	0,0244%	9.990	452.746,80	462.736,80
Nortmoor	Ja	Ja	1.663	1.663	0,091%	15,28	15,28	0,095%	0,093243%	0,0234%	9.596	434.838,40	444.434,40
Nottensdorf	Ja	Nein	1.442	721	0,039%	7,14	3,57	0,022%	0,030883%	0,0078%	3.178	144.026,96	147.204,96
Oberndorf	Ja	Ja	1.404	1.404	0,077%	32,71	32,71	0,204%	0,140609%	0,0353%	14.470	655.780,40	670.250,40
Odisheim	Ja	Ja	554	554	0,030%	13,50	13,50	0,084%	0,057335%	0,0144%	5.900	267.388,00	273.288,00
Oederquart	Ja	Ja	1.113	1.113	0,061%	37,10	37,10	0,232%	0,146361%	0,0367%	15.062	682.557,52	697.619,52
Oerel	Ja	Ja	1.846	1.846	0,101%	33,70	33,70	0,211%	0,155797%	0,0391%	16.033	726.615,56	742.648,56
Oldendorf	Ja	Ja	2.843	2.843	0,156%	23,88	23,88	0,149%	0,152400%	0,0383%	15.684	710.746,56	726.430,56
Osten	Ja	Ja	1.922	1.922	0,105%	48,00	48,00	0,300%	0,202551%	0,0508%	20.845	944.695,40	965.540,40
Osterbruch	Ja	Ja	553	553	0,030%	10,21	10,21	0,064%	0,047030%	0,0118%	4.840	219.348,80	224.188,80
Ostereistedt	Ja	Ja	941	941	0,051%	28,50	28,50	0,178%	0,114787%	0,0288%	11.813	535.104,76	546.917,76
Ostrhauderfehn	Ja	Ja	10.719	10.719	0,587%	51,00	51,00	0,319%	0,452648%	0,1136%	46.582	2.111.043,92	2.157.625,92
Otterndorf	Ja	Ja	7.068	7.068	0,387%	33,54	33,54	0,210%	0,298194%	0,0748%	30.687	1.390.734,84	1.421.421,84
Ottersberg	Ja	Nein	11.981	5.991	0,328%	99,07	49,54	0,310%	0,318679%	0,0800%	32.795	1.486.269,40	1.519.064,40
Ovelgönne	Ja	Ja	5.481	5.481	0,300%	123,81	123,81	0,774%	0,536779%	0,1347%	55.240	2.493.008,00	2.548.248,00
Oyten	Ja	Nein	15.540	7.770	0,425%	63,43	31,72	0,198%	0,311702%	0,0782%	32.077	1.453.729,64	1.485.806,64
Papenburg, Stadt	Ja	Ja	35.237	35.237	1,928%	118,41	118,41	0,740%	1,334163%	0,3349%	137.299	6.215.986,76	6.353.285,76
Prinzhöfte	Ja	Ja	763	763	0,042%	41,97	41,97	0,262%	0,151998%	0,0382%	15.642	708.895,44	724.537,44
Rastede	Ja	Ja	20.953	20.953	1,147%	123,05	123,05	0,769%	0,957786%	0,2404%	98.566	4.456.594,40	4.555.160,40
Reeßum	Ja	Ja	1.719	1.719	0,094%	28,47	28,47	0,178%	0,135983%	0,0341%	13.994	634.208,08	648.202,08
Regesbostel	Ja	Nein	1.089	545	0,030%	16,27	8,14	0,051%	0,040314%	0,0101%	4.149	188.032,68	192.181,68
Rhade	Ja	Ja	1.144	1.144	0,063%	24,44	24,44	0,153%	0,107658%	0,0270%	11.079	502.047,96	513.126,96
Rhauderfehn	Ja	Ja	17.449	17.449	0,955%	102,92	102,92	0,643%	0,799013%	0,2006%	82.226	3.726.482,32	3.808.708,32
Rhede	Ja	Ja	4.213	4.213	0,231%	74,99	74,99	0,469%	0,349562%	0,0877%	35.973	1.630.296,36	1.666.269,36
Rosengarten	Ja	Nein	13.491	6.746	0,369%	63,68	31,84	0,199%	0,284058%	0,0713%	29.232	1.324.794,24	1.354.026,24
Sandbostel	Ja	Ja	837	837	0,046%	31,54	31,54	0,197%	0,121438%	0,0305%	12.497	566.103,64	578.600,64

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Sande	Ja	Ja	9.087	9.087	0,497%	44,87	44,87	0,280%	0,388838%	0,0976%	40.015	1.813.479,80	1.853.494,80
Saterland	Ja	Ja	13.050	13.050	0,714%	123,62	123,62	0,772%	0,743306%	0,1866%	76.494	3.463.140,24	3.539.634,24
Sauensiek	Ja	Nein	2.312	1.156	0,063%	31,37	15,69	0,098%	0,080635%	0,0202%	8.298	376.065,36	384.363,36
Scheeßel	Ja	Ja	12.750	12.750	0,698%	149,69	149,69	0,935%	0,816542%	0,2050%	84.030	3.808.187,28	3.892.217,28
Schiffdorf	Ja	Ja	14.001	14.001	0,766%	113,55	113,55	0,709%	0,737870%	0,1852%	75.934	3.441.328,88	3.517.262,88
Schortens, Stadt	Ja	Ja	20.587	20.587	1,127%	68,68	68,68	0,429%	0,777914%	0,1953%	80.055	3.628.040,28	3.708.095,28
Schwanewede	Ja	Ja	19.943	19.943	1,091%	132,21	132,21	0,826%	0,958765%	0,2407%	98.667	4.471.536,12	4.570.203,12
Schwerinsdorf	Ja	Ja	752	752	0,041%	5,59	5,59	0,035%	0,038042%	0,0095%	3.915	177.427,80	181.342,80
Seedorf	Ja	Ja	888	888	0,049%	18,69	18,69	0,117%	0,082689%	0,0208%	8.510	385.152,40	393.662,40
Seevetal	Ja	Nein	42.210	21.105	1,155%	105,20	52,60	0,329%	0,741853%	0,1862%	76.344	3.459.910,08	3.536.254,08
Selsingen	Ja	Ja	3.429	3.429	0,188%	41,86	41,86	0,262%	0,224607%	0,0564%	23.114	1.047.266,08	1.070.380,08
Sittensen	Ja	Ja	5.490	5.490	0,300%	18,55	18,55	0,116%	0,208182%	0,0523%	21.424	970.935,68	992.359,68
Sögel (SG)	Ja	Ja	13.308	13.308	0,728%	230,55	230,55	1,441%	1,084426%	0,2722%	111.598	5.057.621,36	5.169.219,36
Sottrum	Ja	Ja	6.023	6.023	0,330%	28,58	28,58	0,179%	0,254102%	0,0638%	26.150	1.185.065,68	1.211.215,68
Spiekeroog	Ja	Ja	775	775	0,042%	18,25	18,25	0,114%	0,078222%	0,0196%	8.050	364.826,00	372.876,00
Stade (Hansestadt)	Ja	Nein	46.235	23.118	1,265%	110,04	55,02	0,344%	0,804484%	0,2019%	82.789	3.751.997,48	3.834.786,48
Stadland	Ja	Ja	7.459	7.459	0,408%	113,39	113,39	0,708%	0,558353%	0,1401%	57.460	2.604.087,20	2.661.547,20
Steinau	Ja	Ja	889	889	0,049%	36,07	36,07	0,225%	0,137013%	0,0344%	14.100	639.012,00	653.112,00
Steinfeld (Oldb)	Ja	Ja	9.686	9.686	0,530%	59,82	59,82	0,374%	0,451935%	0,1134%	46.509	2.107.787,88	2.154.296,88
Steinkirchen	Ja	Nein	1.536	768	0,042%	9,56	4,78	0,030%	0,035949%	0,0090%	3.700	167.684,00	171.384,00
Stelle	Ja	Nein	11.063	5.532	0,303%	38,70	19,35	0,121%	0,211817%	0,0532%	21.798	987.885,36	1.009.683,36
Stemmen	Ja	Ja	890	890	0,049%	24,65	24,65	0,154%	0,101363%	0,0254%	10.431	472.732,92	483.163,92
Stinstedt	Ja	Ja	531	531	0,029%	30,10	30,10	0,188%	0,108566%	0,0273%	11.173	506.360,36	517.533,36
Südbrookmerland	Ja	Ja	18.969	18.969	1,038%	96,82	96,82	0,605%	0,821550%	0,2062%	84.546	3.831.624,72	3.916.170,72
Tarmstedt	Ja	Ja	3.486	3.486	0,191%	26,54	26,54	0,166%	0,178306%	0,0448%	18.349	831.524,36	849.873,36
Thedinghausen	Ja	Nein	7.461	3.731	0,204%	65,69	32,85	0,205%	0,204694%	0,0514%	21.065	954.665,80	975.730,80
Tiste	Ja	Ja	875	875	0,048%	23,85	23,85	0,149%	0,098454%	0,0247%	10.132	459.182,24	469.314,24
Tostedt (SG)	Ja	Ja	25.582	25.582	1,400%	221,32	221,32	1,383%	1,391461%	0,3493%	143.195	6.489.597,40	6.632.792,40
Undeloh	Ja	Ja	974	974	0,053%	48,23	48,23	0,301%	0,177328%	0,0445%	18.249	827.044,68	845.293,68
Uplengen	Ja	Ja	11.523	11.523	0,631%	148,81	148,81	0,930%	0,780217%	0,1958%	80.292	3.619.563,36	3.699.855,36
Vahlde	Ja	Nein	683	342	0,019%	17,53	8,77	0,055%	0,036728%	0,0092%	3.780	171.309,60	175.089,60
Varel, Stadt	Ja	Ja	24.596	24.596	1,346%	113,54	113,54	0,709%	1,027764%	0,2580%	105.767	4.767.976,36	4.873.743,36
Vechta, Stadt	Ja	Ja	32.104	32.104	1,757%	87,75	87,75	0,548%	1,152646%	0,2893%	118.619	5.375.760,76	5.494.379,76
Vierden	Ja	Ja	801	801	0,044%	21,30	21,30	0,133%	0,088462%	0,0222%	9.104	412.593,28	421.697,28
Visbek	Ja	Ja	9.326	9.326	0,510%	84,10	84,10	0,525%	0,517937%	0,1300%	53.301	2.415.601,32	2.468.902,32
Vollersode	Ja	Ja	3.030	3.030	0,166%	46,37	46,37	0,290%	0,227779%	0,0572%	23.441	1.062.346,12	1.085.787,12
Vorwerk	Ja	Ja	1.052	1.052	0,058%	21,66	21,66	0,135%	0,096455%	0,0242%	9.926	449.846,32	459.772,32
Wangerland	Ja	Ja	9.918	9.918	0,543%	175,43	175,43	1,096%	0,819461%	0,2057%	84.331	3.821.880,92	3.906.211,92
Wangerooge	Ja	Ja	868	868	0,048%	4,97	4,97	0,031%	0,039279%	0,0099%	4.042	183.183,44	187.225,44
Wanna	Ja	Ja	2.256	2.256	0,123%	53,93	53,93	0,337%	0,230217%	0,0578%	23.692	1.073.721,44	1.097.413,44
Wardenburg	Ja	Ja	15.948	15.948	0,873%	118,67	118,67	0,741%	0,807144%	0,2026%	83.063	3.764.415,16	3.847.478,16
Weener, Stadt	Ja	Ja	15.714	15.714	0,860%	81,24	81,24	0,508%	0,683806%	0,1716%	70.370	3.189.168,40	3.259.538,40
Wenzendorf	Ja	Nein	1.364	682	0,037%	21,47	10,74	0,067%	0,052200%	0,0131%	5.372	243.459,04	248.831,04
Werlte (SG)	Ja	Ja	16.356	16.356	0,895%	200,11	200,11	1,250%	1,072735%	0,2693%	110.395	5.000.889,56	5.111.284,56
Westerstede, Stadt	Ja	Ja	22.071	22.071	1,208%	179,23	179,23	1,120%	1,163892%	0,2921%	119.776	5.412.244,88	5.532.020,88
Westertimke	Ja	Ja	620	620	0,034%	12,05	12,05	0,075%	0,054611%	0,0137%	5.620	254.698,40	260.318,40
Westerwalsede	Ja	Ja	779	779	0,043%	20,11	20,11	0,126%	0,084143%	0,0211%	8.659	392.425,88	401.084,88
Westoverledingen	Ja	Ja	19.817	19.817	1,085%	112,07	112,07	0,700%	0,892398%	0,2240%	91.837	4.140.011,96	4.231.848,96
Wiefelstede	Ja	Ja	15.539	15.539	0,850%	106,02	106,02	0,662%	0,756432%	0,1899%	77.844	3.517.473,36	3.595.317,36
Wiesmoor, Stadt	Ja	Ja	13.335	13.335	0,730%	82,96	82,96	0,518%	0,624079%	0,1566%	64.224	2.909.590,08	2.973.814,08
Wildeshausen, Stadt	Ja	Ja	19.372	19.372	1,060%	89,49	89,49	0,559%	0,809678%	0,2032%	83.324	3.776.191,36	3.859.515,36
Wilstedt	Ja	Ja	1.739	1.739	0,095%	18,26	18,26	0,114%	0,104633%	0,0263%	10.768	487.953,44	498.721,44
Wingst	Ja	Ja	3.397	3.397	0,186%	55,62	55,62	0,348%	0,266719%	0,0669%	27.448	1.243.943,36	1.271.391,36
Winkelsett	Ja	Ja	603	603	0,033%	39,18	39,18	0,245%	0,138903%	0,0349%	14.295	647.849,40	662.144,40
Wischhafen	Ja	Ja	3.008	3.008	0,165%	33,69	33,69	0,211%	0,187563%	0,0471%	19.302	874.766,64	894.068,64
Wittmund, Stadt	Ja	Ja	20.659	20.659	1,131%	210,12	210,12	1,313%	1,221757%	0,3067%	125.731	5.698.128,92	5.823.859,92
Wohnste	Ja	Ja	779	779	0,043%	19,18	19,18	0,120%	0,081237%	0,0204%	8.360	378.875,20	387.235,20
Worpswede	Ja	Ja	9.376	9.376	0,513%	76,14	76,14	0,476%	0,494437%	0,1241%	50.883	2.306.017,56	2.356.900,56
Wulfsen	Ja	Nein	1.654	827	0,045%	8,42	4,21	0,026%	0,035783%	0,0090%	3.682	166.868,24	170.550,24
Wurster Nordseeküste	Ja	Ja	17.015	17.015	0,931%	181,75	181,75	1,136%	1,033410%	0,2594%	106.347	4.819.646,04	4.925.993,04
Zetel	Ja	Ja	11.677	11.677	0,639%	81,28	81,28	0,508%	0,573461%	0,1439%	59.015	2.674.559,80	2.733.574,80
Summe			1.982.771	1.827.194	100,00%	16.946,80	16.004,61	100,00%	100,00%	25,1000%	10.291.000	466.085.349,92	476.376.349,92

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015				Angebotene Kommanditanteile 2018			
	erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Agathenburg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0084%	3.454	156.535,28	159.989,28
Ahausen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0398%	16.301	738.761,32	755.062,32
Ahlerstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0832%	34.106	1.545.683,92	1.579.789,92
Alfstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0184%	7.552	342.256,64	349.808,64
Anderlingen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0341%	13.997	634.344,04	648.341,04
Apen	0,0265%	10.850,00	489.118,00	499.968,00	0,1097%	44.976	2.038.312,32	2.083.288,32
Apensen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0199%	8.141	368.950,12	377.091,12
Appel	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0123%	5.050	228.866,00	233.916,00
Armstorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0354%	14.509	657.547,88	672.056,88
Asendorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0244%	10.012	453.743,84	463.755,84
Aurich (Stadt)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,4322%	177.217	8.031.474,44	8.208.691,44
Axstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0161%	6.583	298.341,56	304.924,56
Bad Zwischenahn	0,0570%	23.373,00	1.053.654,84	1.077.027,84	0,2363%	96.895	4.391.281,40	4.488.176,40
Bakum	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1014%	41.570	1.883.952,40	1.925.522,40
Balje	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0526%	21.566	977.371,12	998.937,12
Baltrum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0086%	3.529	159.934,28	163.463,28
Bargstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0342%	14.014	635.114,48	649.128,48
Barßel	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1523%	62.425	2.829.101,00	2.891.526,00
Basdahl	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0356%	14.596	661.490,72	676.086,72
Beckdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0174%	7.125	322.905,00	330.030,00
Beckeln	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0321%	13.144	595.686,08	608.830,08
Belum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0257%	10.530	477.219,60	487.749,60
Bendestorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0098%	4.023	182.322,36	186.345,36
Berne	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1140%	46.747	2.118.574,04	2.165.321,04
Beverstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2485%	101.879	4.617.156,28	4.719.035,28
Bispingen	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0710%	29.109	1.319.219,88	1.348.328,88
Blender	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0249%	10.226	463.442,32	473.668,32
Bliedersdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0108%	4.446	201.492,72	205.938,72
Bockhorn	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1188%	48.716	2.207.809,12	2.256.525,12
Börger	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0622%	25.496	1.155.478,72	1.180.974,72
Borkum, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0299%	12.240	554.716,80	566.956,80
Bösel	0,1303%	53.435,00	2.408.849,80	2.462.284,80	0,0000%	0	0,00	0,00
Bötersen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0115%	4.712	213.547,84	218.259,84
Bothel	0,0300%	12.293,00	554.168,44	566.461,44	0,0000%	0	0,00	0,00
Brackel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0114%	4.659	211.145,88	215.804,88
Brake, Stadt	0,1366%	55.989,00	2.523.984,12	2.579.973,12	0,0000%	0	0,00	0,00
Breddorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0363%	14.871	673.953,72	688.824,72
Bremervörde, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2447%	100.320	4.546.502,40	4.646.822,40
Brest	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0248%	10.166	460.723,12	470.889,12
Brinkum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0088%	3.599	163.106,68	166.705,68
Brockel	0,0289%	11.867,00	534.964,36	546.831,36	0,0000%	0	0,00	0,00
Brookmerland (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1520%	62.335	2.825.022,20	2.887.357,20
Bulkau	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0241%	9.876	447.580,32	457.456,32
Bülstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0251%	10.288	466.252,16	476.540,16
Bunde	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1462%	59.937	2.716.344,84	2.776.281,84
Burweg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0194%	7.952	360.384,64	368.336,64
Butjadingen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1437%	58.926	2.670.526,32	2.729.452,32
Cadenberge (neu)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0520%	21.328	966.584,96	987.912,96
Cappeln (Oldenburg)	0,1062%	43.558,00	1.963.594,64	2.007.152,64	0,0000%	0	0,00	0,00
Cloppenburg, Stadt	0,2796%	114.624,00	5.167.249,92	5.281.873,92	0,0000%	0	0,00	0,00
Colnrade	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0200%	8.187	371.034,84	379.221,84
Damme, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0968%	39.675	1.798.071,00	1.837.746,00
Deinste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0180%	7.381	334.506,92	341.887,92
Deinstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0200%	8.188	371.080,16	379.268,16
Detern	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0524%	21.485	973.700,20	995.185,20
Dinklage, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1457%	59.718	2.706.419,76	2.766.137,76
Dollern	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0110%	4.516	204.665,12	209.181,12
Dornum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0928%	38.056	1.724.697,92	1.762.753,92
Dörpen (SG)	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2721%	111.575	5.056.579,00	5.168.154,00
Dötlingen	0,0237%	9.708,00	437.636,64	447.344,64	0,0982%	40.245	1.823.903,40	1.864.148,40
Drestedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0049%	2.026	91.818,32	93.844,32
Drochtersen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1802%	73.864	3.347.516,48	3.421.380,48
Düdenbüttel	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0067%	2.753	124.765,96	127.518,96
Dunsen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0166%	6.794	307.904,08	314.698,08
Ebersdorf	0,0016%	651,00	29.347,08	29.998,08	0,0281%	11.524	522.267,68	533.791,68
Edewecht	0,1059%	43.403,00	1.956.607,24	2.000.010,24	0,1296%	53.140	2.408.304,80	2.461.444,80
Egestorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0544%	22.295	1.010.409,40	1.032.704,40
Elsfleth, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1529%	62.687	2.840.974,84	2.903.661,84
Emstek	0,0320%	13.120,00	591.449,60	604.569,60	0,1327%	54.390	2.464.954,80	2.519.344,80

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Engelschoff	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0202%	8.269	374.751,08	383.020,08
Esens (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2251%	92.310	4.183.489,20	4.275.799,20
Essen/Oldb.	0,0260%	10.646,00	479.921,68	490.567,68	0,1076%	44.131	2.000.016,92	2.044.147,92
Estorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0328%	13.457	609.871,24	623.328,24
Farven	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0246%	10.094	457.460,08	467.554,08
Filsum	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0324%	13.264	601.124,48	614.388,48
Fintel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0240%	9.854	446.583,28	456.437,28
Firrel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0123%	5.027	227.823,64	232.850,64
Fredenbeck	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0389%	15.932	722.038,24	737.970,24
Freiburg (Elbe)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0389%	15.951	722.899,32	738.850,32
Friedeburg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1994%	81.748	3.704.819,36	3.786.567,36
Friesoythe, Stadt	0,3362%	137.837,00	6.213.691,96	6.351.528,96	0,0000%	0	0,00	0,00
Ganderkesee	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,3208%	131.543	5.961.528,76	6.093.071,76
Garrel	0,1064%	43.620,00	1.966.389,60	2.010.009,60	0,0745%	30.558	1.384.888,56	1.415.446,56
Geestland, Stadt (neu)	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,4895%	200.692	9.095.361,44	9.296.053,44
Gnarrenburg	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1591%	65.214	2.955.498,48	3.020.712,48
Goldenstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1336%	54.775	2.482.403,00	2.537.178,00
Grasberg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0956%	39.202	1.776.634,64	1.815.836,64
Groß Ippener	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0298%	12.218	553.719,76	565.937,76
Groß Meckelsen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0130%	5.330	241.555,60	246.885,60
Großefehn	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1912%	78.405	3.553.314,60	3.631.719,60
Großenkneten	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2380%	97.594	4.422.960,08	4.520.554,08
Großenwörden	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0129%	5.272	238.927,04	244.199,04
Großheide	0,0106%	4.340,00	195.647,20	199.987,20	0,1029%	42.176	1.911.416,32	1.953.592,32
Grünendeich	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0080%	3.280	148.649,60	151.929,60
Guderhandviertel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0076%	3.103	140.627,96	143.730,96
Gyhum	0,0040%	1.628,00	73.390,24	75.018,24	0,0231%	9.460	428.727,20	438.187,20
Hage (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1273%	52.189	2.365.205,48	2.417.394,48
Hagen im Bremischen (neu)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2301%	94.341	4.275.534,12	4.369.875,12
Halvesbostel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0096%	3.933	178.243,56	182.176,56
Hambergen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0613%	25.116	1.138.257,12	1.163.373,12
Hamersen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0139%	5.682	257.508,24	263.190,24
Hammah	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0422%	17.309	784.443,88	801.752,88
Hanstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0825%	33.810	1.532.269,20	1.566.079,20
Haren, Stadt	0,0626%	25.659,00	1.156.707,72	1.182.366,72	0,2594%	106.371	4.820.733,72	4.927.104,72
Harmstorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0054%	2.233	101.199,56	103.432,56
Harpstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0489%	20.066	909.391,12	929.457,12
Harsefeld	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1252%	51.322	2.325.913,04	2.377.235,04
Haselunne, Stadt	0,0132%	5.425,00	244.559,00	249.984,00	0,2002%	82.084	3.720.046,88	3.802.130,88
Hassendorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0172%	7.047	319.370,04	326.417,04
Hatten	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1764%	72.308	3.276.998,56	3.349.306,56
Hechthausen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0478%	19.614	888.906,48	908.520,48
Heeslingen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0488%	20.010	906.853,20	926.863,20
Heinbockel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0141%	5.785	262.176,20	267.961,20
Hellwege	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0291%	11.929	540.622,28	552.551,28
Helvesiek	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0226%	9.286	420.841,52	430.127,52
Hemmoor, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0949%	38.923	1.763.990,36	1.802.913,36
Hemsbünde	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0259%	10.614	481.026,48	491.640,48
Hemslingen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0319%	13.070	592.332,40	605.402,40
Hepstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0302%	12.377	560.925,64	573.302,64
Herzlake (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1893%	77.625	3.517.965,00	3.595.590,00
Hesel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0627%	25.703	1.164.859,96	1.190.562,96
Himmelpforten	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0474%	19.450	881.474,00	900.924,00
Hinte	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0856%	35.102	1.590.822,64	1.625.924,64
Hipstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0317%	13.005	589.386,60	602.391,60
Holdorf	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0876%	35.898	1.626.897,36	1.662.795,36
Hollenstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0195%	8.000	362.560,00	370.560,00
Hollern-Twielenfleth	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0386%	15.830	717.415,60	733.245,60
Hollnseth	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0226%	9.248	419.119,36	428.367,36
Holste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0370%	15.178	687.866,96	703.044,96
Holtland	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0274%	11.221	508.535,72	519.756,72
Holtriem (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1267%	51.954	2.354.555,28	2.406.509,28
Horneburg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0258%	10.578	479.394,96	489.972,96
Horstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0267%	10.948	496.163,36	507.111,36
Hude	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2061%	84.512	3.830.083,84	3.914.595,84
Ihlienworth	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0429%	17.580	796.725,60	814.305,60
Ihlow	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1816%	74.441	3.373.666,12	3.448.107,12
Jade	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1127%	46.199	2.093.738,68	2.139.937,68
Jemgum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0863%	35.364	1.602.696,48	1.638.060,48

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Jesteburg	0,0058%	2.369,00	106.794,52	109.163,52	0,0307%	12.585	570.352,20	582.937,20
Jever	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1283%	52.620	2.384.738,40	2.437.358,40
Jork	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0649%	26.619	1.206.373,08	1.232.992,08
Juist	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0251%	10.272	465.527,04	475.799,04
Kalbe	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0120%	4.901	222.113,32	227.014,32
Kirchlinteln	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1034%	42.412	1.922.111,84	1.964.523,84
Kirchseelte	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0206%	8.454	383.135,28	391.589,28
Kirchtimke	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0194%	7.946	360.112,72	368.058,72
Kirchwalsede	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0375%	15.375	696.795,00	712.170,00
Klein Meckelsen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0180%	7.360	333.555,20	340.915,20
Kranenburg	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0156%	6.403	290.183,96	296.586,96
Krummendeich	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0266%	10.919	494.849,08	505.768,08
Krummhörn	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2101%	86.156	3.904.589,92	3.990.745,92
Kutenholz	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0859%	35.228	1.596.532,96	1.631.760,96
Lamstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0637%	26.131	1.184.256,92	1.210.387,92
Langeoog	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0289%	11.866	537.767,12	549.633,12
Langwedel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0798%	32.726	1.483.142,32	1.515.868,32
Lastrup	0,0529%	21.701,00	978.281,08	999.982,08	0,0607%	24.902	1.128.558,64	1.153.460,64
Lathen (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2063%	84.593	3.833.754,76	3.918.347,76
Lauenbrück	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0318%	13.036	590.791,52	603.827,52
Lemwerder	0,0148%	6.053,00	272.869,24	278.922,24	0,0612%	25.093	1.137.214,76	1.162.307,76
Lengenbostel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0072%	2.948	133.603,36	136.551,36
Lindern	0,0026%	1.085,00	48.911,80	49.996,80	0,0809%	33.154	1.502.539,28	1.535.693,28
Lohne, Stadt	0,1059%	43.402,00	1.956.562,16	1.999.964,16	0,1464%	60.027	2.720.423,64	2.780.450,64
Löningen, Stadt	0,0398%	16.313,00	735.390,04	751.703,04	0,1622%	66.505	3.014.006,60	3.080.511,60
Loxstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2212%	90.710	4.110.977,20	4.201.687,20
Lübberstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0148%	6.073	275.228,36	281.301,36
Marxen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0099%	4.058	183.908,56	187.966,56
Meppen, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,3867%	158.541	7.185.078,12	7.343.619,12
Mittelnkirchen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0063%	2.570	116.472,40	119.042,40
Mittelstenahe	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0307%	12.577	569.989,64	582.566,64
Moisburg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0106%	4.332	196.326,24	200.658,24
Molbergen	0,0053%	2.170,00	97.823,60	99.993,60	0,1290%	52.882	2.396.612,24	2.449.494,24
Moormerland	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2496%	102.342	4.638.139,44	4.740.481,44
Neuenkirchen (Cuxhaven)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0249%	10.223	463.306,36	473.529,36
Neuenkirchen (Stade)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0061%	2.495	113.073,40	115.568,40
Neuenkirchen-Vörden	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1258%	51.579	2.337.560,28	2.389.139,28
Neuhaus	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0156%	6.408	290.410,56	296.818,56
Neukamperfehn	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0162%	6.657	301.695,24	308.352,24
Neu-Wulmstorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0937%	38.405	1.740.514,60	1.778.919,60
Norden, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2552%	104.637	4.742.148,84	4.846.785,84
Nordenham, Stadt	0,0053%	2.170,00	97.823,60	99.993,60	0,2465%	101.074	4.580.673,68	4.681.747,68
Nordhümmling (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1954%	80.122	3.631.129,04	3.711.251,04
Nordleda	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0244%	9.990	452.746,80	462.736,80
Nortmoor	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0229%	9.378	425.010,96	434.388,96
Nottensdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0078%	3.178	144.026,96	147.204,96
Oberndorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0353%	14.470	655.780,40	670.250,40
Odisheim	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0144%	5.900	267.388,00	273.288,00
Oederquart	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0362%	14.844	672.730,08	687.574,08
Oerel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0391%	16.033	726.615,56	742.648,56
Oldendorf	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0377%	15.466	700.919,12	716.385,12
Osten	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0508%	20.845	944.695,40	965.540,40
Osterbruch	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0118%	4.840	219.348,80	224.188,80
Ostereistedt	0,0026%	1.085,00	48.911,80	49.996,80	0,0262%	10.728	486.192,96	496.920,96
Ostrhauderfehn	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1131%	46.364	2.101.216,48	2.147.580,48
Otterndorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0748%	30.687	1.390.734,84	1.421.421,84
Ottersberg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0800%	32.795	1.486.269,40	1.519.064,40
Ovelgönne	0,1064%	43.620,00	1.966.389,60	2.010.009,60	0,0283%	11.620	526.618,40	538.238,40
Oyten	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0782%	32.077	1.453.729,64	1.485.806,64
Papenburg, Stadt	0,0651%	26.683,00	1.202.869,64	1.229.552,64	0,2698%	110.616	5.013.117,12	5.123.733,12
Prinzhöfte	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0382%	15.642	708.895,44	724.537,44
Rastede	0,1059%	43.403,00	1.956.607,24	2.000.010,24	0,1345%	55.163	2.499.987,16	2.555.150,16
Reeßum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0341%	13.994	634.208,08	648.202,08
Regesbostel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0101%	4.149	188.032,68	192.181,68
Rhade	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0265%	10.861	492.220,52	503.081,52
Rhauderfehn	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2006%	82.226	3.726.462,32	3.808.708,32
Rhede	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0877%	35.973	1.630.296,36	1.666.269,36
Rosengarten	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0713%	29.232	1.324.794,24	1.354.026,24
Sandbostel	0,0026%	1.085,00	48.911,80	49.996,80	0,0278%	11.412	517.191,84	528.603,84

Anlage 6.1. zum Konsortialvertrag

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Sande	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0976%	40.015	1.813.479,80	1.853.494,80
Saterland	0,0363%	14.866,00	670.159,28	685.025,28	0,1503%	61.628	2.792.980,96	2.854.608,96
Sauensiek	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0202%	8.298	376.065,36	384.363,36
Scheeßel	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2044%	83.812	3.798.359,84	3.882.171,84
Schiffdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1852%	75.934	3.441.328,88	3.517.262,88
Schortens, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,1947%	79.837	3.618.212,84	3.698.049,84
Schwanewede	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2401%	98.449	4.461.708,68	4.560.157,68
Schwerinsdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0095%	3.915	177.427,80	181.342,80
Seedorf	0,0053%	2.170,00	97.823,60	99.993,60	0,0155%	6.340	287.328,80	293.668,80
Seevetal	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1862%	76.344	3.459.910,08	3.536.254,08
Selsingen	0,0026%	1.085,00	48.911,80	49.996,80	0,0537%	22.029	998.354,28	1.020.383,28
Sittensen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0523%	21.424	970.935,68	992.359,68
Sögel (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2722%	111.598	5.057.621,36	5.169.219,36
Sottrum	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0632%	25.932	1.175.238,24	1.201.170,24
Spiekeroog	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0196%	8.050	364.826,00	372.876,00
Stade (Hansestadt)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2019%	82.789	3.751.997,48	3.834.786,48
Stadland	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1401%	57.460	2.604.087,20	2.661.547,20
Steinau	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0344%	14.100	639.012,00	653.112,00
Steinfeld (Oldb)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1134%	46.509	2.107.787,88	2.154.296,88
Steinkirchen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0090%	3.700	167.684,00	171.384,00
Stelle	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0532%	21.798	987.885,36	1.009.683,36
Stemmen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0254%	10.431	472.732,92	483.163,92
Stinstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0273%	11.173	506.360,36	517.533,36
Südbrookmerland	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2062%	84.546	3.831.624,72	3.916.170,72
Tarmstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0442%	18.131	821.696,92	839.827,92
Thedinghausen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0514%	21.065	954.665,80	975.730,80
Tiste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0247%	10.132	459.182,24	469.314,24
Tostedt (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,3493%	143.195	6.489.597,40	6.632.792,40
Undeloh	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0445%	18.249	827.044,68	845.293,68
Uplengen	0,1958%	80.292,00	3.619.563,36	3.699.855,36	0,0000%	0	0,00	0,00
Vahlde	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0092%	3.780	171.309,60	175.089,60
Varel, Stadt	0,2580%	105.767,00	4.767.976,36	4.873.743,36	0,0000%	0	0,00	0,00
Vechta, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2888%	118.401	5.365.933,32	5.484.334,32
Vierden	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0222%	9.104	412.593,28	421.697,28
Visbek	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1300%	53.301	2.415.601,32	2.468.902,32
Vollersode	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0572%	23.441	1.062.346,12	1.085.787,12
Vorwerk	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0242%	9.926	449.846,32	459.772,32
Wangerland	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2057%	84.331	3.821.880,92	3.906.211,92
Wangerooge	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0099%	4.042	183.183,44	187.225,44
Wanna	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0578%	23.692	1.073.721,44	1.097.413,44
Wardenburg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2026%	83.063	3.764.415,16	3.847.478,16
Weener, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1716%	70.370	3.189.168,40	3.259.538,40
Wenzendorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0131%	5.372	243.459,04	248.831,04
Werlte (SG)	0,0225%	9.216,00	415.457,28	424.673,28	0,2468%	101.179	4.585.432,28	4.686.611,28
Westerstede, Stadt	0,1626%	66.681,00	3.005.979,48	3.072.660,48	0,1295%	53.095	2.406.265,40	2.459.360,40
Westertimke	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0137%	5.620	254.698,40	260.318,40
Westerwalsede	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0211%	8.659	392.425,88	401.084,88
Westoverledingen	0,2240%	91.837,00	4.140.011,96	4.231.848,96	0,0000%	0	0,00	0,00
Wiefelstede	0,1059%	43.403,00	1.956.607,24	2.000.010,24	0,0840%	34.441	1.560.866,12	1.595.307,12
Wiesmoor, Stadt	0,0106%	4.340,00	195.647,20	199.987,20	0,1461%	59.884	2.713.942,88	2.773.826,88
Wildeshausen, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2027%	83.106	3.766.363,92	3.849.469,92
Wilstedt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,0257%	10.550	478.126,00	488.676,00
Wingst	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0669%	27.448	1.243.943,36	1.271.391,36
Winkelsett	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0349%	14.295	647.849,40	662.144,40
Wischhafen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0471%	19.302	874.766,64	894.068,64
Wittmund, Stadt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,3067%	125.731	5.698.128,92	5.823.859,92
Wohnste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0204%	8.360	378.875,20	387.235,20
Worpswede	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1241%	50.883	2.306.017,56	2.356.900,56
Wulfsen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0090%	3.682	166.868,24	170.550,24
Wurster Nordseeküste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2594%	106.347	4.819.646,04	4.925.993,04
Zetel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1439%	59.015	2.674.559,80	2.733.574,80
Summe	3,0769%	1.261.942,00	56.870.313,36	58.131.855,36	22,0230%	9.029.458,00	409.215.036,56	418.244.494,56

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Cadenberge (neu)

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Cadenberge	Ja	Ja	3.328	3.328	0,182%	9,36	9,36	0,058%	0,120310%	0,0302%	12.381	561.106,92	573.487,92
Geversdorf	Ja	Ja	709	709	0,039%	21,62	21,62	0,135%	0,086944%	0,0218%	8.947	405.478,04	414.425,04
Summe Cadenberge (neu)	Ja	Ja	4.037	4.037	0,221%	30,98	30,98	0,194%	0,207255%	0,0520%	21.328	966.584,96	987.912,96

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Samtgemeinde Esens

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Dunum	Ja	Ja	1.135	1.135	0,062%	26,83	26,83	0,168%	0,114878%	0,0288%	11.822	535.773,04	547.595,04
Esens (Stadt)	Ja	Ja	6.959	6.959	0,381%	21,68	21,68	0,135%	0,258159%	0,0648%	26.567	1.204.016,44	1.230.583,44
Holtgast	Ja	Ja	1.812	1.812	0,099%	23,99	23,99	0,150%	0,124531%	0,0313%	12.816	580.821,12	593.637,12
Moorweg	Ja	Ja	883	883	0,048%	18,65	18,65	0,117%	0,082427%	0,0207%	8.483	384.449,56	392.932,56
Neuharlingersiel	Ja	Ja	1.104	1.104	0,060%	24,55	24,55	0,153%	0,106907%	0,0268%	11.002	498.610,64	509.612,64
Stedesdorf	Ja	Ja	1.649	1.649	0,090%	27,95	27,95	0,175%	0,132442%	0,0332%	13.630	617.711,60	631.341,60
Werdum	Ja	Ja	731	731	0,040%	18,45	18,45	0,115%	0,077643%	0,0195%	7.990	362.106,80	370.096,80
Summe Esens (SG)	Ja	Ja	14.273	14.273	0,781%	162,10	162,10	1,013%	0,896988%	0,2251%	92.310	4.183.489,20	4.275.799,20

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Stadt Geestand

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Bad Bederkesa	Ja	Ja	4.967	4.967	0,272%	43,17	43,17	0,270%	0,270786%	0,0680%	27.867	1.262.932,44	1.290.799,44
Drangstedt	Ja	Ja	1.477	1.477	0,081%	17,02	17,02	0,106%	0,093589%	0,0235%	9.631	436.476,92	446.107,92
Elmlohe	Ja	Ja	845	845	0,046%	23,30	23,30	0,146%	0,095914%	0,0241%	9.871	447.353,72	457.224,72
Flögeln	Ja	Ja	637	637	0,035%	25,26	25,26	0,158%	0,096346%	0,0242%	9.915	449.347,80	459.262,80
Kohlen	Ja	Ja	967	967	0,053%	26,72	26,72	0,167%	0,109937%	0,0276%	11.314	512.750,48	524.064,48
Kührstedt	Ja	Ja	1.094	1.094	0,060%	25,60	25,60	0,160%	0,109914%	0,0276%	11.311	512.614,52	523.925,52
Langen, Stadt	Ja	Ja	18.510	18.510	1,013%	121,99	121,99	0,762%	0,887624%	0,2228%	91.345	4.139.703,08	4.231.048,08
Lintig	Ja	Ja	1.266	1.266	0,069%	47,27	47,27	0,295%	0,182320%	0,0458%	18.763	850.339,16	869.102,16
Ringstedt	Ja	Ja	870	870	0,048%	26,26	26,26	0,164%	0,105846%	0,0266%	10.893	493.670,76	504.563,76
Summe Stadt Geestland	Ja	Ja	30.633	30.633	1,677%	356,59	356,59	2,228%	1,952276%	0,4900%	200.910	9.105.188,88	9.306.098,88

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Hagen im Bremischen (neu)

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Bramstedt	Ja	Ja	1.884	1.884	0,103%	44,85	44,85	0,280%	0,191670%	0,0481%	19.725	893.937,00	913.662,00
Driftsethe	Ja	Ja	738	738	0,040%	15,37	15,37	0,096%	0,068212%	0,0171%	7.020	318.146,40	325.166,40
Hagen im Bremischen	Ja	Ja	3.805	3.805	0,208%	27,17	27,17	0,170%	0,189003%	0,0474%	19.450	881.474,00	900.924,00
Sandstedt	Ja	Ja	1.638	1.638	0,090%	56,21	56,21	0,351%	0,220429%	0,0553%	22.684	1.028.038,88	1.050.722,88
Uthlede	Ja	Ja	1.017	1.017	0,056%	15,46	15,46	0,097%	0,076128%	0,0191%	7.834	355.036,88	362.870,88
Wulsbüttel	Ja	Ja	1.893	1.893	0,104%	38,25	38,25	0,239%	0,171298%	0,0430%	17.628	798.900,96	816.528,96
Summe für Hagen im Bremischen (neu)	Ja	Ja	10.975	10.975	0,601%	197,31	197,31	1,233%	0,916740%	0,2301%	94.341	4.275.534,12	4.369.875,12

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Samtgemeinde Harpstedt

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Beckeln	Ja	Ja	851	851	0,047%	33,43	33,43	0,209%	0,127726%	0,0321%	13.144	595.686,08	608.830,08
Colnrade	Ja	Ja	801	801	0,044%	18,45	18,45	0,115%	0,079559%	0,0200%	8.187	371.034,84	379.221,84
Dunsen	Ja	Ja	1.174	1.174	0,064%	10,85	10,85	0,068%	0,066022%	0,0166%	6.794	307.904,08	314.698,08
Groß Ippener	Ja	Ja	1.135	1.135	0,062%	28,06	28,06	0,175%	0,118721%	0,0298%	12.218	553.719,76	565.937,76
Harpstedt	Ja	Ja	4.447	4.447	0,243%	23,46	23,46	0,147%	0,194981%	0,0489%	20.066	909.391,12	929.457,12
Kirchseelte	Ja	Ja	1.292	1.292	0,071%	14,98	14,98	0,094%	0,082154%	0,0206%	8.454	383.135,28	391.589,28
Prinzhöfte	Ja	Ja	763	763	0,042%	41,97	41,97	0,262%	0,151998%	0,0382%	15.642	708.895,44	724.537,44
Winkelsett	Ja	Ja	603	603	0,033%	39,18	39,18	0,245%	0,138903%	0,0349%	14.295	647.849,40	662.144,40
Summe Harpstedt (SG)	Ja	Ja	11.066	11.066	0,606%	210,38	210,38	1,314%	0,960062%	0,241%	98.800	4.477.616,00	4.576.416,00

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Wurster Nordseeküste

Kommune	Konzession Strom 2013	Konzession Gas 2013	Einwohner	Gewichtete Einwohner nach NBV-Anzahl	Einwohner-schlüssel	Fläche (km²)	Gewichtete Fläche nach NBV-Anzahl	Flächen-schlüssel	Angebots-schlüssel	Maximale Kommunale Kommanditanteile 2018			
										max. mittelbare prozentuale Beteiligungs-quote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	Agio für max. Kommunalen Kommanditanteil (EUR)	max. Kommunaler Kommanditanteil (Ausgabebetrag max. Kommunaler Kommanditanteil) (EUR)
Cappel	Ja	Ja	726	726	0,040%	8,25	8,25	0,052%	0,045640%	0,0115%	4.697	212.868,04	217.565,04
Dorum	Ja	Ja	3.655	3.655	0,200%	24,31	24,31	0,152%	0,175964%	0,0442%	18.108	820.654,56	838.762,56
Midlum	Ja	Ja	1.788	1.788	0,098%	30,75	30,75	0,192%	0,144994%	0,0364%	14.921	676.219,72	691.140,72
Misselwarden	Ja	Ja	461	461	0,025%	10,32	10,32	0,064%	0,044856%	0,0113%	4.616	209.197,12	213.813,12
Mulsum	Ja	Ja	501	501	0,027%	8,43	8,43	0,053%	0,040046%	0,0101%	4.121	186.763,72	190.884,72
Nordholz	Ja	Ja	7.430	7.430	0,407%	65,11	65,11	0,407%	0,406727%	0,1021%	41.856	1.896.913,92	1.938.769,92
Padingbüttel	Ja	Ja	483	483	0,026%	9,42	9,42	0,059%	0,042646%	0,0107%	4.389	198.909,48	203.298,48
Wremen	Ja	Ja	1.971	1.971	0,108%	25,16	25,16	0,157%	0,132538%	0,0333%	13.639	618.119,48	631.758,48
Summe Wurster Nordseeküste	Ja	Ja	17.015	17.015	0,931%	181,75	181,75	1,136%	1,033416%	0,2594%	106.347	4.819.646,04	4.925.993,04

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Cadenberge (neu)

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015				Angebotene Kommanditanteile 2018			
	erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Cadenberge	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0302%	12.381	561.106,92	573.487,92
Geversdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0218%	8.947	405.478,04	414.425,04
Summe Cadenberge (neu)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0520%	21.328	966.584,96	987.912,96

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Samtgemeinde Esens

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015				Angebotene Kommanditanteile 2018			
	erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Dunum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0288%	11.822	535.773,04	547.595,04
Esens (Stadt)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0648%	26.567	1.204.016,44	1.230.583,44
Holtgast	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0313%	12.816	580.821,12	593.637,12
Moorweg	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0207%	8.483	384.449,56	392.932,56
Neuharlingersiel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0268%	11.002	498.610,64	509.612,64
Stedesdorf	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0332%	13.630	617.711,60	631.341,60
Werdum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0195%	7.990	362.106,80	370.096,80
Summe Esens (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2251%	92.310	4.183.489,20	4.275.799,20

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Stadt Geestand

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Bad Bederkesa	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0680%	27.867	1.262.932,44	1.290.799,44
Drangstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0235%	9.631	436.476,92	446.107,92
Elmlohe	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0241%	9.871	447.353,72	457.224,72
Flogeln	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0242%	9.915	449.347,80	459.262,80
Köhlen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0276%	11.314	512.750,48	524.064,48
Kührstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0276%	11.311	512.614,52	523.925,52
Langen, Stadt	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,2223%	91.127	4.129.875,64	4.221.002,64
Lintig	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0458%	18.763	850.339,16	869.102,16
Ringstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0266%	10.893	493.670,76	504.563,76
Summe Stadt Geestland	0,0005%	218,00	9.827,44	10.045,44	0,4895%	200.692	9.095.361,44	9.296.053,44

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Hagen im Bremischen (neu)

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Bramstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0481%	19.725	893.937,00	913.662,00
Driftsethe	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0171%	7.020	318.146,40	325.166,40
Hagen im Bremischen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0474%	19.450	881.474,00	900.924,00
Sandstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0553%	22.684	1.028.038,88	1.050.722,88
Uthlede	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0191%	7.834	355.036,88	362.870,88
Wulsbüttel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0430%	17.628	798.900,96	816.528,96
Summe für Hagen im Bremischen (neu)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2301%	94.341	4.275.534,12	4.369.875,12

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Samtgemeinde Harpstedt

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Beckeln	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0321%	13.144	595.686,08	608.830,08
Colnrade	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0200%	8.187	371.034,84	379.221,84
Dünsen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0166%	6.794	307.904,08	314.698,08
Groß Ippener	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0298%	12.218	553.719,76	565.937,76
Harpstedt	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0489%	20.066	909.391,12	929.457,12
Kirchseelte	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0206%	8.454	383.135,28	391.589,28
Prinzhöfte	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0382%	15.642	708.895,44	724.537,44
Winkelsett	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0349%	14.295	647.849,40	662.144,40
Summe Harpstedt (SG)	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2410%	98.800,00	4.477.616,00	4.576.416,00

Anlage 5.1. zum Konsortialvertrag: Nebenrechnung Gemeinde Wurster Nordseeküste

Kommune	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: erworbene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ (in %)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Kommanditeinlage für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Agio für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Erworbene Kommanditanteile in 2013 und 2015: Ausgabebetrag für bereits erworbenen Kommanditanteil (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: in 2018 angebotene mittelbare prozentuale Beteiligungsquote am Stammkapital der EWE NETZ 2018 (in %)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Kommanditeinlage für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Agio für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)	Angebotene Kommanditanteile 2018: Ausgabebetrag für den angebotenen Kommanditanteil 2018 (EUR)
Cappel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0115%	4.697	212.868,04	217.565,04
Dorum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0442%	18.108	820.654,56	838.762,56
Midlum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0364%	14.921	676.219,72	691.140,72
Misselwarden	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0113%	4.616	209.197,12	213.813,12
Mulsum	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0101%	4.121	186.763,72	190.884,72
Nordholz	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,1021%	41.856	1.896.913,92	1.938.769,92
Padingbüttel	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0107%	4.389	198.909,48	203.298,48
Wremen	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,0333%	13.639	618.119,48	631.758,48
Summe Wurster Nordseeküste	0,0000%	0,00	0,00	0,00	0,2594%	106.347	4.819.646,04	4.925.993,04

Anlage 5.1d zum Konsortialvertrag

Lfd. Nr. des Kommanditanteils	Kommunaler Kommanditist (= unmittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligte Beteiligungs-Kommune oder Kommunale Tochtergesellschaft)					an der Kommunalen Tochtergesellschaft als unmittelbare, stimmberechtigte Anteilseigner beteiligte Beteiligungs-Kommunen (= mittelbar an der Beteiligungsgesellschaft beteiligte Beteiligungs-Kommunen)				von der Beteiligungsgesellschaft zu übernehmende und den Beteiligungs-Kommunen mittelbar zuzuordnende Geschäftsanteile an der Netzgesellschaft			
	Name / Firma	Anschrift	auf den Kommanditanteil insgesamt geleistete Ausgabebeträge			Name	Anschrift	(anteiliger) Ausgabebetrag		Lfd. Nr. des Geschäftsanteils	Nennbetrag des übernommenen Geschäftsanteils	auf den übernommenen Geschäftsanteil geleistetes Agio	Art des Netzbetriebsverhältnisses
				Einlage (Kapitalkonto I)	Agio (Kapitalkonto II)			Einlage (Kapitalkonto I)	Agio (Kapitalkonto II)				
1	Gemeinde Apen	Hauptstraße 200, 26689 Apen	2013	10.850,00 €	489.118,00 €					3	5.425,00 €	244.559,00 €	Strom
										4	5.425,00 €	244.559,00 €	Gas
2	Gemeinde Bad Zwischenahn	Am Brink 9, 26160 Bad Zwischenahn	2013	23.373,00 €	1.053.654,84 €					5	11.687,00 €	526.849,96 €	Strom
										6	11.686,00 €	526.804,88 €	Gas
3	Gemeinde Edewecht	Rathausstr. 7, 26188 Edewecht	2013	43.403,00 €	1.956.607,24 €					7	21.702,00 €	978.326,16 €	Strom
										8	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
4	Gemeinde Rastede	Sophienstr. 27, 26180 Rastede	2013	43.403,00 €	1.956.607,24 €					9	21.702,00 €	978.326,16 €	Strom
										10	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
5	Stadt Westerstede	Am Markt 2, 26655 Westerstede	2013	23.278,00 €	1.049.372,24 €					11	11.639,00 €	524.686,12 €	Strom
										12	11.639,00 €	524.686,12 €	Gas
			2015	43.403,00 €	1.956.607,24 €					127	21.702,00 €	978.326,16 €	Strom
										128	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
			Summe	66.681,00 €	3.005.979,48 €					Summe	66.681,00 €	3.005.979,48 €	
6	Gemeinde Wiefelstede	Kirchstr. 1, 26215 Wiefelstede	2013	43.403,00 €	1.956.607,24 €					13	21.702,00 €	978.326,16 €	Strom
										14	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
7	Bio-Energie Großheide GmbH & Co. KG	Schloßstraße 10, 26532 Großheide	2013	4.340,00 €	195.647,20 €	Gemeinde Großheide	Schloßstraße 10, 26532 Großheide	4.340,00 €	195.647,20 €	15	2.170,00 €	97.823,60 €	Strom
										16	2.170,00 €	97.823,60 €	Gas
8	Gemeinde Bösel	Am Kirchplatz 15, 26219 Bösel	2013	10.385,00 €	468.155,80 €					17	5.193,00 €	234.100,44 €	Strom
										18	5.192,00 €	234.055,36 €	Gas
			2015	43.050,00 €	1.940.694,00 €					133	21.525,00 €	970.347,00 €	Strom
										134	21.525,00 €	970.347,00 €	Gas
			Summe	53.435,00 €	2.408.849,80 €					Summe	53.435,00 €	2.408.849,80 €	
9	Gemeinde Cappeln (Oldenburg)	Am Markt 3, 49692 Cappeln	2013	8.465,00 €	381.602,20 €					19	4.233,00 €	190.823,64 €	Strom
										20	4.232,00 €	190.778,56 €	Gas
			2015	35.093,00 €	1.581.992,44 €					135	17.547,00 €	791.018,76 €	Strom
										136	17.546,00 €	790.973,68 €	Gas
			Summe	43.558,00 €	1.963.594,64 €					Summe	43.558,00 €	1.963.594,64 €	
10	Gemeinde Emstek	Am Markt 1, 49685 Emstek	2013	13.120,00 €	591.449,60 €					21	6.560,00 €	295.724,80 €	Strom
										22	6.560,00 €	295.724,80 €	Gas
11	Gemeinde Essen (Oldenburg)	Peterstr. 7, 49632 Essen	2013	10.646,00 €	479.921,68 €					23	5.323,00 €	239.960,84 €	Strom
										24	5.323,00 €	239.960,84 €	Gas
12	Wirtschaftsbetriebe Stadt Friesoythe GmbH	Alte Mühlenstr. 12, 26169 Friesoythe	2013	137.837,00 €	6.213.691,96 €	Stadt Friesoythe	Alte Mühlenstr. 12, 26169 Friesoythe	137.837,00 €	6.213.691,96 €	25	68.919,00 €	3.106.868,52 €	Strom
										26	68.918,00 €	3.106.823,44 €	Gas
13	Gemeinde Garrel	Hauptstr. 15, 49681 Garrel	2013	218,00 €	9.827,44 €					27	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										28	109,00 €	4.913,72 €	Gas
			2015	43.402,00 €	1.956.562,16 €					137	21.701,00 €	978.281,08 €	Strom
										138	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
			Summe	43.620,00 €	1.966.389,60 €					Summe	43.620,00 €	1.966.389,60 €	
14	Gemeinde Lastrup	Am Marktplatz 1, 49688 Lastrup	2013	21.701,00 €	978.281,08 €					29	10.851,00 €	489.163,08 €	Strom
										30	10.850,00 €	489.118,00 €	Gas
15	Gemeinde Lindern (Oldenburg)	Kirchstr. 1, 49699 Lindern	2013	1.085,00 €	48.911,80 €					31	543,00 €	24.478,44 €	Strom
										32	542,00 €	24.433,36 €	Gas
16	Stadt Löningen	Lindenallee 1, 49624 Löningen	2013	16.095,00 €	725.562,60 €					33	8.048,00 €	362.803,84 €	Strom
										34	8.047,00 €	362.758,76 €	Gas
			2015	218,00 €	9.827,44 €					139	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										140	109,00 €	4.913,72 €	Gas
			Summe	16.313,00 €	735.390,04 €					Summe	16.313,00 €	735.390,04 €	

17	Gemeinde Molbergen	Cloppenburger Str. 22, 49696 Molbergen	2013	2.170,00 €	97.823,60 €					35	1.085,00 €	48.911,80 €	Strom
										36	1.085,00 €	48.911,80 €	Gas
18	Gemeinde Saterland	Hauptstr. 507, 26683 Saterland	2013	14.866,00 €	670.159,28 €					37	7.433,00 €	335.079,64 €	Strom
										38	7.433,00 €	335.079,64 €	Gas
19	Stadt Langen	Sievemer Straße 10, 27607 Langen	2013	218,00 €	9.827,44 €					39	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										40	109,00 €	4.913,72 €	Gas
20	Samtgemeinde Dörpen	Hauptstraße 25, 26892 Dörpen	2013	218,00 €	9.827,44 €					41	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										42	109,00 €	4.913,72 €	Gas
21	Samtgemeinde Werlte	Marktstr. 1, 49757 Werlte	2013	9.216,00 €	415.457,28 €					43	4.608,00 €	207.728,64 €	Strom
										44	4.608,00 €	207.728,64 €	Gas
22	Bürgerstiftung Haren (Ems)	Neuer Markt 1, 49733 Haren	2013	25.659,00 €	1.156.707,72 €	Stadt Haren (Ems)	Neuer Markt 1, 49733 Haren	25.659,00 €	1.156.707,72 €	45	12.830,00 €	578.376,40 €	Strom
										46	12.829,00 €	578.331,32 €	Gas
23	Stadt Haselünne	Rathausplatz 1, 49740 Haselünne	2013	5.425,00 €	244.559,00 €					47	2.713,00 €	122.302,04 €	Strom
										48	2.712,00 €	122.256,96 €	Gas
24	Stadt Meppen	Markt 43, 49716 Meppen	2013	218,00 €	9.827,44 €					49	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										50	109,00 €	4.913,72 €	Gas
25	Stadt Papenburg	Hauptkanal rechts 68/69, 26871 Papenburg	2013	26.683,00 €	1.202.869,64 €					51	13.342,00 €	601.457,36 €	Strom
										52	13.341,00 €	601.412,28 €	Gas
26	Gemeinde Bockhorn	Am Markt 1, 26345 Bockhorn	2013	218,00 €	9.827,44 €					53	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										54	109,00 €	4.913,72 €	Gas
27	Stadt Schortens	Oldenburger Str. 29, 26419 Schortens	2013	218,00 €	9.827,44 €					55	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										56	109,00 €	4.913,72 €	Gas
28	Stadt Varel	Windallee 4, 26316 Varel	2013	218,00 €	9.827,44 €					57	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										58	109,00 €	4.913,72 €	Gas
			2015	105.549,00 €	4.758.148,92 €					145	52.775,00 €	2.379.097,00 €	Strom
										146	52.774,00 €	2.379.051,92 €	Gas
			Summe	105.767,00 €	4.767.976,36 €					Summe	105.767,00 €	4.767.976,36 €	
29	Gemeinde Appel	An der Kreisstraße 16, 21279 Appel	2013	218,00 €	9.827,44 €					59	218,00 €	9.827,44 €	Strom
30	Gemeinde Bispingen	Borsteler Straße 4/6, 29646 Bispingen	2013	218,00 €	9.827,44 €					60	218,00 €	9.827,44 €	Strom
31	Gemeinde Westoverledingen	Bahnhofstraße 18, 26810 Westoverledingen	2013	91.837,00 €	4.140.011,96 €					61	45.919,00 €	2.070.028,52 €	Strom
										62	45.918,00 €	2.069.983,44 €	Gas
32	Gemeinde Dötlingen	Hauptstr. 26, 27801 Dötlingen	2013	9.708,00 €	437.636,64 €					63	4.854,00 €	218.818,32 €	Strom
										64	4.854,00 €	218.818,32 €	Gas
33	Stadt Wildeshausen	Am Markt 1, 27793 Wildeshausen	2013	218,00 €	9.827,44 €					65	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										66	109,00 €	4.913,72 €	Gas
34	Gemeinde Bothel	Horstweg 19, 27386 Bothel	2013	543,00 €	24.478,44 €					67	272,00 €	12.261,76 €	Strom
										68	271,00 €	12.216,68 €	Gas
			2015	11.750,00 €	529.690,00 €					162	5.875,00 €	264.845,00 €	Strom
										163	5.875,00 €	264.845,00 €	Gas
			Summe	12.293,00 €	554.168,44 €					Summe	12.293,00 €	554.168,44 €	
35	Gemeinde Brockel	Kirchstraße 9, 27386 Brockel	2013	2.306,00 €	103.954,48 €					69	1.153,00 €	51.977,24 €	Strom
										70	1.153,00 €	51.977,24 €	Gas
			2015	9.561,00 €	431.009,88 €					164	4.781,00 €	215.527,48 €	Strom
										165	4.780,00 €	215.482,40 €	Gas
			Summe	11.867,00 €	534.964,36 €					Summe	11.867,00 €	534.964,36 €	
36	Gemeinde Deinstedt	Rohr 7, 27446 Deinstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					71	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										72	109,00 €	4.913,72 €	Gas
37	Gemeinde Ostereistedt	Bahnhofstr. 10, 27404 Ostereistedt	2013	1.085,00 €	48.911,80 €					73	543,00 €	24.478,44 €	Strom
										74	542,00 €	24.433,36 €	Gas
38	Gemeinde Rhade	In den Wiesen 5, 27404 Rhade	2013	218,00 €	9.827,44 €					75	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										76	109,00 €	4.913,72 €	Gas
39	Gemeinde Sandbostel	An der Schule 1, 27446 Sandbostel	2013	218,00 €	9.827,44 €					77	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										78	109,00 €	4.913,72 €	Gas
			2015	867,00 €	39.084,36 €					166	434,00 €	19.564,72 €	Strom
										167	433,00 €	19.519,64 €	Gas
			Summe	1.085,00 €	48.911,80 €					Summe	1.085,00 €	48.911,80 €	

40	Gemeinde Seedorf	Friedhofstr. 9, 27404 Seedorf	2013	1.085,00 €	48.911,80 €					79	543,00 €	24.478,44 €	Strom
										80	542,00 €	24.433,36 €	Gas
			2015	1.085,00 €	48.911,80 €					168	543,00 €	24.478,44 €	Strom
										169	542,00 €	24.433,36 €	Gas
			Summe	2.170,00 €	97.823,60 €					Summe	2.170,00 €	97.823,60 €	
41	Gemeinde Selsingen	Hauptstraße 30, 27446 Selsingen	2013	1.085,00 €	48.911,80 €					81	543,00 €	24.478,44 €	Strom
										82	542,00 €	24.433,36 €	Gas
42	Gemeinde Hepstedt	An der Schule, 27412 Hepstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					83	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										84	109,00 €	4.913,72 €	Gas
43	Gemeinde Tarmstedt	Hepstedter Straße 9, 27412 Tarmstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					85	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										86	109,00 €	4.913,72 €	Gas
44	Gemeinde Wilstedt	Am Brink 2, 27412 Wilstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					87	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										88	109,00 €	4.913,72 €	Gas
45	Gemeinde Gyhum	Am Markt 4, 27404 Zeven	2013	1.628,00 €	73.390,24 €					89	1.628,00 €	73.390,24 €	Strom
46	Stadt Bremervörde	Rathausmarkt 1, 27432 Bremervörde	2013	218,00 €	9.827,44 €					90	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										91	109,00 €	4.913,72 €	Gas
47	Gemeinde Gnarrenburg	Bahnhofstraße 1, 27442 Gnarrenburg	2013	218,00 €	9.827,44 €					92	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										93	109,00 €	4.913,72 €	Gas
48	Gemeinde Scheeßel	Untervogtplatz 1, 27383 Scheeßel	2013	218,00 €	9.827,44 €					94	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										95	109,00 €	4.913,72 €	Gas
49	Gemeinde Ahlerstedt	Kakerbecker Straße 1, 21702 Ahlerstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					96	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										97	109,00 €	4.913,72 €	Gas
50	Gemeinde Bargstedt	Bahnhofstraße 21, 21698 Bargstedt	2013	218,00 €	9.827,44 €					98	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										99	109,00 €	4.913,72 €	Gas
51	Gemeinde Harsefeld	Herrenstraße 25, 21698 Harsefeld	2013	218,00 €	9.827,44 €					100	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										101	109,00 €	4.913,72 €	Gas
52	Gemeinde Düdenbüttel	Querweg 1, 21709 Düdenbüttel	2013	218,00 €	9.827,44 €					102	218,00 €	9.827,44 €	Strom
53	Gemeinde Engelschoff	Hauptstraße 28 b, 21710 Engelschoff	2013	218,00 €	9.827,44 €					103	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										104	109,00 €	4.913,72 €	Gas
54	Gemeinde Hammah	Bahnhofstr. 49, 21714 Hammah	2013	218,00 €	9.827,44 €					105	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										106	109,00 €	4.913,72 €	Gas
55	Gemeinde Himmelpforten	Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten	2013	218,00 €	9.827,44 €					107	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										108	109,00 €	4.913,72 €	Gas
56	Gemeinde Hollern-Twielenfleth	Huttfleth 18, 21720 Steinkirchen	2013	218,00 €	9.827,44 €					109	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										110	109,00 €	4.913,72 €	Gas
57	Gemeinde Kranenburg	Dorfstraße 20, 21726 Kranenburg	2013	218,00 €	9.827,44 €					111	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										112	109,00 €	4.913,72 €	Gas
58	Gemeinde Oldendorf	Schützenstraße 5, 21726 Oldendorf	2013	218,00 €	9.827,44 €					113	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										114	109,00 €	4.913,72 €	Gas
59	Gemeinde Bakum	Kirchstr. 3, 49456 Bakum	2013	218,00 €	9.827,44 €					115	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										116	109,00 €	4.913,72 €	Gas
60	Gemeinde Holdorf	Große Str. 19, 49451 Holdorf	2013	218,00 €	9.827,44 €					117	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										118	109,00 €	4.913,72 €	Gas
61	Stadt Lohne	Vogtstr. 26, 49393 Lohne	2013	43.402,00 €	1.956.562,16 €					119	21.701,00 €	978.281,08 €	Strom
										120	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
62	Gemeinde Lemwerder	Stedinger Str. 51, 27809 Lemwerder	2013	6.053,00 €	272.869,24 €					121	3.027,00 €	136.457,16 €	Strom
										122	3.026,00 €	136.412,08 €	Gas
63	Stadt Nordenham	Walther-Rathenau-Str. 25, 26954 Nordenham	2013	2.170,00 €	97.823,60 €					123	1.085,00 €	48.911,80 €	Strom
										124	1.085,00 €	48.911,80 €	Gas
64	Gemeinde Ovelgönne	Rathausstr. 14, 26939 Ovelgönne	2013	218,00 €	9.827,44 €					125	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										126	109,00 €	4.913,72 €	Gas
			2015	43.402,00 €	1.956.562,16 €					179	21.701,00 €	978.281,08 €	Strom
										180	21.701,00 €	978.281,08 €	Gas
			Summe	43.620,00 €	1.966.389,60 €					Summe	43.620,00 €	1.966.389,60 €	
65	Gemeinde Großefehn	Kanalstraße Süd 54, 26629 Großefehn	2015	218,00 €	9.827,44 €					129	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										130	109,00 €	4.913,72 €	Gas

66	Stadt Wiesmoor	Hauptstraße 193, 26639 Wiesmoor	2015	4.340,00 €	195.647,20 €					131	2.170,00 €	97.823,60 €	Strom
										132	2.170,00 €	97.823,60 €	Gas
67	Gemeinde Barßel	Theodor-Klinker-Platz 1, 26676 Barßel	2015	218,00 €	9.827,44 €					141	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										142	109,00 €	4.913,72 €	Gas
68	Stadt Cloppenburg	Sevelter Str. 8, 49661 Cloppenburg	2015	114.624,00 €	5.167.249,92 €					143	57.312,00 €	2.583.624,96 €	Strom
										144	57.312,00 €	2.583.624,96 €	Gas
69	Gemeinde Jesteburg	Niedersachsenplatz 5, 21266 Jesteburg	2015	2.369,00 €	106.794,52 €					147	2.369,00 €	106.794,52 €	Strom
70	Gemeinde Bunde	Kirchring 2, 26831 Bunde	2015	218,00 €	9.827,44 €					148	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										149	109,00 €	4.913,72 €	Gas
71	Gemeinde Filsum	Rathausring 8-12, 26849 Filsum	2015	218,00 €	9.827,44 €					150	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										151	109,00 €	4.913,72 €	Gas
72	Gemeinde Moormerland	Theodor-Heuss-Str. 12, 26802 Moormerland	2015	218,00 €	9.827,44 €					152	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										153	109,00 €	4.913,72 €	Gas
73	Gemeinde Nortmoor	Rathausring 8-12, 26849 Filsum	2015	218,00 €	9.827,44 €					154	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										155	109,00 €	4.913,72 €	Gas
74	Gemeinde Ostrhauderfehn	Hauptstr. 117, 26842 Ostrhauderfehn	2015	218,00 €	9.827,44 €					156	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										157	109,00 €	4.913,72 €	Gas
75	Gemeinde Uplengen	Alter Postweg 113, 26670 Uplengen	2015	80.292,00 €	3.619.563,36 €					158	40.146,00 €	1.809.781,68 €	Strom
										159	40.146,00 €	1.809.781,68 €	Gas
76	Gemeinde Schwanewede	Damm 4, 28790 Schwanewede	2015	218,00 €	9.827,44 €					160	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										161	109,00 €	4.913,72 €	Gas
77	Gemeinde Ebersdorf	Binnenfeld 10, 27432 Ebersdorf	2015	651,00 €	29.347,08 €					170	326,00 €	14.696,08 €	Strom
										171	325,00 €	14.651,00 €	Gas
78	Gemeinde Sottrum	Am Eichkamp 12, 27367 Sottrum	2015	218,00 €	9.827,44 €					172	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										173	109,00 €	4.913,72 €	Gas
79	Gemeinde Oederquart	Hauptstraße 31, 21729 Freiburg/Elbe	2015	218,00 €	9.827,44 €					174	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										175	109,00 €	4.913,72 €	Gas
80	Stadt Damme	Mühlenstraße 18, 49401 Damme	2015	218,00 €	9.827,44 €					176	218,00 €	9.827,44 €	Gas
81	Stadt Vechta	Burgstraße 6, 49377 Vechta	2015	218,00 €	9.827,44 €					177	109,00 €	4.913,72 €	Strom
										178	109,00 €	4.913,72 €	Gas
82	Stadt Brake	Schrabberdeich 1, 26919 Brake	2015	55.989,00 €	2.523.984,12 €					181	27.995,00 €	1.262.014,60 €	Strom
										182	27.994,00 €	1.261.969,52 €	Gas